

EPSON STYLUS™ SCAN 2500

Kombigerät

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Modell bestimmt und nicht auf andere Modelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON haftet ebenso wenig für Schäden durch elektromagnetische Störfelder, die bei der Verwendung von Schnittstellenkabeln entstehen können, wenn diese nicht ausdrücklich von der EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" zugelassen sind.

EPSON ist ein eingetragenes Warenzeichen, und EPSON ESC/P sowie EPSON Stylus sind Warenzeichen der SEIKO EPSON Corporation.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Markennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Aus dem Fehlen der Markenzeichen bzw. kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1999 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Konformitätserklärung

Gemäß SO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,
Nagano-ken 392-8502 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5
1183 AT Amstelveen
Niederlande

erklärt, daß das Gerät/Produkt:

Geräteart: Multifunktionsdrucker
Modell: C130A

mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG:

EN 55022 Klasse B

EN 61000-3-2

EN 61000-3-3

EN 50082-1

IEC 801-2

IEC 801-3

IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG:

EN 60950

August 1999

H. Horiuchi
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Druckerteile und Funktionen

Bestandteile des Druckers und Funktionen des Bedienfelds. . .	1-2
Bedienfeld.	1-3

Kapitel 2 Sicherheitsanweisungen

Wichtige Sicherheitshinweise.	2-2
Vorsichtsmaßnahmen	2-3
Zum Umgang mit dem Gerät	2-3
Zum Umgang mit Tintenpatronen	2-4
Wahl des Aufstellungsorts	2-5
ENERGY STAR-Kompatibilität	2-5
Handbuch-Konventionen	2-6

Kapitel 3 Umgang mit Papier

Papier einlegen.	3-2
Normalpapier einlegen.	3-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen.	3-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien	3-7
Briefumschläge einlegen	3-7
EPSON Photo Paper benutzen (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)	3-9
Einlegen	3-9
Perforationsränder abtrennen	3-10
EPSON Photo Paper lagern	3-12

Kapitel 4 Druckersoftware für Windows

Druckersoftware Einführung	4-2
Weitere Informationen	4-2
Druckersoftware aufrufen	4-2
Druckertreibereinstellungen ändern	4-3
Medientyp-Einstellung vornehmen	4-4
Automatische Einstellung verwenden	4-6
PhotoEnhance-Modus	4-7
Benutzereinstellungen	4-8
Erweiterte Einstellungen verwenden	4-9
Druckvorschau	4-12
Druckstil ändern	4-14
Druckerhilfsprogramme verwenden	4-22
EPSON Status Monitor 3	4-23
Düsentest	4-23
Druckkopfreinigung	4-23
Druckkopf-Justage	4-24
Informationen zu Drucker und Optionen	4-24
Geschwindigkeit & Fortschritt	4-26
Überwachungsoptionen	4-27
Online-Hilfe verwenden	4-28
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen	4-28
Hilfe über das Startmenü aufrufen	4-29
Druckgeschwindigkeit erhöhen	4-29
Allgemeine Hinweise	4-29
Funktion Schnelle Kopien verwenden	4-32

Kapitel 5 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge unter Windows verwalten

Bearbeitungsanzeige	5-2
EPSON Spool Manager	5-4
EPSON Status Monitor 3	5-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	5-5

Kapitel 6 Druckersoftware für Macintosh

Einführung zur Druckersoftware	6-2
Druckertreibereinstellungen ändern	6-2
Medientyp-Einstellung vornehmen	6-4
Automatische Einstellung verwenden	6-5
PhotoEnhance-Modus	6-6
Manueller Modus	6-7
Erweiterte Einstellungen verwenden	6-8
Eigene Einstellungen speichern und löschen	6-10
Gespeicherte Einstellungen verwenden	6-11
Seitenformat ändern	6-11
Benutzerdefiniertes Papierformat	6-12
Layout ändern	6-14
Druckzeit festlegen	6-20
Druckvorschau	6-21
Druckdaten in Dateien speichern	6-23
Drucker-Utilities für Macintosh	6-24
EPSON StatusMonitor	6-25
Düsentest	6-25
Druckkopf-Justage	6-25
Druckkopfjustierung	6-26
Konfiguration	6-26

Kapitel 7 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten (Macintosh)

EPSON StatusMonitor verwenden	7-2
Konfigurationseinstellungen vornehmen	7-3
Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen	7-5
EPSON Monitor3	7-5
Priorität von Druckaufträgen ändern	7-7

Kapitel 8 Scanner

Vorlage auflegen	8-2
Grundlagen des Scannens	8-5
EPSON TWAIN über die Anwendung aufrufen.	8-5
Bilder scannen	8-6
Scannen durch Drücken der Scan-Taste	8-8
Scan-Taste verwenden	8-9
Funktion der Scan-Taste	8-9
EPSON SMART PANEL	8-10
PageManager for EPSON	8-11
EPSON Scanner Monitor einrichten	8-15
Scan-Taste für Windows 98 einrichten	8-19
Optionen.	8-22
Filmaufsatz verwenden.	8-22
Automatischer Vorlageneinzug	8-32
Funktionen von EPSON TWAIN	8-39
Über EPSON TWAIN scannen.	8-40
Schaltfläche zurücksetzen.	8-62
Automatische Positionierung.	8-63

Kapitel 9 Kopierer

Die Kopierfunktion.	9-2
Papier einlegen	9-3
Kopiervorlage einlegen	9-5
Kopien anfertigen	9-7
Automatischer Vorlageneinzug	9-9
Papier in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.	9-9
Vorlagen manuell zuführen	9-11
Funktionen des Bedienfelds	9-12
LCD-Anzeige	9-12
Copy.	9-13
Stop/Clear.	9-13
Paper Size	9-14
B&W/Color.	9-14
Copies	9-14
Reduce/Enlarge	9-15
Quality.	9-15
Lighter/Darker.	9-16

Ändern der Einstellungen für das Bedienfeld	9-17
Drucker Statusblatt	9-17
Unterer Rand	9-18
Format	9-18
Sprache	9-18
Standardeinstellung	9-18
Copy Utility verwenden (EPSON SMART PANEL)	9-19
Copy Utility aufrufen	9-19
Kopiereinstellungen im Copy Utility vornehmen	9-20

Kapitel 10 Tintenpatronen austauschen

Leere Tintenpatronen austauschen	10-2
Bedienfeld des Druckers verwenden	10-2
EPSON Status Monitor 3 verwenden	10-8
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen	10-9

Kapitel 11 Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen	11-2
Düsentest-Utility	11-2
Am Bedienfeld	11-3
Druckkopf reinigen	11-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung	11-6
Am Bedienfeld	11-9
Druckkopf ausrichten	11-11
System kalibrieren	11-12
Monitor kalibrieren	11-12
ICM, ICM/sRGB verwenden (für Windows 95/98)	11-14
Fluoreszenzlampe austauschen	11-16
Optionaler automatischer Vorlageneinzug	11-17
Reinigung oder Austauschen der Papierführung	11-17
Papierstaus beseitigen	11-21
EPSON Stylus Scan reinigen	11-23
EPSON Stylus Scan transportieren	11-24

Kapitel 12 Fehlerbehebung

Problemdiagnose	12-2
Fehlermeldungen	12-2
EPSON StatusMonitor 3	12-4
Druckertest (Statusblatt)	12-5
Probleme beim Drucken und Kopieren	12-7
Druck- und Kopierqualität ist unbefriedigend	12-7
Drucken oder Kopieren nicht möglich	12-11
Papier wird nicht korrekt eingezogen	12-13
Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen	12-15
Probleme beim Scannen	12-18
Betriebsprobleme	12-18
Qualitätsprobleme	12-20
Scangeschwindigkeit erhöhen	12-24
Probleme mit dem Parallelanschluß (Windows 95/98)	12-25
Druck- oder Scangeschwindigkeit ist langsam	12-25
Datenübertragungsfehler während des Druckens oder Scannens	12-25
USB-Installationsprobleme (Windows 98)	12-26
Treiberprobleme (USB oder Druckeranschluß)	12-26
Treiberprobleme (Scanfunktion)	12-29
Wo Sie Hilfe erhalten	12-32

Kapitel 13 Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Optionen	13-2
Verbrauchsmaterialien	13-3

Anhang A Hinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck	A-2
Bildauflösung und Bildgröße	A-5
Der Einsatz von Farbe	A-7

Anhang B Spezifikationen

Drucken	B-2
Papier	B-2
Druckbereich	B-5
Bauteile	B-7
Tintenpatronen	B-7
Scannen	B-9
Elektrische Anschlußwerte	B-10
Umgebungsbedingungen	B-10
Initialisierungsmethoden	B-11
Sicherheitszulassungen	B-11
Schnittstellenspezifikationen	B-12
Parallele Schnittstelle	B-12
USB-Schnittstelle	B-13
Systemvoraussetzungen	B-13
Für PC	B-13
Für Macintosh	B-14

Glossar

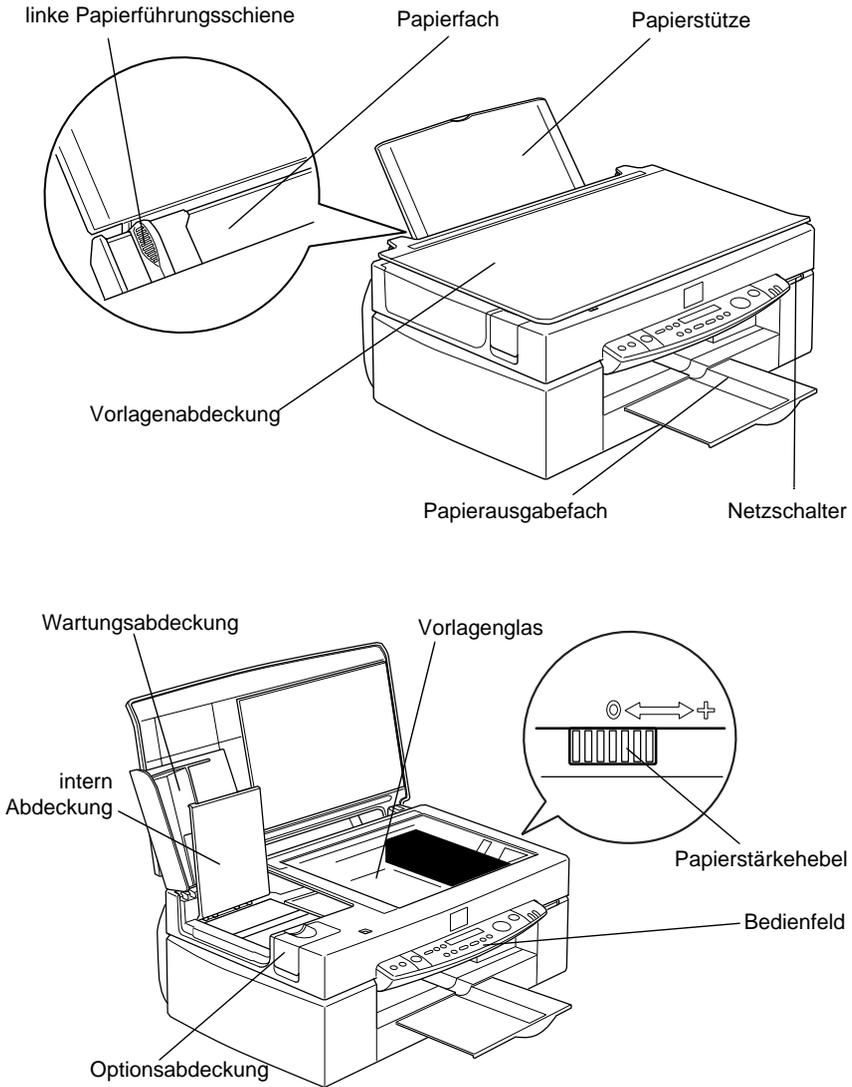
Index

Kapitel 1

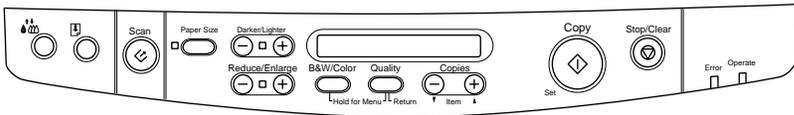
Druckerteile und Funktionen

Bestandteile des Druckers und Funktionen des Bedienfelds.	1-2
Bedienfeld	1-3

Bestandteile des Druckers und Funktionen des Bedienfelds



Bedienfeld



Mit dem Bedienfeld können Sie die Kopier-, Druck- und Scanfunktionen steuern und den Gerätestatus überprüfen.

Das Bedienfeld bietet vier Betriebsmodi zur Auswahl an. Die Meldungen im LCD-Anzeigefeld und die verfügbaren Betriebsfunktionen sind je nach gewähltem Modus unterschiedlich.

Kopier-Modus	Dies ist der Standardmodus, das System steht zum Anfertigen von Kopien bereit. Im LCD-Feld werden folgende Funktionen angezeigt: Verkleinern/Vergrößern, B&W/Color, Quality, Copies
Setup-Modus	Dieser Modus dient zur Änderung der Kopiereinstellungen. Verwenden Sie die Tasten, um die gewünschten Einstellungsänderungen vorzunehmen.
Status-Modus	Das System wechselt automatisch in diesen Modus, wenn der Stylus Scan drückt, scannt oder kopiert. Fehler- und Statusmeldungen werden angezeigt.
Menü-Modus	Halten Sie die beiden Tasten Quality und B&W/Color drei Sekunden lang gedrückt, um in den Menü-Modus zu wechseln. Der Modus bietet folgende Einstellungsoptionen zur Auswahl an: Status sheet, Bottom margin und Metric/US select Panel language select, Restore defaults.

Das Bedienfeld besteht aus vier Teilen.

Statusanzeigen: An diesen beiden Anzeigen läßt sich der Status des Stylus Scan ablesen.

Anzeige	Status
Operate	Diese Anzeige leuchtet, wenn der Stylus Scan eingeschaltet ist. Sie blinkt während folgender Vorgänge und Aktionen: Aufwärmen, Datenempfang, Kopieren, Drucken, Scannen, Austauschen oder Aufladen von Tintenpatronen, Druckkopfreinigung.
Fehler	Diese Anzeige leuchtet, wenn beim Betrieb des Stylus Scan ein Fehler auftritt. Überprüfen Sie die Meldung auf dem LCD-Anzeigefeld, um den Fehler zu identifizieren.

Drucker: Der Drucker wird mit diesen beiden Tasten gesteuert.

Taste	Funktion
 Papier	Bei kurzem Tastendruck: Im Einzelblatteinzug eingelegtes Papier wird eingezogen bzw. ausgeworfen. Befindet sich der Druckkopf in der Austauschposition, kehrt er in die Abdeckposition zurück. Bei längerem Tastendruck (mindestens 3 Sekunden): Der Druckkopf bewegt sich in die Position zum Austauschen der Farb- oder Monochromtintenpatronen.
 Reinigen	Bei kurzem Tastendruck: Eine Reaktion erfolgt nur, wenn sich der Druckkopf in der Position zum Austauschen der Tintenpatronen befindet. Der Druckkopf kehrt von der Austauschposition in die Abdeckposition zurück. Bei längerem Tastendruck (mindestens 3 Sekunden): Reinigung des Druckkopfs wird gestartet. Wenn eine Tintenpatrone leer ist oder fehlt, bewegt sich der Druckkopf auf die Position zum Patronenaustausch.

Scanner: Mit der Scan-Taste steuern Sie die Scannerfunktionen des Stylus Scan.

Taste	Funktion
 Scannen	Dieser Schalter dient zum Scannen und zum Übertragen des gescannten Bilds an die zugewiesene Anwendungssoftware. Um auf diese Funktion zugreifen zu können, muß die benötigte Software installiert sein.

Kopieren Mit dieser Taste steuern Sie die Kopierfunktionen.

Taste	Funktion
 Kopiertaste	Diese Taste startet den Kopiervorgang. Die Standardeinstellungen für das Kopieren lauten: Verkleinern/Vergrößern 100% B&W/Color B&W Quality Normal Copies 1
 Stop/Clear	Verändert den Kopierstatus: Bricht den Kopiervorgang ab und wirft das Papier aus. Stellt im Kopiermodus die Einstellung für die Anzahl der Kopien auf 1 zurück. Stellt im Setup-Modus das gewählte Element auf den Standardwert zurück.
Papierformat	Stellt das Papierformat auf die beim Kopieren zu verwendende Größe. Abhängig von der Auswahl, die Sie für die Einstellungsoption Metric/US getroffen haben, stehen folgende Papiergrößen zur Verfügung: DIN-Formate: A4, B5, A6 US-Formate: Letter, Half L, 5x8"
B&W/Color	Mit dieser Taste können Sie einstellen, ob Farb- oder Schwarzweißkopien angefertigt werden. Halten Sie die beiden Tasten Quality und B&W/Color drei Sekunden lang gedrückt, um in den Menü-Modus zu wechseln. In diesem Modus haben Sie verschiedene Steuerungsmöglichkeiten.

Qualität	<p>Stellt die Kopierqualität ein.</p> <p>B&W: Normal, Fein Farbe: Normal, Fein, Foto</p> <p>Wenn Sie die Qualitätsoption Foto für Farbkopien gewählt haben, sollten Sie auf jeden Fall EPSON Photo Paper verwenden.</p> <p>Halten Sie die beiden Tasten Quality und B&W/Color drei Sekunden lang gedrückt, um in den Menü-Modus zu wechseln. In diesem Modus haben Sie verschiedene Steuerungsmöglichkeiten.</p>
Kopien	<p>Stellt die Anzahl der Kopien ein (1 bis 20).</p> <p>Verwenden Sie die Taste + bzw. - zum Erhöhen bzw. Verringern der Kopienanzahl.</p>
Darker/ Lighter	<p>Stellt die Kopierdichte ein.</p> <p>Drücken Sie die Taste + oder -, um das Fenster für die Dichteeinstellung aufzurufen. Stellen Sie dann den gewünschten Dichtewert ein.</p>
Verkleinern/ Vergrößern	<p>Stellt den Vergrößerungsgrad ein.</p> <p>Drücken Sie die Taste + oder -, um das Fenster Verkleinern/Vergrößern aufzurufen. Stellen Sie dann den gewünschten Vergrößerungsgrad ein.</p>

Kapitel 2

Sicherheitsanweisungen

Wichtige Sicherheitshinweise	2-2
Vorsichtsmaßnahmen	2-3
Zum Umgang mit dem Gerät	2-3
Zum Umgang mit Tintenpatronen	2-4
Wahl des Aufstellungsorts	2-5
ENERGY STAR-Kompatibilität	2-5
Handbuch-Konventionen	2-6

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Stylus Scan die folgenden Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Befolgen Sie unbedingt alle auf dem Gerät angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ❑ Trennen Sie das Gerät immer erst vom Netz, bevor Sie es reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich ein angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder andere Reinigungsmittel zum Säubern des Geräts.
- ❑ Sorgen Sie für eine stabile Stellfläche, und vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern oder sonstigen Wärmequellen.
- ❑ Blockieren oder bedecken Sie nicht die Lüftungsöffnungen am Gehäuse.
- ❑ Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein. Verschütten Sie keine Flüssigkeiten über dem Gerät.
- ❑ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, daß die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Ventilatoren oder andere Geräte mit hohem Stromverbrauch angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ❑ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- ❑ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ❑ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.

- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Versuchen Sie nicht, den Stylus Scan selbst zu warten.

Tritt einer der folgenden Fälle ein, müssen Sie das Gerät vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:

- ❑ Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt; das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb an.
- ❑ Bei Anschluß des Stylus Scan an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Zum Umgang mit dem Gerät

- ❑ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker, und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- ❑ Bewegen Sie den Druckkopf niemals von Hand, Ansonsten kann das Gerät beschädigt werden.
- ❑ Betätigen Sie zum Ausschalten des Geräts stets die Taste \odot . Wenn dieser Schalter gedrückt wird, blinkt die Anzeige **Betriebszustand** für kurze Zeit und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Gerät erst ab, wenn die Anzeige **Betriebszustand** erloschen ist. Der Scannerschlitten muß mit der Transportsicherung fixiert werden.

- ❑ Vergewissern Sie sich, daß sich der Druckkopf vor dem Transport des Geräts in der Abdeckposition (rechts außen) befindet und daß die Tintenpatronen installiert sind. Der Scannerschlitten muß mit der Transportsicherung fixiert werden.

Zum Umgang mit Tintenpatronen

- ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Kinder dürfen nicht mit den Patronen spielen oder aus ihnen trinken.
- ❑ Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
- ❑ Vermeiden Sie das Schütteln der Tintenpatronen. Diese könnten dadurch undicht werden.
- ❑ Installieren Sie neue Tintenpatronen sofort nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.
- ❑ Öffnen Sie den Arretierbügel erst wieder, wenn Sie installierte Tintenpatronen austauschen möchten. Durch Öffnen des Arretierbügels wird die Tintenpatrone unbrauchbar.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten sechs Monate verbraucht werden.
- ❑ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Ansonsten kann der Druckkopf beschädigt werden.

Wahl des Aufstellungsorts

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche, die auf allen Seiten über die Geräteabmessungen hinausragt. Wenn das Gerät instabil oder geneigt steht, kann es nicht störungsfrei arbeiten.
- Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie das Gerät so auf, daß ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.
- Achten Sie darauf, daß die Steckdose bequem erreichbar ist, damit sich der Netzstecker leicht ein- und ausstecken läßt.

ENERGY STAR-Kompatibilität



Als Partner von ENERGY STAR bestätigt EPSON, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Handbuch-Konventionen



Vorsicht:

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker, am Computer oder an anderen Geräten zu vermeiden.

Hinweise:

liefern wichtige Informationen und hilfreiche Tips für die Arbeit mit dem Stylus Scan.

Umgang mit Papier

Papier einlegen	3-2
Normalpapier einlegen	3-2
Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen	3-3
Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien	3-7
Briefumschläge einlegen	3-7
EPSON Photo Paper benutzen (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)	3-9
Einlegen	3-9
Perforationsränder abtrennen	3-10
EPSON Photo Paper lagern	3-12

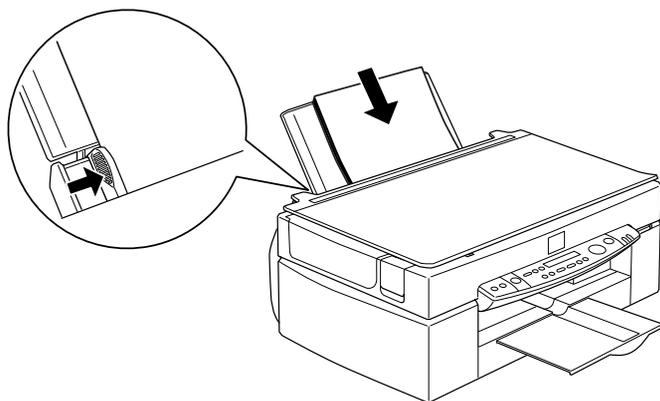
Papier einlegen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Papier und andere Medien zum Drucken und Kopieren in den Papiereinzug eingelegt werden. Zudem wird der sachgemäße Umgang mit diesen Medien erläutert.

Normalpapier einlegen

So legen Sie Normalpapier zum Drucken oder Kopieren ein:

1. Ziehen Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs bis zum Anschlag heraus. Bewegen Sie dann die linke Papierführungsschiene, um die Breite des Einzugsbereichs anzupassen (der Einzugsbereich muß etwas breiter sein als das Papier).
2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Verschieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene bis an den Papierstapel.



Hinweis:

- ❑ *Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein.*
- ❑ *Achten Sie darauf, daß sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.*

Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen

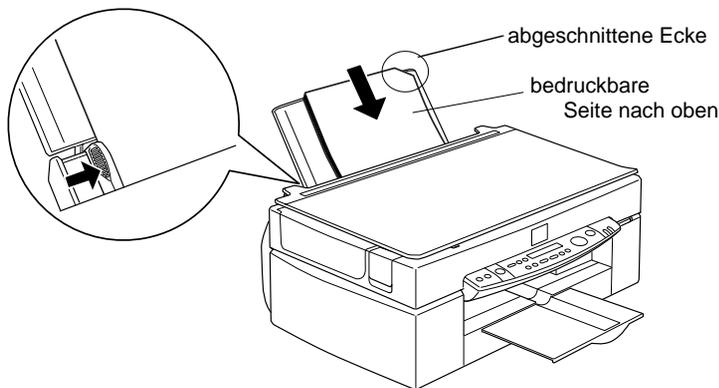
Mit den meisten Normalpapiersorten lassen sich gute Druckresultate erzielen. Eine noch bessere Druckqualität wird jedoch auf beschichtetem Papier und Glanzfilm erzielt, weil diese Druckmedien weniger Tinte absorbieren.

Zum Drucken steht Ihnen eine Vielzahl spezieller Medien zur Verfügung (u.a. Ink Jet Paper, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Folien, Briefumschläge, Karteikarten und Etiketten).

Die von EPSON erhältlichen speziellen Druckmedien sind optimal auf EPSON-Tintenstrahlgeräte abgestimmt. Die Verwendung dieser Medien wird dringend empfohlen, da nur mit ihnen Ergebnisse in Höchstqualität gewährleistet sind. Eine vollständige Liste dieser speziellen Druckmedien finden Sie unter "Spezielle EPSON-Druckmedien" auf Seite 13-4.

Bevor Sie spezielle EPSON-Druckmedien verwenden, lesen Sie die jeweils beigefügten Hinweise, und berücksichtigen Sie außerdem folgende Punkte:

- ❑ Das Spezialpapier muß mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach eingelegt werden. Die bedruckbare Seite läßt sich anhand der jeweils mitgelieferten Hinweise erkennen. Bei einigen Druckmedien geben abgeschnittene Ecken die korrekte Ausrichtung zum Einlegen an, wie es im Bild unten gezeigt ist.



Hinweis:

*Wenn Sie den druckbaren Bereich mit der Einstellung **Maximal** im Druckertreiber erweitern, können aufgrund der abgeschnittenen Ecke die Ausdrücke auf Spezialpapier fehlerhaft sein.*

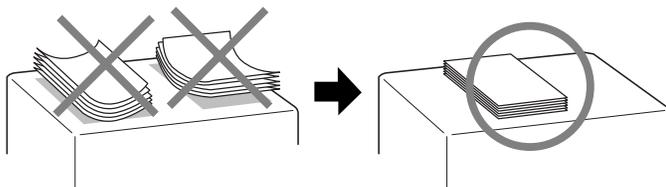
- ❑ Achten Sie darauf, daß der Papierstapel die Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene nicht überschreitet.

□ Die folgenden Hinweise betreffen das Fassungsvermögen des Papierfachs für Briefumschläge und spezielle EPSON-Druckmedien.

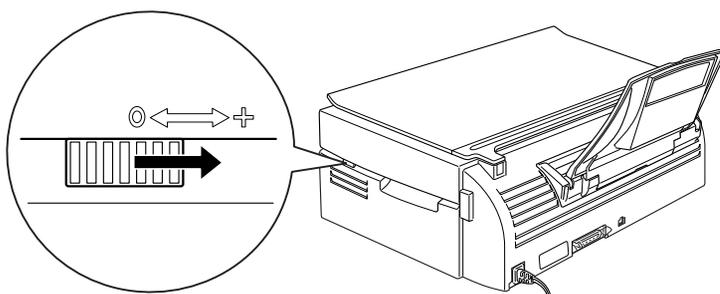
Briefumschläge	Bis zu 10 Briefumschläge. Hinweis: Wenn der Umschlagstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie vor dem Einlegen jeden Umschlag flach.
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper, 360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper	Bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene.
Photo Quality Ink Jet Card, Ink Jet Note Card und Ink Jet Greeting Card	Bis zu 30 Karten. Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt* unter die Karten.
Ink Jet Transparencies	Bis zu 30 Folien. Legen Sie immer ein Blatt Normalpapier unter den Folienstapel.
Photo Quality Self Adhesive Sheets	Einzeln.
Photo Paper	Bis zu 20 Blatt. 200 × 300 mm Photo Paper muß immer einzeln zugeführt werden. Bei 4 × 6 Zoll Photo Paper muß immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel gelegt werden.
Photo Stickers 16 und Photo Stickers 4	Einzeln. Legen Sie immer die mitgelieferten Zuführungsschutzblätter* A und B unter den Stapel Photo Stickers.
Panoramic Photo Paper und Iron-On Cool Peel Transfer Paper	Einzeln.
Matte Paper-Heavyweight	Max. 20 Blatt. Legen Sie immer ein Zuführungsschutzblatt* unter den Stapel Matte Paper-Heavyweight.

* Achten Sie darauf, daß die unter die speziellen Druckmedien gelegten Zuführungsschutzblätter nicht bedruckt werden.

- ❑ Glätten Sie gewelltes Papier, ehe Sie es einlegen. Ausdrucke auf gewelltem Papier können verschmieren, besonders dann, wenn der druckbare Bereich mit der Einstellung **Maximal** erweitert wurde.



- ❑ Wenn Ausdrucke verschmiert sind, stellen Sie den Papierstärkehebel auf die Position "+". Positionieren Sie dazu den Hebel wie im Bild gezeigt.



Hinweis:

- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "0" zurück, bevor Sie wieder Papier mit normaler Stärke zum Drucken oder Kopieren verwenden. Wenn Sie dies vergessen, können Lücken im Druckbild entstehen.
- ❑ Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muß die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.

Ink Jet Cards werden möglicherweise beim Druck gewellt, wenn Sie den Druckbereich maximieren. So bedrucken Sie Ink Jet Cards beidseitig: Verwenden Sie zunächst die bedruckbare Seite; glätten Sie dann die Ink Jet Card, bevor Sie sie wieder zum Bedrucken der Rückseite einlegen. Stellen Sie schließlich den Papierstärkehebel in die Position "+", ehe Sie die Rückseite bedrucken.

Reinigungsblätter für spezielle Druckmedien

Reinigungsblätter, die mit den speziellen EPSON-Druckmedien geliefert werden, dürfen nicht für den Stylus Scan verwendet werden. Sie sind nicht erforderlich und können darüber hinaus Papierstaus verursachen.

Briefumschläge einlegen

Beachten Sie folgende Hinweise beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Sie können bis zu 10 Briefumschläge in das Papierfach einlegen.

Hinweis:

Falzung und Stärke von Briefumschlägen sind sehr unterschiedlich. Wenn der Umschlagstapel höher als 10 mm ist, drücken Sie ihn vor dem Einlegen flach.

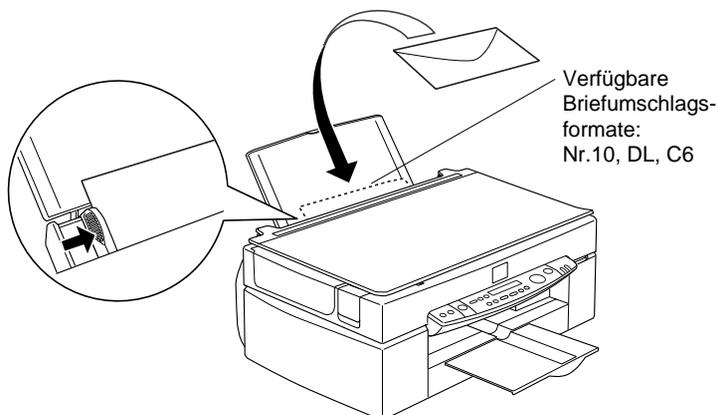
- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+".

Hinweis:

- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "0" zurück, bevor Sie wieder Papier mit normaler Stärke zum Drucken oder Kopieren verwenden. Wenn Sie dies vergessen, können Lücken im Druckbild entstehen.*

- ❑ *Wenn sich der Papierstärkehebel in der Position "+" befindet, muß die Einstellung für Bidirektionaldruck im Dialogfeld Einstellungen des Druckertreibers ausgeschaltet sein. Zum Ausschalten dieser Option muß möglicherweise auch die Einstellung für Druckqualität geändert werden.*

Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der bedruckbaren Seite nach oben ein, wie im Bild gezeigt.



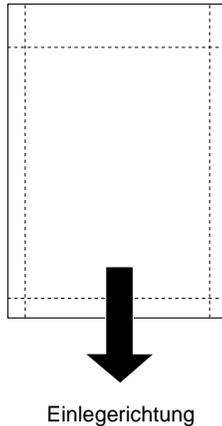
- ❑ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Glätten Sie die Umschlagklappen vor dem Einlegen. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein. Sie könnten im Drucker verknittert oder beschädigt werden.
- ❑ Wählen Sie **Normalpapier** als Druckmedium im Druckertreiber.

EPSON Photo Paper benutzen (4 x 6 Zoll, 200 x 300 mm)

EPSON Photo Paper (S041134, S041254) hat perforierte Ränder, die Sie abtrennen können. Die ausgedruckten Bilder haben dann ein Format von 4 x 6 Zoll (102 x 152 mm) bzw. 200 x 300 mm (Standard-Fotogrößen). Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie diese Papierart verwenden:

Einlegen

- Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und den Perforationsrändern wie im Bild gezeigt ein.

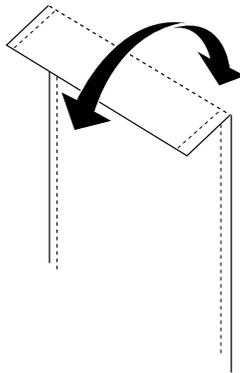


- Verwenden Sie nur glattes, unbeschädigtes Papier. Falls das Papier oder das Schutzblatt gewellt ist, glätten Sie es. Hierdurch lassen sich Probleme bei der Papierzuführung vermeiden.
- Legen Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt immer unter den Stapel Photo Paper. Passen Sie jedoch auf, daß es nicht bedruckt wird.

- ❑ Sie können maximal 20 Blatt 4 × 6 Zoll Photo Paper bzw. 1 Blatt 200 × 300 mm Photo Paper in das Papierfach einlegen.
- ❑ Trennen Sie die Perforationsränder erst nach dem Bedrucken ab. Achten Sie darauf, daß das Papier nicht eingerissen oder gefalzt ist.
- ❑ Wählen Sie **Photo Paper** als Druckmedium und **Photo Paper 4 x 6 in** bzw. **Photo Paper 200 x 300 mm** als Papierformat im Druckertreiber aus.

Perforationsränder abtrennen

- ❑ Zum Abtrennen der Perforationsränder, falten Sie das Papier einige Male an den Perforationslinien vor und zurück, und trennen Sie dann die Ränder vorsichtig ab.

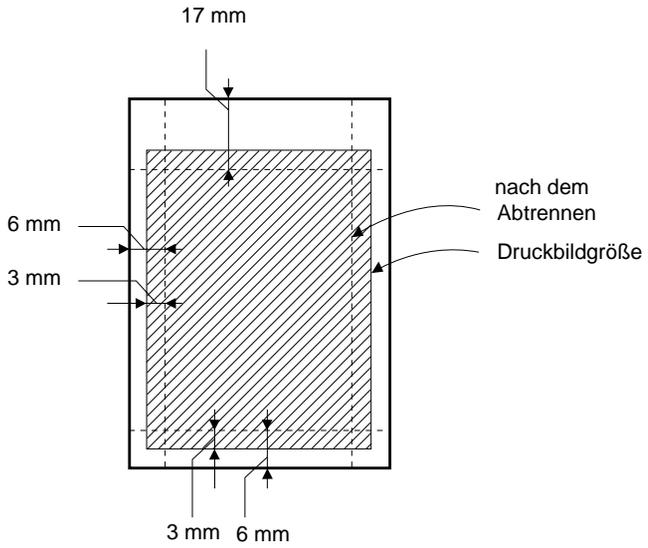


- ❑ Sie können die Ränder auch an den Perforationslinien abschneiden.

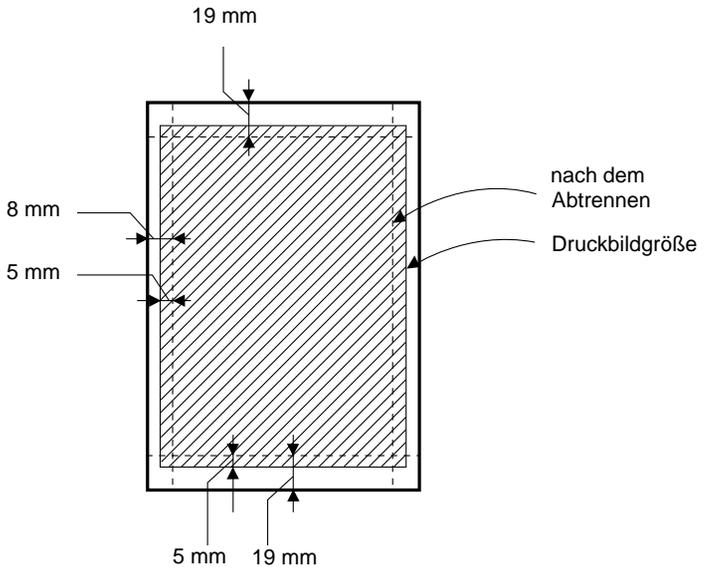
Hinweis:

Denken Sie daran, daß Sie beim Abtrennen der Perforationsränder möglicherweise die Bildränder abschneiden. Siehe Bild unten.

4 x 6 Zoll



200 x 300 mm



EPSON Photo Paper lagern

- ❑ Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wäre.
- ❑ Ausdrücke auf Photo Paper bewahren Sie am besten in verschließbaren Plastikhüllen auf. Vermeiden Sie auch hier Umgebungen mit hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und starkem Sonnenlicht.

Kapitel 4

Druckersoftware für Windows

Druckersoftware Einführung.....	4-2
Weitere Informationen.....	4-2
Druckersoftware aufrufen.....	4-2
Druckertreibereinstellungen ändern.....	4-3
Medientyp-Einstellung vornehmen.....	4-4
Automatische Einstellung verwenden.....	4-6
PhotoEnhance-Modus.....	4-7
Benutzereinstellungen.....	4-8
Erweiterte Einstellungen verwenden.....	4-9
Druckvorschau.....	4-12
Druckstil ändern.....	4-14
Druckerhilfsprogramme verwenden.....	4-22
EPSON Status Monitor 3.....	4-23
Düsentest.....	4-23
Druckkopfreinigung.....	4-23
Druckkopf-Justage.....	4-24
Informationen zu Drucker und Optionen.....	4-24
Geschwindigkeit & Fortschritt.....	4-26
Überwachungsoptionen.....	4-27
Online-Hilfe verwenden.....	4-28
Hilfe aus einer Anwendung aufrufen.....	4-28
Hilfe über das Startmenü aufrufen.....	4-29
Druckgeschwindigkeit erhöhen.....	4-29
Allgemeine Hinweise.....	4-29
Funktion Schnelle Kopien verwenden.....	4-32

Druckersoftware Einführung

Mit dem Druckertreiber können Sie die Druckfunktionen des Stylus Scan steuern. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Druck optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Er enthält darüber hinaus Utilities zur Erstellung von Testseiten und zur Durchführung von Wartungsaufgaben.

Weitere Informationen

Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 4-3.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities finden Sie unter "Druckerhilfsprogramme verwenden" auf Seite 4-22.

Hinweis:

Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren, je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden.

Weitere Informationen zur Druckersoftware finden Sie in der Online-Hilfe. Unter "Online-Hilfe verwenden" auf Seite 4-28 wird erklärt, wie Sie die Hilfe aufrufen.

Druckersoftware aufrufen

Die Druckersoftware kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder über die Schaltfläche **Start** aufgerufen werden.

Wenn Sie die Druckersoftware aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen nur für die aktuelle Anwendung.

Wenn Sie die Druckersoftware über die Schaltfläche **Start** aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Windows-Anwendungen.

Aus Windows-Anwendungen

Wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Drucken** bzw. **Drucker einrichten**. Klicken Sie zum Öffnen des Druckertreiberfensters auf **Drucker, Einrichtung, Optionen** oder **Eigenschaften**. (Je nach Art der Anwendung müssen Sie zum Öffnen des Treiberfensters mehr als eine dieser Schaltflächen betätigen.)

Über die Start-Schaltfläche

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie **EPSON Stylus Scan 2500** und anschließend aus dem **Kontextmenü** die Option **Eigenschaften**. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet.

Druckertreibereinstellungen ändern

Im Druckertreiber befinden sich folgende Einstellungsmenüs:

Hauptein- stellungen	Medium, Farbe, Modus
Papier	Papierformat, Kopien, Ausrichtung, Druckbarer Bereich
Layout	Skalierter Druck, Multi-Page, Wasserzeichen

Im Menü **Haupteinstellungen** stehen Ihnen drei Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber zur Verfügung. Diese werden im folgenden erklärt.

Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe "Automatische Einstellung verwenden" auf Seite 4-6.
PhotoEnhance	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene speziell für Fotos bestimmte Bildkorrektureinstellungen anzuwenden. Siehe "PhotoEnhance-Modus" auf Seite 4-7.

Benutzereinstellungen	Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-8.
Einstellungen	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen und sie Ihren eigenen Erfordernissen anpassen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch der Liste Benutzerdefinierte Einstellungen hinzufügen.

Außer gruppierten Einstellungen, die die allgemeine Druckqualität beeinflussen, können Sie über die Registerkarten **Papier** und **Layout** auch individuelle Einstellungen für Druckart und -layout vornehmen. Siehe "Druckstil ändern" auf Seite 4-14.

Medientyp-Einstellung vornehmen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als erstes vornehmen.

Wählen Sie in der Registerkarte **Haupteinstellungen** das Druckmedium aus, das Sie in den Stylus Scan eingelegt haben. Suchen Sie die Papierart in der untenstehenden Liste, und wählen Sie die entsprechende Medientyp-Einstellung (fettgedruckt dargestellt). Für einige Papiersorten können Sie zwischen mehreren Einstellungen wählen.

Normalpapier

Normalpapier

Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) S041214

360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) S041059

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) S041154

Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8")	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10")	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" – 127x 203 mm (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" – 203 x 254 mm (mit Briefumschlägen)	S041149

Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
------------------------------------	---------

Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4 × 6" – 102 × 153 mm)	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177

Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176

Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
-----------------------------------	---------

Automatische Einstellung verwenden

Wenn die Option **Automatisch** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Medium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 4-4.



Hinweis:

- Je nachdem, welche Option Sie in der Liste **Medium** auswählen (während der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich **Modus** ein Schieberegler, den Sie auf **Qualität** oder auf **Schnell** einstellen können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist, als die Geschwindigkeit.

- ❑ *Die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout der meisten Windows-Anwendungen überschreiben ähnliche Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen wurden. Sollte dies bei Ihrer Anwendung jedoch nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers.*

PhotoEnhance-Modus

Die Option Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrektureinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. Photo Enhance hat keinen Einfluß auf die Originalbilddaten.

Damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikkamera ausgedruckt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Korrektur für Digitalkamera**.

Hinweis:

- ❑ *Dieser Modus ist nur für Farbausdrucke verfügbar.*
- ❑ *Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option Photo-Enhance zum Drucken ausgewählt wird.*

Der PhotoEnhance-Modus bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es erst mit dieser Einstellung.
Personen	Am besten für Personenaufnahmen.
Natur	Am besten für Aufnahmen im Freien, wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weichzeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Benutzereinstellungen

Über die Benutzereinstellungen können Sie eine Reihe von Veränderungen vornehmen. In der Liste **Benutzereinstellungen** finden Sie von EPSON vorgegebene Einstellungen, mit denen Sie bestimmte Drucktypen wie Grafiken und Diagramme zu Präsentationszwecken, oder mit einer Digitalkamera aufgenommene Bilder anpassen können.

Sie können auch eigene Einstellungen erstellen und dieser Liste hinzufügen.

Die Liste **Benutzereinstellungen** enthält die folgenden vorgegebenen Einstellungen:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Sparmodus	Zum Drucken von Textentwürfen.
Modus ICM	ICM bedeutet Image Color Matching. Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.
sRGB	Optimal zur Farbanpassung mit anderen sRGB-Geräten.

So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Wählen Sie die Option **Manuell** in der Registerkarte **Haupt-einstellungen**.
2. Wählen Sie in der Liste der **Benutzereinstellungen** die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. das Bild, das Sie drucken möchten.
3. Wenn Sie eine Einstellung wählen, werden andere Einstellungen wie **Qualität**, **Halbton** und **Farbanpassung** automatisch vorgenommen. Die jeweils "Aktuellen Einstellungen" finden sich auf der Registerkarte **Haupt-einstellungen**.

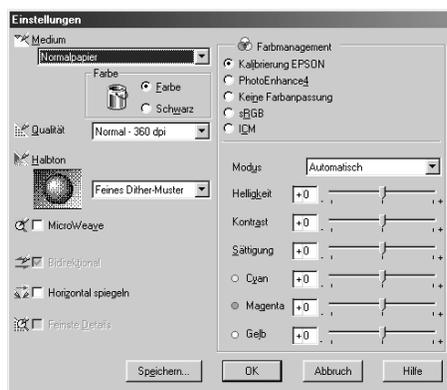
- Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung kann sich auf diese Einstellungen auswirken. Siehe "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 4-4.

Erweiterte Einstellungen verwenden

Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Für Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie einen Namen vergeben und sie zur Liste der **Benutzereinstellungen** hinzufügen.

So nehmen Sie erweiterte Einstellungen vor und speichern sie:

- Wählen Sie die Schaltfläche **Benutzerdefiniert** in der Registerkarte **Haupt Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



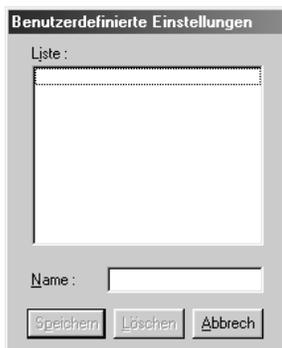
- Wählen Sie das Medium aus, das Sie in den Stylus Scan eingelegt haben. Weitere Hinweise finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 4-4.

3. Wählen Sie als Tinte **Farbe** bzw. **Schwarz**.
4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Hinweis:

- Die Einstellung **PhotoEnhance4** unter **Farbmanagement** betrifft nur Bilder, keinen Text und keine Grafiken. Wenn **Monochrom** in der Liste **Farbton** ausgewählt ist, werden nur die im Dokument enthaltenen Bilder schwarzweiß ausgedruckt. Farbiger Text und farbige Grafiken im gleichen Dokument werden weiterhin farbig ausgedruckt.*
 - Je nachdem, welche Einstellungen Sie für **Medium**, **Farbe** und **Qualität** gewählt haben, können bestimmte Optionen deaktiviert sein.*
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte **HauptEinstellungen** zurückzukehren. Wenn Sie zur Registerkarte **HauptEinstellungen** zurückkehren möchten, ohne die Einstellungen anzuwenden, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Um Ihre benutzerdefinierten Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf **Einstellungen speichern**. Das Dialogfeld **Benutzerdefinierte Einstellungen** wird angezeigt.



Weisen Sie im Feld **Name** Ihren Einstellungen einen eindeutigen Namen zu, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Speichern**. Ihre Einstellungen werden zur Liste **Benutzereinstellungen** hinzugefügt.

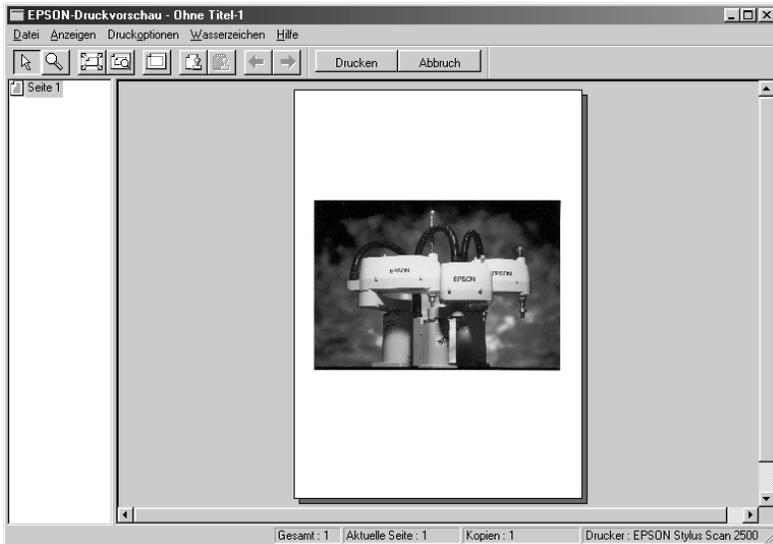
Hinweis:

- Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Benutzereinstellungen übernommen werden.*
- Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfeld **Benutzerdefinierte Einstellungen** und klicken auf **Löschen**.*
- Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der **Benutzereinstellungen** gelöscht werden.*

Auch wenn Sie gespeicherte **Benutzereinstellungen** auswählen, werden Änderungen (z.B. an der Einstellung für Medium oder Farbe) durchaus berücksichtigt. Dies kann zu unerwarteten Druckergebnissen führen. Wählen Sie in diesem Fall die gespeicherten Einstellungen erneut aus, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

Druckvorschau

Um eine Voransicht des zu druckenden Dokuments zu erhalten, aktivieren Sie in der Registerkarte **Haupteinstellungen** das Kontrollkästchen **Druckvorschau**. Dadurch erscheint auf den Befehl Drucken hin zunächst das Vorschau-Fenster.



Im Dialogfeld **Vorschau** befinden sich sechs Symbolschaltflächen, mit denen Sie folgendes ausführen können:

	Zoom	Mit dieser Option wird die dargestellte Seite um Faktor 2 vergrößert.
	An Bildschirm anpassen	Mit dieser Option wird die Größe der Darstellung so angepaßt, daß genau eine Seite ganz zu sehen ist. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine Darstellung der ganzen Seite wünschen.
	Maximaler zoom	Mit dieser Option stellen Sie die größtmögliche Vergrößerung ein.
	Druckbarer Bereich Ein/Aus	Mit dieser Option wird ein Rechteck auf die dargestellte Seite projiziert. Dieses Rechteck gibt den Druckbereich an. Alles, was außerhalb liegt, wird nicht gedruckt.
	Wasserzeichen	Mit dieser Option gelangen Sie zu den Einstellungen für Wasserzeichen. Nehmen Sie dort die gewünschten Veränderungen vor.
	Wasserzeicheneinstellungen zurücksetzen	Die Einstellungen für Wasserzeichen werden auf den Stand vor Öffnen des Dialogfelds Vorschau zurückgesetzt. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Änderungen vorgenommen wurden.
	Vorhergehende Seite	Im dargestellten Dokument wird um eine Seite zurückgeblättert. (Steht nur zur Verfügung, wenn eine vorige Seite existiert.)
	Nächste Seite	Im dargestellten Dokument wird um eine Seite vorgeblättert. (Steht nur zur Verfügung, wenn eine nächste Seite existiert.)

Im Vorschaudokument können Sie:

- einzelne Seiten auswählen und betrachten,
- die Vorschau darstellung vergrößern bzw. verkleinern,
- eine bzw. alle Seiten zum Drucken auswählen,

- ❑ Wasserzeichen anwenden. Das ausgewählte Wasserzeichen erscheint im Vorschaubild. Einzelheiten zur Anpassung von Wasserzeichen finden Sie unter "Wasserzeichen auf einem Dokument drucken" auf Seite 4-20.
- ❑ Mit den Befehlen Hinzufügen und Entfernen können Sie gezielt bestimmen, welche Seiten des Dokuments gedruckt werden sollen. Um eine Seite hinzuzufügen oder zu entfernen, müssen Sie in der Liste der Seitensymbole auf das entsprechende Symbol klicken. Markieren sie die Seite, indem Sie das Symbol einmal anklicken. Wählen Sie dann im Menü **Print Options** den Befehl für Hinzufügen bzw. Entfernen.

	Seite hinzufügen	Die markierten Seiten werden der Liste zu druckender Seiten hinzugefügt.
	Seite entfernen	Die markierten Seiten werden aus der Liste zu druckender Seiten entfernt.

Nachdem Sie das Dokument in der Vorschau betrachtet haben, klicken Sie auf **Drucken**, um zu drucken, oder auf **Abbrechen**, um den Druckauftrag zurückzunehmen.

Druckstil ändern

Der Druckstil wird durch eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers bestimmt und kann über die Registerkarten **Papier** und **Layout** verändert werden.

Über die Einstellungen auf der Registerkarte **Papier** bestimmen Sie das Papierformat, die Kopienanzahl, die Druckausrichtung und den Druckbereich. Über die Optionen der Registerkarte **Layout** können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

Die Registerkarte Papier

Benutzen Sie die Registerkarte **Papier**, um das Papierformat zu ändern, die Kopienanzahl und andere Parameter für Kopien festzulegen, die Papierausrichtung zu bestimmen und den Druckbereich anzupassen.



Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus. Sie können auch ein eigenes Papierformat einstellen und hinzufügen.
Kopien	Sie können die Reihenfolge festlegen, in der Mehrfachkopien eines Dokumentes ausgegeben werden sollen: Sortiert (je eine Kopie) oder in umgekehrter Reihenfolge.
Ausrichtung	Um die Ausrichtung der zu druckenden Seite zu ändern, haben Sie die Wahl zwischen Hochformat und Querformat . Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, markieren Sie Um 180° drehen .
Druckbarer Bereich	<p>Die Optionen unter Druckbarer Bereich bestimmen den zum Bedrucken verfügbaren Bereich. Soll der Ausdruck zentriert werden, aktivieren Sie Zentriert. Um den verfügbaren Druckbereich maximal zu vergrößern, klicken Sie auf Maximal.</p> <p>Hinweis: Wenn Maximal ausgewählt ist, kann die Druckqualität am Rand des Ausdrucks abnehmen. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist. Wenn Maximal ausgewählt ist, müssen Sie darauf achten, daß das eingelegte Papier nicht gewölbt ist.</p>

Dokument an das Papierformat anpassen

Um die Größe des Dokuments an das Format des eingelegten Papiers anzupassen, benutzen Sie die Optionen **Skalierter Druck** auf der Registerkarte **Layout**.



Folgende Einstellungen sind verfügbar:

Normal	Druckt die Dokumente im Originalformat aus.
Passend auf Seite	Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste Papierformat auf der Registerkarte Papier ausgewählt haben.
Benutzerdefiniert	Ermöglicht es Ihnen, manuell einen Prozentfaktor festzulegen, um Dokumente vergrößert bzw. verkleinert auszudrucken. Klicken Sie auf die Pfeile neben dem Feld Skalierung , um einen Faktor zwischen 10 und 400 % auszuwählen.

2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt drucken.

Um 2 bzw. 4 Dokumentseiten auf einem Blatt auszudrucken, benutzen Sie die Multi-Page-Option auf der Registerkarte **Layout**.



Wählen Sie **N-up**, und nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

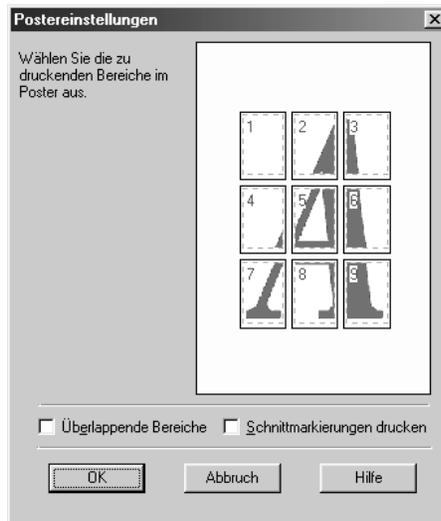
2 Seiten 4 Seiten	Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.
Seitenfolge	Hier können Sie die Druckreihenfolge festlegen.
Seitenrahmen drucken	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

Poster drucken

Mit der Einstellung Poster der Multi-Page-Option wird ein Bild in Posterformat ausgedruckt. Dazu wird die Dokumentseite so vergrößert, daß sie auf 4, 9 oder 16 Blätter gedruckt werden muß.



Die Schaltfläche **Einstellungen** öffnet das Dialogfeld **Postereinstellungen**.



Darin können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Überlappende Bereiche	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so daß sie sich präziser ausrichten lassen.
Schnittmarkierungen drucken	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.

Sollen nur bestimmte Seiten und nicht das gesamte Poster ausgedruckt werden, markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um das Dialogfeld **Postereinstellungen** zu schließen.

Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

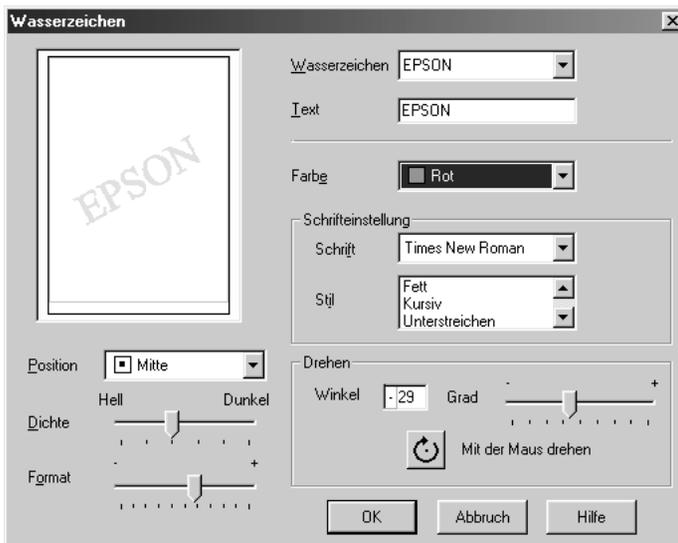
Wählen Sie zum Drucken eines Wasserzeichens die Option **Wasserzeichen** im Menü **Layout**, und wählen Sie eine Vorgabebform aus der Liste aus.

Sie können die Liste der **Wasserzeichen** durch eigene Wasserzeichen ergänzen. So gehen Sie dabei vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



- Ist das gewünschte Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, wählen Sie **BMP**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, machen Sie die Bitmap-Datei auffindig, und klicken Sie anschließend auf **OK**. Um ein Wasserzeichen auf Textbasis zu erstellen, wählen Sie **Text**, und geben Sie den gewünschten Text in das Text-Feld ein.
- Geben Sie einen Namen für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen** ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Anschließend klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte **Layout** zurückzukehren.
- Um Einstellungen für das Wasserzeichen vorzunehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wasserzeichen Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

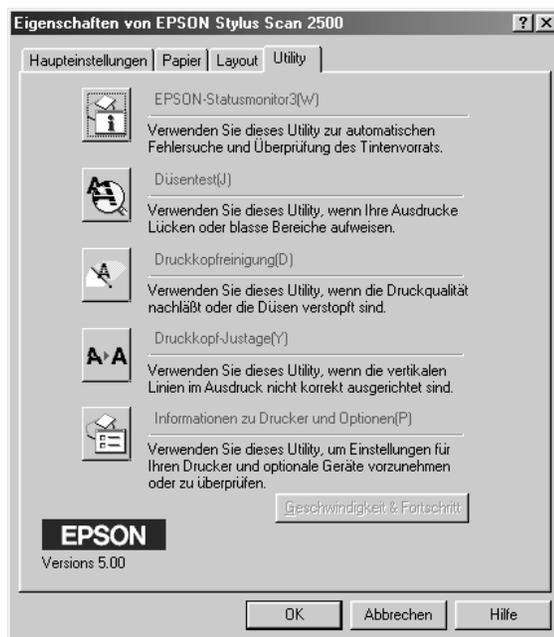


- Wählen Sie im Listenfeld **Wasserzeichen** das Wasserzeichen aus, für das Sie Farbe, Position, Intensität und Format einstellen möchten. Die vorgenommenen Einstellungen erscheinen auf der linken Seite des Dialogfelds. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben.

Druckerhilfsprogramme verwenden

Mit den EPSON-Drucker-Utilities können Sie den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungseingriffe vom Computerbildschirm aus erledigen.

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich in der Registerkarte **Utility** Druckertreiber. Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 4-2.



Hinweis:

- *Der Buchstabe, der in Klammern nach dem Utilitynamen steht, ist das Tastaturkürzel. Drücken Sie **Alt** und die Buchstabentaste, um das Utility aufzurufen.*

- ❑ *Die Utilities für Düsentest, Druckkopfreinigung und Druckkopfstückung dürfen nicht verwendet werden, wenn der Stylus Scan über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen sind.*
- ❑ *Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfstückung vornehmen: Sie riskieren schlechte Druckresultate.*

EPSON Status Monitor 3

Liefert Statusinformationen, z.B. zum Füllstand der Tintenpatronen, und prüft auf Druckerfehler.

Dieses Utility ist nur verfügbar, wenn:

- ❑ der Drucker über den Parallelanschluß [LPT1] direkt an den Hostcomputer angeschlossen ist und
- ❑ das System für bidirektionale Kommunikation konfiguriert ist.

Düsentest

Überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druck- oder Kopierqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, daß eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Siehe "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 11-2.

Druckkopfreinigung

Reinigt den Druckkopf. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie zuerst das Düsentest-Utility aus, um festzustellen, ob der Druckkopf gereinigt werden muß. Das Düsentest-Utility kann direkt über das Utility zur Druckkopfreinigung aufgerufen werden. Siehe "Druckkopf reinigen" auf Seite 11-5.

Druckkopf-Justage

Justiert den Druckkopf. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

Informationen zu Drucker und Optionen

Mit diesem Utility kann der Druckertreiber die Informationen zur Druckerkonfiguration bestätigen. Es enthält auch spezielle Informationen betreffs bestimmter Eigenschaften des Druckers wie bsw. der Drucker-ID.



Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems, werden die im Dialogfeld **Informationen zu Drucker und Optionen** angezeigten Informationen entweder automatisch aktualisiert oder müssen von Hand eingegeben werden.

Wenn Sie durch eine Meldung im Fenster Aktuelle Einstellungen aufgefordert werden, Einstellungen einzugeben, oder wenn Sie die Druckerkonfiguration verändern, gehen Sie folgendermaßen vor, um die erforderlichen Einstellungen manuell vorzunehmen:

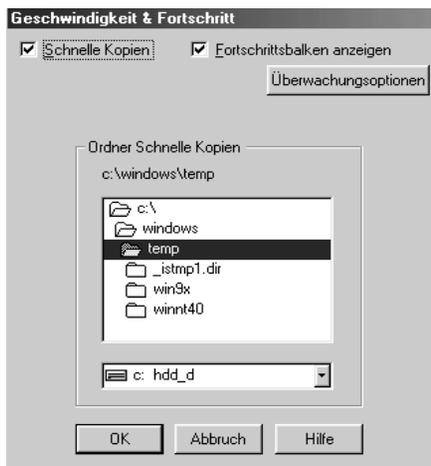
1. Klicken Sie im Dialogfeld **Informationen zu Drucker und Optionen** auf die Schaltfläche **Blatt mit Einstellungen**, um sich Informationen zum Stylus Scan und erhältlichem Zubehör ausdrucken zu lassen. Dazu ist Papier im A4- oder Letter-Format erforderlich. Der Ausdruck sieht dann ungefähr folgendermaßen aus:

Printer ID
50- 50- 50- 50

2. Die Einstellungen im Utility müssen den Angaben auf dem Settings Sheet entsprechen. Wenn nicht, korrigieren Sie die Einstellungen im Utility entsprechend.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Menü zu beenden.

Geschwindigkeit & Fortschritt

Diese Funktion ermöglicht Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit und die Fortschrittsanzeige.



Schnelle Kopien

Sollen mehrere Kopien eines Dokuments schneller ausgedruckt werden, wählen Sie **Schnelle Kopien**.

Fortschrittsbalken anzeigen

Wenn Sie den Status des Druckvorgangs wissen möchten, wählen Sie **Fortschrittsbalken anzeigen**.

Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld **Überwachungsoptionen**, wo Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Sämtliche Einstellungen werden im nächsten Abschnitt beschrieben.

Überwachungsoptionen

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Überwachungsoptionen** klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt:



Sie können folgende Einstellungen ändern:

Benachrichtigung auswählen

Mitteilung auswählen	Zeigt an, ob die Fehlerbenachrichtigung aktiviert oder deaktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige der gewählten Fehlerbenachrichtigung.
Shortcut-Symbol auswählen	Die gewählten Symbole werden in der Task-Leiste angezeigt. Im rechten Fenster wird eine Vorschau dargestellt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol öffnen Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

Hinweis:

*Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**, um die Einstellungen im Bereich **Mitteilung auswählen** auf ihre ursprünglichen Werte zurückzusetzen.*

Online-Hilfe verwenden

Für die Arbeit mit dem Stylus Scan steht Ihnen eine ausführliche Online-Hilfe zur Verfügung. Die Hilfe lässt sich über die aktuelle Anwendung oder über das Betriebssystem aufrufen.

Hilfe aus einer Anwendung aufrufen

In jedem Menü des Druckertreibers befindet sich eine **Hilfe**-Schaltfläche, mit deren Hilfe sämtliche Menüfunktionen erklärt werden. Begeben Sie sich in das gewünschte Menü (**HauptEinstellungen**, **Papier**, **Layout** oder **Utility**), und klicken Sie dort auf **Hilfe**.

So erhalten Sie Informationen zu den einzelnen Elementen in den Gerätetreiber-Menüs: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element. Klicken Sie anschließend auf **Direkthilfe**.

Hilfe über das Startmenü aufrufen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Wählen Sie den Eintrag **Programme** und anschließend **Epson Stylus Scan** aus. Klicken Sie auf **Hilfe für EPSON Stylus Scan 2500**. Ein Fenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe wird angezeigt.

Druckgeschwindigkeit erhöhen

Allgemeine Hinweise

Drucken in einer höheren Auflösung erfordert mehr Verarbeitungszeit. Das gleiche gilt für Ausdrücke von Farbdokumenten, die aufgrund der viel größeren Datenmenge länger dauern als Schwarzweißausdrücke. Gegebenenfalls müssen Sie Farbe sparsam einsetzen, wenn sie gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit wünschen.

Auch für Ausdrücke in höchster Auflösung und mit einer großen Farbvielfalt (z.B. reproduktionsfähiges Material, das Farbfotos enthält) läßt sich die Druckgeschwindigkeit durch Einstellung anderer Druckbedingungen optimieren. Dabei müssen Sie jedoch berücksichtigen, daß sich einige dieser Einstellungen nachteilig auf die Druckqualität auswirken können.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Maß die jeweiligen Einstellungen das Verhältnis zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität beeinflussen.

Druckqualität Druck- geschwindigkeit	Geringer Schneller	Höher Langsamer
Einstellungen des Druckertreibers		
Qualität	Sparmodus, Normal	Superfein
Schnell	Ein	Aus
Halbton	Kein Halbtonverfahren	Error Diffusion
Feinste Details	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Bildgröße	Klein	Groß
Auflösung	Niedrig	Hoch

Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken.

Druckgeschwindigkeit		
	Schneller	Langsamer
Einstellungen des Druckertreibers		
Farbe	Monochrom	Farbe
Sortieren*	Aus	Ein
Seitenfolge*	Aus	Ein
Horizontal spiegeln*	Aus	Ein
Dateneigenschaften		
Verschiedene Farben	Graustufen**	Vollfarbe
Hardwareressourcen		
Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam
Freier Festplattenspeicher	Groß	Klein
Freier Arbeitsspeicher	Groß	Klein
Software-Status		
Geöffnete Anwendungen	Eine	Viele
Virtueller Speicher	Unbenutzt	Benutzt

* Hängt von dem verwendeten Druckertreiber und den Anwendungsprogrammen ab.

** Graustufen bedeutet, daß ausschließlich schwarze Tinte benutzt wird, um die verschiedenen Grautöne von reinem Schwarz bis zu reinem Weiß zu erzeugen.

Funktion Schnelle Kopien verwenden

Um diese Funktion zu aktivieren, klicken Sie im Menü **Utility** der Druckersoftware auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Wählen Sie **Schnelle Kopien** aus, um in kürzerer Zeit mehr Kopien zu erstellen. Dabei wird die Festplatte als Cache-Speicher benutzt.

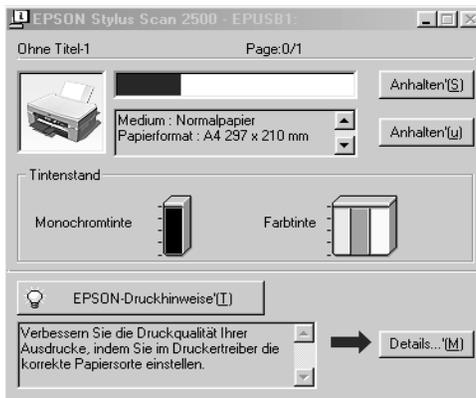
Kapitel 5

Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge unter Windows verwalten

Bearbeitungsanzeige	5-2
EPSON Spool Manager	5-4
EPSON Status Monitor 3	5-5
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	5-5

Bearbeitungsanzeige

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Stylus Scan senden, wird der unten im Bild dargestellte Fortschrittsbalken am Bildschirm angezeigt.



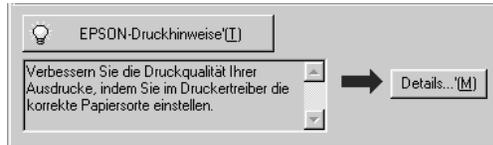
Wenn eine bidirektionale Kommunikation zwischen Stylus Scan und Computer besteht, liefert der Fortschrittsbalken Informationen zum aktuellen Druckauftrag und zum Druckerstatus. Außerdem zeigt der Balken hilfreiche Tips zur Verbesserung der Druckqualität an.

Hinweis:

*Der Fortschrittsbalken wird nicht angezeigt, wenn im Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** die Option **Fortschrittsbalken anzeigen** deaktiviert ist. Informationen hierzu finden Sie unter *"Geschwindigkeit & Fortschritt"* auf Seite 4-26.*

EPSON-Drucktips

Unten im Fortschrittsbalken werden im Abstand von 30 Sekunden Tips ausgegeben, wie Sie den EPSON-Druckertreiber optimal einsetzen können. Wenn Sie mehr Informationen zum angezeigten Tip wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**.



Fehlermeldungen

Wenn beim Druckvorgang ein Fehler auftritt, erscheint eine Fehlermeldung im Fortschrittsbalken. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im Druckerstatusfenster die Schaltfläche **Wie Sie**. Durch Klicken auf **Wie Sie** erhalten Sie vom Status Monitor Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone.



EPSON Spool Manager

Der EPSON Spool Manager ähnelt dem Druck-Manager aus Windows. Gehen mehrere Druckaufträge gleichzeitig ein, werden sie entsprechend der Eingangsreihenfolge aneinandergereiht (bei Netzwerkdruckern wird dies als Warteschlange bezeichnet). Erreicht ein Druckauftrag den Anfang der Warteschlange, wird er vom Spool Manager zum Stylus Scan übertragen.

Nachdem Sie einen Druckauftrag erteilt haben, erscheint auf der Task-Leiste eine Schaltfläche für den **EPSON Stylus Scan 2500**. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Statusinformationen zu den an den Stylus Scan übertragenen Druckaufträgen zu erhalten. Mit Hilfe des Spool Managers können Sie außerdem Druckaufträge löschen, anhalten, fortsetzen oder neu starten.



EPSON Status Monitor 3

Der Status Monitor zeigt ausführliche Informationen zum Druckerstatus an.

Hinweis:

*Lesen Sie die README-Datei zum Status Monitor, bevor Sie das Programm verwenden. Klicken Sie zum Öffnen dieser Datei auf **Start**, wählen Sie **Programme und Epson**. Klicken Sie anschließend auf **EPSON Stylus Scan 2500 Readme**.*

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, den EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- ❑ Die erste Möglichkeit besteht darin, auf das Verknüpfungssymbol in Task-Leiste am unteren Bildschirmrand doppelzu-klicken. Unter "Überwachungsoptionen" auf Seite 4-27 wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Task-Leiste platzieren.
- ❑ Die zweite Möglichkeit ist, das Fenster für die Druckersoftware zu öffnen und in der Registerkarte **Utility** die Option **EPSON Status Monitor 3** zu wählen.

Druckerstatusfenster

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Druckerstatusfenster, das Sie über das Fenster für die Druckersoftware aufrufen können. Hierzu klicken Sie auf die Registerkarte **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **EPSON Status Monitor 3**.

Wenn Sie das Druckerstatusfenster aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



Folgende Informationen sind im Druckerstatusfenster verfügbar:

- Aktueller Status**
Enthält detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige sowie Statusmeldungen. Wenn eine Tintenpatrone aufgebraucht ist, erscheint im unteren Meldungs-feld die Schaltfläche "How To". Durch Klicken auf **How To** werden Hinweise zum Austauschen der Tintenpatrone ange-zeigt. Zusätzlich bewegt sich der Druckkopf automatisch in die Austauschposition.

- Tintenstand**
Stellt grafisch dar, wieviel Tinte noch in den Patronen ist.

Einführung zur Druckersoftware	6-2
Druckertreibereinstellungen ändern	6-2
Medientyp-Einstellung vornehmen	6-4
Automatische Einstellung verwenden	6-5
PhotoEnhance-Modus	6-6
Manueller Modus	6-7
Erweiterte Einstellungen verwenden	6-8
Eigene Einstellungen speichern und löschen	6-10
Gespeicherte Einstellungen verwenden	6-11
Seitenformat ändern	6-11
Benutzerdefiniertes Papierformat	6-12
Layout ändern	6-14
Druckzeit festlegen	6-20
Druckvorschau	6-21
Druckdaten in Dateien speichern	6-23
Drucker-Utilities für Macintosh	6-24
EPSON StatusMonitor	6-25
Düsentest	6-25
Druckkopfreinigung	6-25
Druckkopjustierung	6-26
Konfiguration	6-26

Einführung zur Druckersoftware

Die Druckersoftware besteht aus dem Druckertreiber sowie den Drucker-Utilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Informationen zur Verwendung der Drucker-Utilities finden Sie unter "Druckersoftware für Macintosh" auf Seite 6-1.

Weitere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie durch Klicken auf das Hilfesymbol in den Dialogfenstern des Druckertreibers.

Druckertreibereinstellungen ändern

Druckertreibereinstellungen finden Sie in den folgenden Dialogfenstern:

- Dialogfenster **Drucken** (wählen Sie entweder in der jeweiligen Anwendung im Menü **Datei** den Befehl **Drucken** oder im Dialogfenster **Drucker einrichten** den Befehl **Optionen**).
- Dialogfenster **Papierformat** (klicken Sie auf **Papierformat** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung).
- Dialogfenster **Layout** (klicken Sie im Dialogfenster **Drucken** auf das Symbol für  Layout).
- Dialogfenster **Hintergrunddruck** (klicken Sie im Dialogfenster **Drucken** auf das Symbol für Hintergrunddruck .
- Dialogfenster **Vorschau** (klicken Sie auf das  Symbol für Druckvorschau und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Vorschau**).

Hinweis:

Die Treibereinstellungen werden immer nur für die jeweilige Anwendung gespeichert und können nicht zwischen verschiedenen Anwendungen ausgetauscht werden. Sie werden jedoch wiederhergestellt, wenn sie im Dialogfenster **Papierformat** vorgenommen wurden. Überprüfen Sie jedesmal, wenn Sie eine Anwendung schließen und eine neue öffnen, ob die richtigen Einstellungen aktiviert sind. Wenn Sie in einer Anwendung z.B. die Option **Photo Quality Ink Jet Paper** wählen, müssen Sie diese Einstellung erneut aktivieren, sobald Sie die Anwendung schließen und eine neue öffnen.

Die Einstellungen bieten Ihnen drei Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, wie unten dargestellt.

Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe "Automatische Einstellung verwenden" auf Seite 6-5.
PhotoEnhance	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene speziell für Fotos bestimmte Bildkorrektureinstellungen anzuwenden. Siehe "PhotoEnhance-Modus" auf Seite 6-6.
Benutzerdefinierte Einstellungen	Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Siehe "Manueller Modus" auf Seite 6-7.
Einstellungen	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen und sie Ihren eigenen Erfordernissen anpassen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch zur Liste der Benutzerdefinierte Einstellungen hinzufügen. Siehe "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 6-8.

Sie können aber natürlich die Einstellungen für Seitenformat und -layout in den Dialogfenstern **Seitenformat** und **Layout** auch einzeln ändern. Informationen zu den Seitenformatoptionen finden Sie unter Informationen zu den Seitenlayoutoptionen finden Sie unter "Layout ändern" auf Seite 6-14.

Medientyp-Einstellung vornehmen

Die Einstellung für den Medientyp bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten diese Einstellung deshalb immer als erstes vornehmen.

Wählen Sie im Dialogfenster **Drucken** die geeignete Medium-Einstellung für das im Stylus Scan eingelegte Papier. Suchen Sie die Papierart in der untenstehenden Liste, und wählen Sie die entsprechende Medientyp-Einstellung (fettgedruckt dargestellt). Bei einigen Papiersorten können Sie zwischen mehreren Einstellungen wählen.

Normalpapier

Normalpapier

Briefumschläge

EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4) **S041214**

360 dpi Ink Jet Paper

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4) **S041059**

EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4) **S041154**

Photo Quality Ink Jet Paper

EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4) **S041061**

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6) **S041054**

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8") **S041121**

EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10") **S041122**

EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4) **S041106**

EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen) **S041147**

EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 x 8" – 127 x 203mm
(mit Briefumschlägen) **S041148**

EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 x 10" – 203 x 254 mm
(mit Briefumschlägen) **S041149**

Matte Paper-Heavyweight

EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256
------------------------------------	---------

Photo Paper

EPSON Photo Paper (A4)	S041140
------------------------	---------

EPSON Photo Paper (4× 6")	S041134
---------------------------	---------

EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
----------------------------------	---------

EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
----------------------------------	---------

EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
--	---------

EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
------------------------------	---------

Photo Quality Glossy Film

EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
--------------------------------------	---------

EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
--------------------------------------	---------

EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
------------------------------	---------

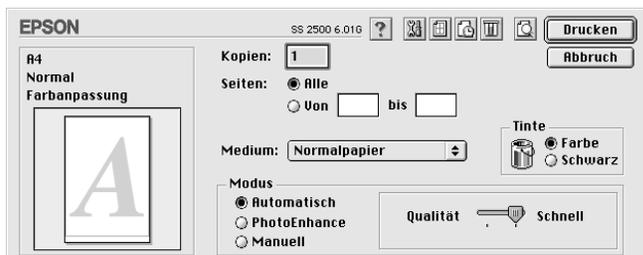
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
-----------------------------	---------

Ink Jet Transparencies

EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
-----------------------------------	---------

Automatische Einstellung verwenden

Wenn im Dialogfenster **Drucken** die Einstellung **Automatisch** als Modusoption ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Druckmedium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Klicken Sie zum Festlegen der Farbeinstellung auf **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. auf **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Weitere Hinweise zur Einstellung des Druckmediums finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 6-4.



Hinweis:

Je nachdem, welche Option Sie in der Liste **Medium** auswählen (während der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich **Modus** ein Schieberegler, den Sie zwischen **Qualität** und **Schnell** umschalten können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.

PhotoEnhance-Modus

Die Option Photo Enhance stellt verschiedene Bildkorrekturereinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. Photo Enhance hat keinen Einfluß auf die Originalbilddaten.

Damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikkamera ausgedruckt werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Korrektur für Digital-kamera**.

Hinweis:

- Dieser Modus ist nur für Farbausdrucke verfügbar.*
- Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei kann sich die Druckzeit erhöhen, wenn die Option PhotoEnhance zum Drucken ausgewählt wird.*

Der PhotoEnhance-Modus bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es zunächst mit dieser Einstellung.
Personen	Besonders geeignet für Personenaufnahmen.
Natur	Besonders geeignet für Aufnahmen im Freien, wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weichzeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Manueller Modus

Über die **Benutzerdefinierte Einstellungen** kann eine große Anzahl von Änderungen vorgenommen werden. In dieser Liste finden Sie von EPSON vorgegebene Einstellungen, mit denen Sie bestimmte Drucktypen (z.B. Grafiken und Diagramme für Präsentationen oder mit einer Digitalkamera aufgenommene Bilder) anpassen können.

Sie können auch eigene Einstellungen erstellen und dieser Liste hinzufügen. Siehe "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 6-8.

Die Liste **Benutzerdefinierte Einstellungen** enthält die folgenden vorgegebenen Einstellungsoptionen:

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Sparmodus	Zum Drucken von Textentwürfen.
ColorSync	Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.

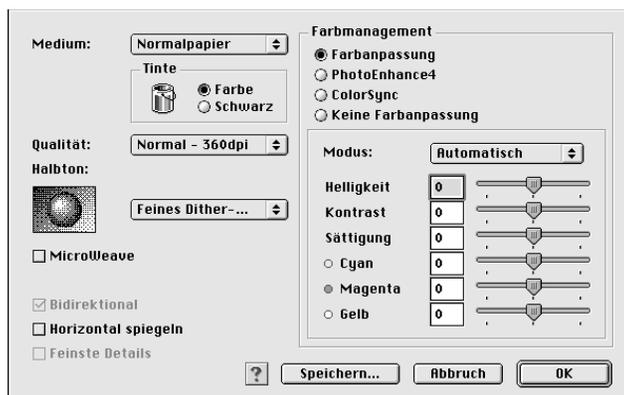
So wählen Sie eine Benutzereinstellung aus:

1. Überprüfen Sie zuerst die Einstellungen für Medium und Farbe im Dialogfenster **Drucken**. Weitere Hinweise finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 6-4.
2. Wählen Sie dann im Dialogfenster **Drucken** die Option **Manuell**. Damit wird die Liste der **Benutzerdefinierte Einstellungen** verfügbar, die sich rechts neben dem Optionsfeld **Manuell** befindet.
3. Wählen Sie in der Liste der **Benutzerdefinierte Einstellungen** die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. das Bild, das Sie drucken möchten.
4. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie **Qualität**, **Halbton** und **Farbe** automatisch vorgenommen. Änderungen sind auf der rechten Seite des Dialogfensters **Drucken** an der Anzeige für die aktuellen Einstellungen ablesbar.

Erweiterte Einstellungen verwenden

Über die erweiterten Einstellungen können Sie den Druckvorgang detailliert steuern. Experimentieren Sie mit dieser Einstellung, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Einstellungen, die Sie beibehalten möchten, können Sie mit einem Namen versehen und sie zur Liste der **Benutzerdefinierte Einstellungen** hinzufügen.

1. Wählen Sie die Schaltfläche **Manuell** im Dialogfenster **Drucken**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweitert** wird angezeigt.



2. Wählen Sie das Medium aus, das Sie in den Stylus Scan eingelegt haben. Weitere Hinweise finden Sie unter "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 6-4.
3. Wählen Sie **Farbe** bzw. **Schwarz** als Farbeinstellung.
4. Wählen Sie eine Einstellung für die Druckqualität.
5. Nehmen Sie weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

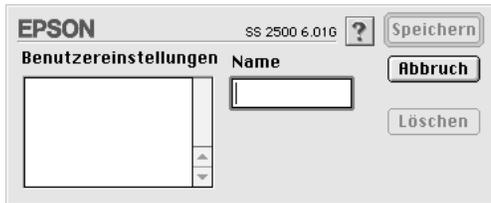
Hinweis:

Einige Einstellungen sind aktiviert bzw. deaktiviert, je nachdem welche Einstellungen Sie für Medientyp, Druckqualität und Tinte vornehmen.

6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um ohne die Einstellungen zu akzeptieren zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eigene Einstellungen speichern.

Eigene Einstellungen speichern und löschen

Um die erweiterten Einstellungen als Gruppe zu speichern, klicken Sie im Dialogfenster **Erweitert** auf **Einstellungen speichern**. Das Dialogfenster **Benutzereinstellungen** wird angezeigt.



Geben Sie einen eindeutigen Namen (bis zu 16 Zeichen) für Ihre Einstellungen in das Feld **Name** ein, und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

Hinweis:

Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Ihre eigenen Einstellungen verwendet werden.

Sie können bis zu 10 Gruppen von Einstellungen speichern. Die gespeicherte Gruppe von Einstellungen kann anschließend in der Einstellungsliste im **Benutzereinstellungen** ausgewählt werden.

Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie diese im Dialogfenster **Benutzerdefinierte Einstellungen** und klicken auf **Löschen**.

Hinweis:

*Die von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht aus der Liste der **Benutzereinstellungen** gelöscht werden.*

Gespeicherte Einstellungen verwenden

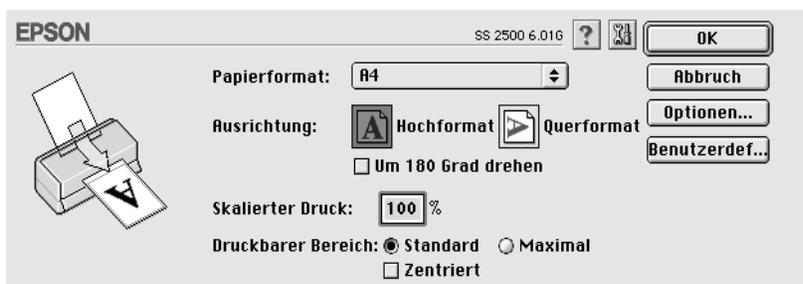
Um eine Ihrer gespeicherten Einstellungen auszuwählen, wählen Sie die Option **Manuell** im Dialogfenster **Drucken**. Anschließend wählen Sie Ihre gespeicherte Einstellung in der Liste der **Benutzerdefinierte Einstellungen** aus, die sich rechts neben der Option **Manuell** befindet.

Wenn Sie die Einstellung für Medium oder Farbe ändern, während eine Ihrer gespeicherten Einstellungen in der Einstellungsliste ausgewählt ist, erhält die in der Liste angezeigte Auswahl wieder die Bezeichnung **Benutzerdefinierte Einstellungen**. Diese Änderung hat keine Auswirkung auf die zuvor ausgewählte Einstellung. Um die von ihnen gespeicherte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach wieder den entsprechenden Eintrag in der Liste aus.

Seitenformat ändern

Im Dialogfenster **Papierformat** können Sie das Papierformat, die Druckausrichtung und den Druckbereich einstellen.

Klicken Sie auf **Papierformat** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung. Das Dialogfenster **Papierformat** wird angezeigt.



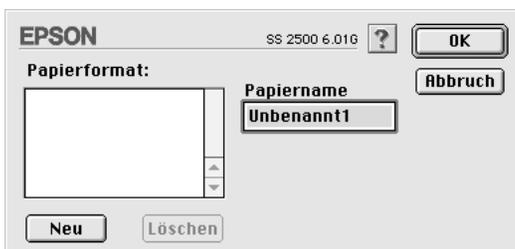
Sie können folgende Einstellungen ändern:

Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus. Die Definition benutzerdefinierter Papierformate wird unter "Benutzerdefiniertes Papierformat" erklärt.
Ausrichtung	Verwenden Sie diese Einstellung, um die Druckausrichtung der Seite festzulegen: Hochformat (Portrait) oder Querformat (Landschaft). Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie Um 180 Grad drehen .
Skalierter Druck	Mit dieser Einstellung können Sie das Bild verkleinern bzw. vergrößern.
Druckbarer Bereich	Wählen Sie Maximal , um den druckbaren Bereich zu vergrößern. Hinweis: Es kann sein, daß die Druckqualität an den Rändern des vergrößerten Bereichs abnimmt. Vergewissern Sie sich deshalb durch einen Probeausdruck, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist, bevor Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen. Stellen Sie außerdem sicher, daß das im Papierfach eingelegte Papier nicht gewellt ist. Klicken Sie auf Zentriert , um den Ausdruck in gleichmäßigen Abständen vom Papierrand zu positionieren.

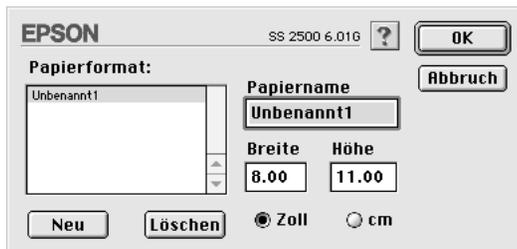
Benutzerdefiniertes Papierformat

So definieren Sie ein eigenes Papierformat, wenn das Dialogfenster **Papierformat** in der Liste **Papierformat** kein geeignetes Format anzeigt:

1. Im Dialogfenster **Papierformat** klicken Sie auf **Benutzerdef.**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



2. Klicken Sie zum Einrichten eines neuen Papierformats auf **Neu**. Im Dialogfenster werden die Optionen zum Festlegen des neuen Papierformats verfügbar.



3. Geben Sie den Namen für das neue Papierformat in das Feld **Papierformat** ein.
4. Wählen Sie **Zoll** oder **cm** als Maßeinheit.
5. Geben Sie die Breite und die Höhe ein.
6. Klicken Sie auf **OK**. Sie kehren zum Dialogfenster **Papierformat** zurück.

Es können maximal 30 Papierformate definiert werden. Die Namen der erstellten Formate erscheinen in der Liste **Papierformat** im Dialogfenster **Papierformat**.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu löschen, klicken Sie im Dialogfenster **Papierformat** auf **Benutzerdef.** Wählen Sie anschließend im Dialogfenster **Papierformat** den Namen des betreffenden Formats, und klicken Sie auf **Löschen**.

Layout ändern

Sie können das Seitenlayout eines Dokuments mit den im Dialogfenster **Layout** verfügbaren Druckertreibereinstellungen ändern. Zum Öffnen des Dialogfensters wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei** der jeweiligen Anwendung und klicken anschließend auf Layout  im Dialogfenster **Drucken**. Das Dialogfenster **Layout** wird angezeigt.



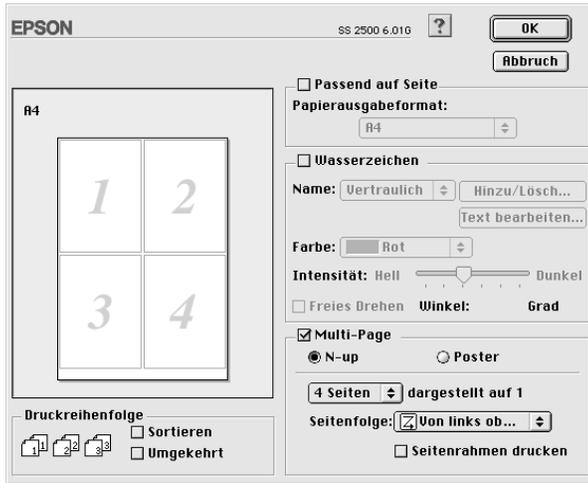
Über das Dialogfenster **Layout** können Sie die Dokumentgröße automatisch an das Papierformat anpassen, 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt ausdrucken, im Posterformat ausdrucken (eine Seite wird auf mehrere Blätter vergrößert) und Dokumente mit Wasserzeichen versehen.

Dokument an das Papierformat anpassen

Mit dieser Einstellung können Sie die Bildgröße proportional vergrößern bzw. verkleinern, damit sie dem in der Liste **Papierformat** ausgewählten Papierformat entspricht. Aktivieren Sie hierfür zuerst das Kontrollkästchen **Passend auf Seite**, und wählen Sie das Format des im Drucker eingelegten Papiers.

2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt drucken.

Um 2 bzw. 4 Dokumentseiten auf ein Blatt auszudrucken, benutzen Sie die Multi-Page-Option im Dialogfenster **Layout**.

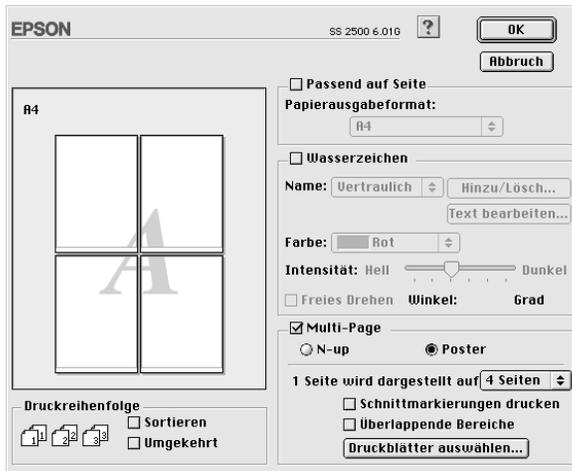


Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Multi-Page**, und klicken Sie auf **N-up**. Nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

2 Seiten 4 Seiten	Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.
Seitenfolge	Hier können Sie die Druckreihenfolge festlegen.
Seitenrahmen drucken	Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier.

Poster drucken

Mit der Einstellung Poster der Multi-Page-Option wird ein Bild in Posterformat ausgedruckt. Dazu wird die Dokumentenseite so vergrößert, daß sie auf 4, 9 oder 16 Blätter gedruckt wird.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Multi-Page**, und klicken Sie auf **Poster**. Nehmen Sie dann folgende Einstellungen vor:

1 Seite wird dargestellt auf xxx Seiten	Legt fest, auf wieviel Blättern die vergrößerte Vorlagenseite gedruckt wird. Sie können 4, 9 oder 16 Seiten wählen.
Überlappende Bereiche	Die Bilder überlappen einander ein wenig, so daß sie sich präziser ausrichten lassen.
Schnittmarkierungen drucken	Druckt Umrandungslinien auf den Bildern, die Ihnen beim Zurechtschneiden der Seiten helfen.

Wenn Sie nicht das gesamte Poster drucken möchten, sondern nur bestimmte Seiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckblätter auswählen**. Markieren Sie die Teile, die nicht gedruckt werden sollen, und klicken Sie auf **OK**. Nur die nicht markierten Posterteile werden gedruckt.

Wasserzeichen auf einem Dokument drucken

Um gedruckte Dokumente mit einem Wasserzeichen zu unterlegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wasserzeichen** im Dialogfenster **Layout**.

Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste **Name**, und bestimmen Sie dann seine Position, Größe, Farbe und Intensität. Position und Größe des Wasserzeichens können Sie ändern, indem Sie es mit der Maus im linken Vorschaufenster ziehen.

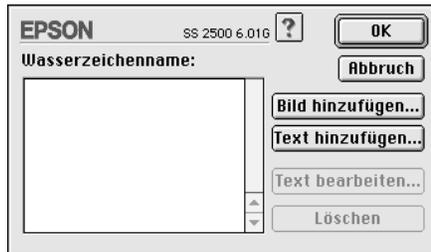


Sie können die Liste **Name** durch eigene text- oder bildbasierte Wasserzeichen ergänzen. So gehen Sie dabei vor:

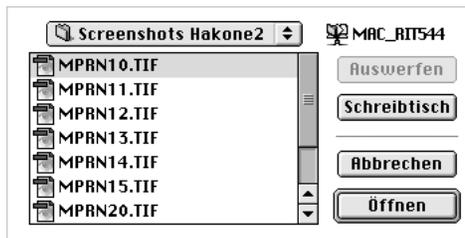
Hinweis:

Mit der Option für benutzerdefinierte Wasserzeichen können Sie PICT-Dateien als Wasserzeichen speichern. Wenn Sie über QuickTime 2.1 (oder höher) verfügen, können Sie auch Bilder in anderen Formaten verwenden. QuickTime konvertiert sie automatisch zu PICT-Dateien. Wenn QuickTime auf eine nicht konvertierbare Grafikdatei stößt, wird ein Warnhinweis angezeigt.

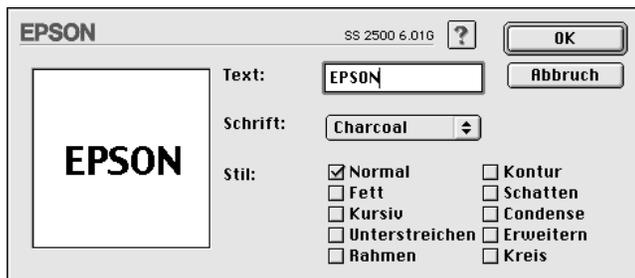
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Löschen** neben der Liste **Name**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:



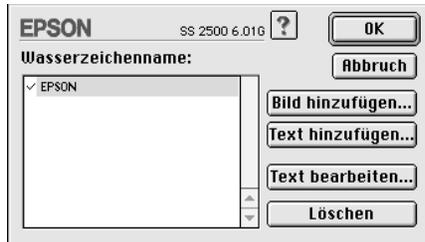
2. Ist das betreffende Wasserzeichen in einer Bilddatei gespeichert, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild hinzufügen**. Wählen Sie die Bilddatei aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.



Um ein textbasiertes Wasserzeichen zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Text hinzufügen**. Geben Sie den Text in das Feld **Text** ein, wählen Sie eine Schriftart und einen Textstil aus, und klicken Sie auf **OK**.



3. Der Name der Bilddatei bzw. der Wasserzeichentext erscheint in der Liste im Dialogfenster **Wasserzeichen**. Um den Namen eines Wasserzeichens zu ändern, markieren Sie ihn in der Liste, und geben Sie anschließend einen neuen Namen ein.



4. Klicken Sie auf **OK**, um das Wasserzeichen zur Liste **Name** hinzuzufügen.

Hinweis:

Wenn in der Liste **Name** ein Textwasserzeichen ausgewählt ist, können Sie Text, Schriftart und Textstil des Wasserzeichens ändern, indem Sie auf die Schaltfläche **Text bearbeiten** klicken.

Druckzeit festlegen

Sie können den Druckzeitpunkt für ein Dokument festlegen. So gehen Sie dabei vor:

1. Klicken Sie im Dialogfenster **Drucken** auf die Schaltfläche für  **Hintergrunddruck**. Das Dialogfenster **Hintergrunddruck** wird angezeigt.



2. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Ein**, um den Hintergrunddruck zu aktivieren.
3. Wählen Sie als **Druckzeit** eine der Optionen **Wichtig**, **Normal**, **Drucken am** oder **Anhalten**.

Wenn Sie **Drucken am** gewählt haben, legen Sie mit Hilfe der Pfeile neben den Datums- und Uhrzeitfeldern den Druckzeitpunkt für das Dokument fest.

Hinweis:

Sorgen Sie dafür, daß Computer und Drucker zum festgelegten Druckzeitpunkt eingeschaltet sind.

4. Klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfenster **Hintergrunddruck** wird geschlossen.
5. Überprüfen Sie im Dialogfenster **Drucken**, ob alle Druckeinstellungen stimmen, und klicken Sie anschließend auf **Drucken**.

Hinweis:

Mit Hilfe des Utility EPSON Monitor3 können Sie die Priorität von Druckaufträgen überprüfen bzw. ändern. Siehe "Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen" auf Seite 7-5.

Druckvorschau

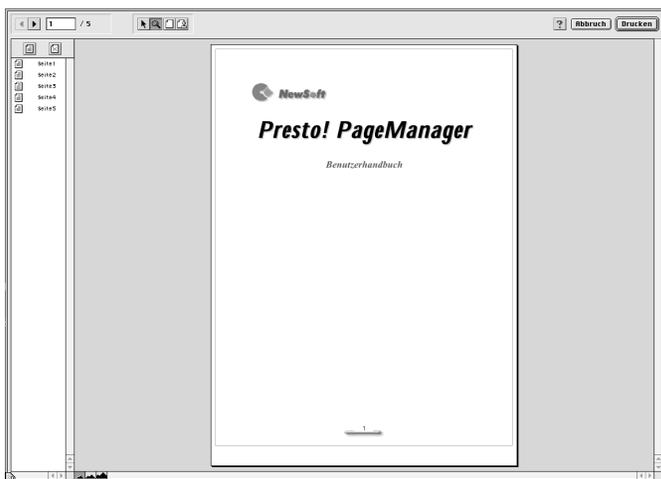
Im Dialogfenster **Drucken** können Sie mit der Schaltfläche  Vorschau bereits vor dem Drucken feststellen, wie das gedruckte Dokument aussehen wird. So verwenden Sie diese Funktion:

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie auf die Vorschauschaltfläche  im Dialogfenster **Drucken**. Die Schaltfläche **Drucken** ändert sich zur Schaltfläche **Vorschau**.

Hinweis:

Verwenden Sie die Vorschauschaltfläche , um zwischen den Modi  Drucken,  Vorschau und  Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen. Informationen zum Modus Datei speichern finden Sie unter "Druckdaten in Dateien speichern" auf Seite 6-23.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**. Das Dialogfenster **Vorschau** erscheint und zeigt eine Vorschau des Dokuments an.



Im Dialogfenster **Vorschau** befinden sich sechs Schaltflächen, mit denen Sie folgende Funktionen ausführen können:

	Auswahl	Damit können Sie Wasserzeichen auswählen, verschieben und ihre Größe ändern.
	Zoom	Verkleinert bzw. vergrößert die Vorschauansicht.
	Druckbaren Bereich ausblenden/ anzeigen	Blendet die Umrandungslinien zur Eingrenzung des Druckbereichs ein bzw. aus.
	Wasserzeicheneinstellungen anzeigen	Blendet das Feld Wasserzeichen bearbeiten ein bzw. aus. Verwenden Sie dieses Feld, um ein Dokument mit Wasserzeichen zu unterlegen.
 	Seite hinzufügen/entfernen	Mit dieser Funktion können Sie in der Tabelle auf der linken Seite eine Auswahl für die zu druckenden Seiten treffen bzw. aufheben.

4. Wenn Sie mit der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf **Drucken**.

Entspricht die Vorschau nicht Ihren Vorstellungen, klicken Sie auf **Abbrechen**. Die Dialogfenster **Vorschau** und **Drucken** werden geschlossen. Dabei bleiben die aktuellen Druckeinstellungen erhalten. Öffnen Sie erneut das Dialogfenster **Drucken**, um die Druckeinstellungen zu ändern.

Druckdaten in Dateien speichern

Druckdaten können auch in einer Datei gespeichert werden. Dazu verwenden Sie die Schaltfläche  Datei speichern im Dialogfenster **Drucken**. Die gespeicherten Daten können Sie dann später ausdrucken, indem Sie die Druckdatei mit einem Doppelklick öffnen. So gehen Sie dabei vor:

Hinweis:

Verwenden Sie die Vorschau­schalt­fläche , um zwischen den Modi  Drucken,  Vorschau und  Datei speichern zu wechseln. Klicken Sie auf das Symbol, um den gewünschten Modus auszuwählen.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor.
2. Klicken Sie so oft auf die Vorschau­schalt­fläche  im Dialogfenster **Drucken**, bis sich die Schaltfläche **Drucken** zu **Datei speichern** ändert.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datei speichern**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:

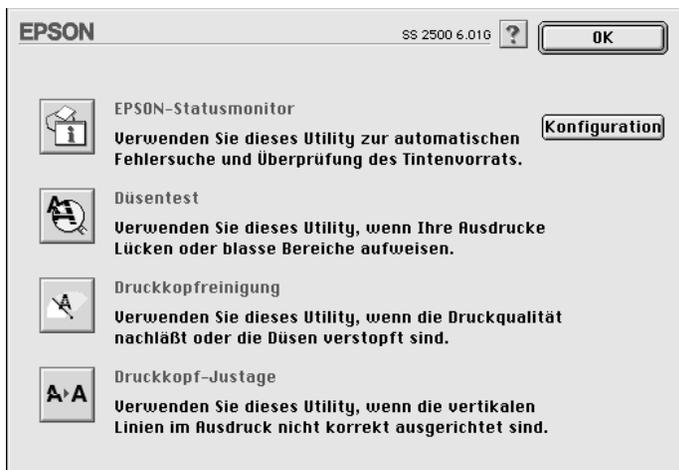


- Bestimmen Sie den Pfad für die Datei, geben Sie einen Dateinamen in das Feld **Dateiname** ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

Wenn Sie die Daten ausdrucken möchten, doppelklicken Sie auf die Datei, um EPSON Monitor3 zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche  Wiederaufnehmen, um die Daten an den Drucker zu senden.

Drucker-Utilities für Macintosh

Mit Hilfe der EPSON-Drucker-Utilities können Sie vom Computer aus den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungsmaßnahmen erledigen. Klicken Sie zum Aufrufen der Utilities auf die Schaltfläche  Utility im Dialogfenster **Drucken** bzw. **Papierformat**. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche des gewünschten Utility.



EPSON StatusMonitor

Der StatusMonitor überwacht regelmäßig den Druckerstatus. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Füllstand der Tintenpatronen überprüfen.

Klicken Sie zum Starten des StatusMonitor im Dialogfenster **Utility** auf die Schaltfläche **EPSON Status Monitor**. Weitere Hinweise finden Sie unter "EPSON StatusMonitor verwenden" auf Seite 7-2.

Hinweis:

Während eines Druckvorgangs dürfen Sie keinen Düsentest, keine Druckkopfreinigung und keine Druckkopfjustierung vornehmen: Sie riskieren schlechte Druckresultate.

Düsentest

Überprüft, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Führen Sie diesen Test aus, wenn sich die Druckqualität verschlechtert hat, sowie nach einer Reinigung, um festzustellen, ob die Düsen auch tatsächlich wieder sauber sind. Stellt sich dabei heraus, daß eine Reinigung des Druckkopfs erforderlich ist, können Sie das Utility zur Druckkopfreinigung direkt über das Düsentest-Utility aufrufen. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckkopfdüsen überprüfen" auf Seite 11-2.

Druckkopf-Justage

Reinigt den Druckkopf. Eine Reinigung kann erforderlich sein, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Führen Sie zuerst das Düsentest-Utility aus, um festzustellen, ob der Druckkopf gereinigt werden muß. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckkopf reinigen" auf Seite 11-5.

Druckkopfjustierung

Dient zum Justieren des Druckkopfs. Verwenden Sie dieses Utility, wenn vertikale oder horizontale Linien auf den Ausdrucken schlecht ausgerichtet sind.

Konfiguration

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfenster **Konfiguration**, in dem Sie festlegen können, wie der StatusMonitor Sie bei Änderungen des Druckerstatus benachrichtigen soll. Weitere Hinweise finden Sie unter "Konfigurationseinstellungen vornehmen" auf Seite 7-3.

***Druckerstatus überprüfen und
Druckaufträge verwalten (Macintosh)***

EPSON StatusMonitor verwenden 7-2

Konfigurationseinstellungen vornehmen..... 7-3

Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen 7-5

 EPSON Monitor3. 7-5

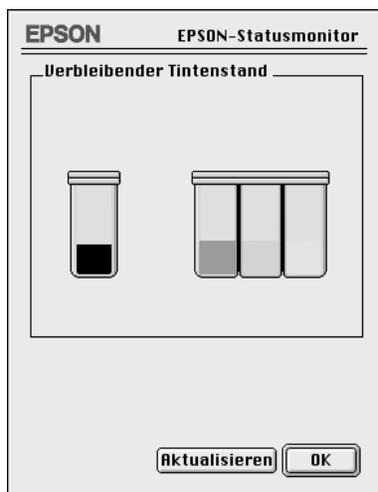
 Priorität von Druckaufträgen ändern 7-7

EPSON StatusMonitor verwenden

Das Utility StatusMonitor überwacht die Druckfunktionen des Stylus Scan. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Tintenfüllstand der Patronen überprüfen.

So rufen Sie StatusMonitor auf:

1. Wählen Sie **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** im Menü **Datei** der Anwendung.
2. Klicken Sie im Dialogfenster auf die Schaltfläche  Utility.
3. Klicken Sie im Dialogfenster **Utility** auf die Schaltfläche **EPSON StatusMonitor**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:

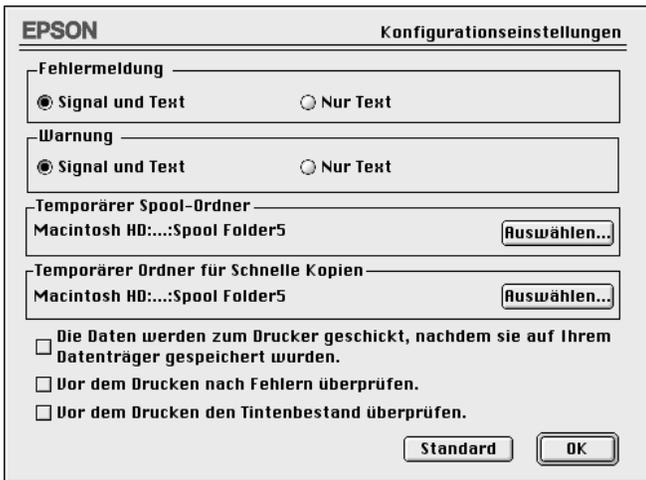


Der StatusMonitor mißt, wenn er aufgerufen wird, einmalig den Füllstand der Tintenpatronen. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Aktualisieren** können Sie den neuesten Füllstand abfragen, wenn der StatusMonitor längere Zeit geöffnet war.

Konfigurationseinstellungen vornehmen

So bestimmen Sie, wie der StatusMonitor den Stylus Scan überwacht:

1. Wählen Sie im Menü **Datei** der Anwendung die Option **Druk-ken** bzw. **Drucker einrichten**.
2. Klicken Sie  im erscheinenden Dialogfenster auf die Schaltfläche **Utility**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration**. Das Dialogfenster **Konfigurationseinstellungen** wird angezeigt.



EPSON Konfigurationseinstellungen

Fehlermeldung

Signal und Text Nur Text

Warnung

Signal und Text Nur Text

Temporärer Spool-Ordner

Macintosh HD:....Spool Folder5 **Auswählen...**

Temporärer Ordner für Schnelle Kopien

Macintosh HD:....Spool Folder5 **Auswählen...**

Die Daten werden zum Drucker geschickt, nachdem sie auf Ihrem Datenträger gespeichert wurden.

Vor dem Drucken nach Fehlern überprüfen.

Vor dem Drucken den Tintenbestand überprüfen.

Standard **OK**

Die Optionen in diesem Dialogfenster ermöglichen folgende Einstellungen:

Fehlermeldung	Wählen Sie, wie Sie bei eventuellen Fehlern vom StatusMonitor benachrichtigt werden.
Warnung	Bestimmen Sie, wie der StatusMonitor Warnungen ausgibt.
Temporärer Spool-Ordner	Wählen Sie ein Verzeichnis, in dem temporäre Druckdaten zwischengespeichert werden sollen.
Temporärer Ordner für schnelles Kopieren	Wählen Sie die Verzeichnisse zum Speichern von Daten für Mehrfachkopien.
Die Daten werden zum Drucker geschickt, nachdem sie auf Ihrem Datenträger gespeichert wurden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Daten nach Erstellung der Druckdatei zu senden. Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden Daten zum Drucker gesandt, sobald die Befehlsdatei für die zum Druck erforderlichen Seiten erstellt ist. Dies vermeidet das Auftreten horizontaler Streifen auf dem Ausdruck (Banding-Effekt).
Vor dem Drucken nach Fehlern überprüfen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Fehlerüberprüfung vor Druckbeginn wünschen.
Vor dem Drücken den Tintenbestand überprüfen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Überprüfung des Tintenpatronenfüllstands vor Druckbeginn wünschen.

Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen

Mit dem Utility EPSON Monitor3 können Sie aktive bzw. in der Warteschlange befindliche Druckaufträge überprüfen, steuern oder abbrechen. Außerdem zeigt dieses Utility Statusinformationen zum aktuellen Druckauftrag an.

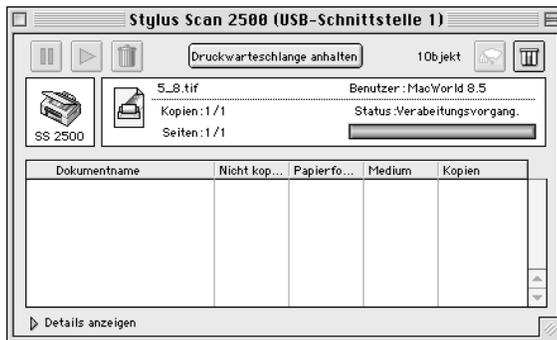
Hinweis:

Nach der Installation einer neuen Anwendung kann möglicherweise nicht mehr im Hintergrund gedruckt werden. Dieser Fall tritt ein, wenn einige für diese Funktion erforderliche Dateien bei der Installation durch ältere Versionen überschrieben wurden. Dieses Problem läßt sich beheben, indem Sie den Druckertreiber des Stylus Scan neu installieren.

EPSON Monitor3

So verwenden Sie EPSON Monitor 3:

1. Aktivieren Sie in der **Auswahl** oder im Dialogfenster **Hintergrunddruck** die Option **Hintergrunddruck**.
2. Senden sie einen Druckauftrag an den Drucker.
3. Wählen Sie im rechts auf der Menüleiste befindlichen Menü **Anwendung** den Befehl **Epson Monitor3**. Ein Dialogfenster ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



Hinweis:

Sie können EPSON Monitor 3 auch öffnen, indem Sie im Ordner Systemerweiterungen auf das Symbol **EPSON Monitor3** doppelklicken.

- ❑ Mit diesen Schaltflächen können Sie Druckaufträge von Dokumenten, die im Dialogfenster ausgewählt sind, anhalten, wiederaufnehmen und löschen.



Anhalten

Stoppt den Druckvorgang und verschiebt den aktuellen Druckauftrag ans Ende der Warteschlange.



Wiederaufnehmen

Setzt den angehaltenen Druckvorgang fort.



Löschen

Stoppt den Druckvorgang und nimmt den Druckauftrag aus der Warteschlange.

- ❑ Verwenden Sie diese Schaltflächen, um die Drucker-Utilities aufzurufen.

Druckwarteschlange anhalten/starten

Wenn Sie auf **Druckwarteschlange anhalten** klicken, wird der Druckvorgang angehalten, bis Sie ihn durch Klicken auf **Druckwarteschlange starten** wieder zur Bearbeitung freigeben.



Druckkopfreinigung

Ruft das Utility zur Druckkopfreinigung auf.

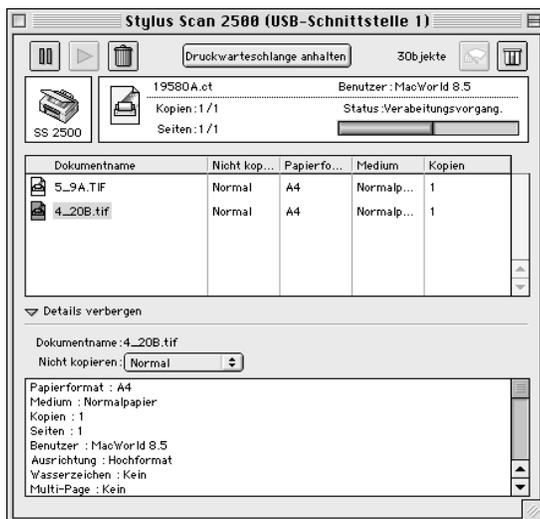


Status-Monitor

Ruft den StatusMonitor auf, der Informationen zum Füllstand der Tintenpatronen anzeigt.

- ❑ Um eine Vorschau einer Datei zu erhalten, doppelklicken Sie auf die Spooldatei in der Liste (diese Funktion ist deaktiviert, wenn Sie die ESC/P-Befehlsdatei drucken).
- ❑ Doppelklicken Sie auf **Kopien**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.

- Wenn Sie auf den Pfeil **Details anzeigen** klicken, wird das Dialogfenster **EPSON Monitor3** nach unten erweitert: In diesem erweiterten Bereich werden Informationen zu den Druckereinstellungen für das ausgewählte Dokument angezeigt.



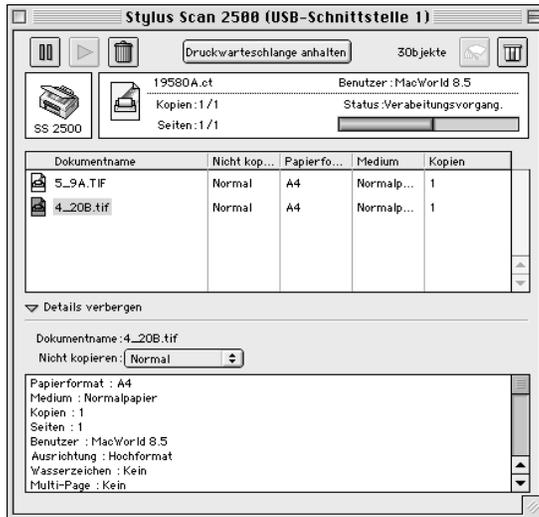
Priorität von Druckaufträgen ändern

So ändern Sie die Priorität eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange:

Hinweis:

Sie können auch die Priorität eines Druckauftrags ändern, für den die Druckzeit zuvor im Dialogfenster **Hintergrunddruck** des Druckertreibers festgelegt wurde.

1. Klicken Sie unten im Dialogfenster **EPSON Monitor3** auf den Pfeil **Details anzeigen**. Anschließend klicken Sie auf einen Dokumentnamen im Feld **Dokumentname**. Ein erweitertes Dialogfenster ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



2. Wählen Sie aus der Liste **Priorität** die Optionen **Dringend**, **Normal**, **Anhalten** oder **Druckzeit**.

Wenn Sie **Druckzeit** auswählen, wird ein Dialogfenster angezeigt. Hier können Sie Datum und Uhrzeit angeben, wann das Dokument gedruckt werden soll.

Kapitel 8

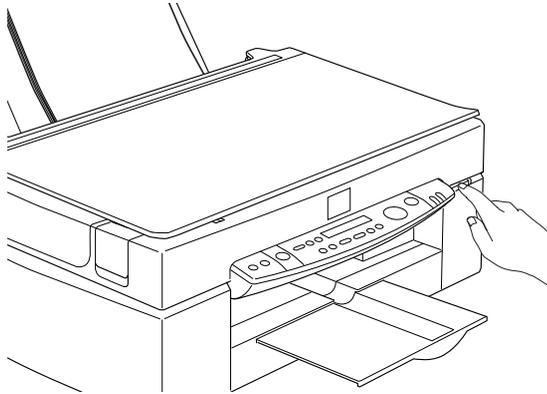
Scanner

Vorlage auflegen	8-2
Grundlagen des Scannens.....	8-5
EPSON TWAIN über die Anwendung aufrufen	8-5
Bilder scannen.....	8-6
Scannen durch Drücken der Scan-Taste	8-8
Scan-Taste verwenden.....	8-9
Funktion der Scan-Taste.....	8-9
EPSON SMART PANEL	8-10
PageManager for EPSON.....	8-11
EPSON Scanner Monitor einrichten.....	8-15
Scan-Taste für Windows 98 einrichten.....	8-19
Optionen	8-21
Filmaufsatz verwenden	8-21
Automatischer Vorlageneinzug	8-31
Funktionen von EPSON TWAIN.....	8-38
Über EPSON TWAIN scannen	8-39
Schaltfläche zurücksetzen	8-61
Automatische Positionierung	8-62

Vorlage auflegen

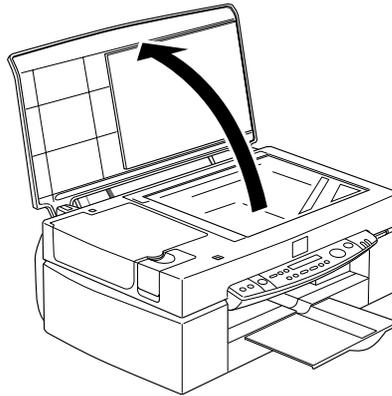
Bevor Sie eine Vorlage scannen, beachten Sie das jeweilige Urheberrecht. Scannen Sie auf keinen Fall veröffentlichte Texte oder Bilder, ohne zuerst das Urheberrecht zu überprüfen.

1. Schalten Sie den Stylus Scan ein, indem Sie die Taste  betätigen. Die Anzeige **Operate** beginnt zu blinken.

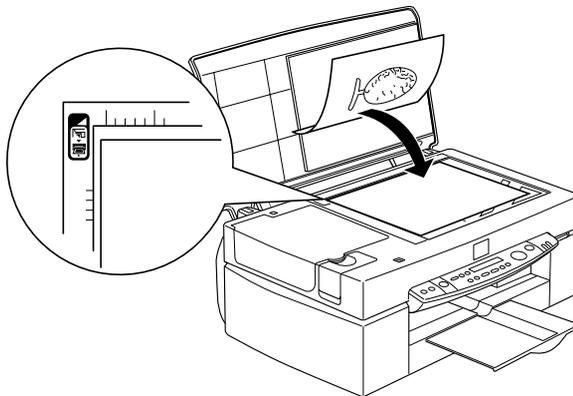


2. Schalten Sie den Computer ein. Warten Sie, bis die Anzeige **Operate** des Stylus Scan aufhört zu blinken und permanent leuchtet.

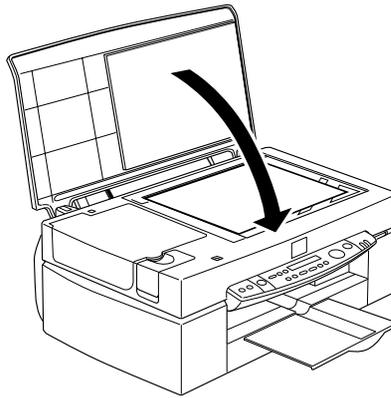
3. Öffnen Sie die Vorlagenabdeckung.



4. Legen Sie die Vorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas. Achten Sie darauf, daß die Vorlage korrekt ausgerichtet ist.



5. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig, damit die Vorlage nicht verrutscht.



Hinweis:

- Die Vorlage muß flach auf dem Glas aufliegen, sonst wird sie nicht richtig fokussiert. Achten Sie darauf, daß die Vorlagenabdeckung geschlossen ist. Einfallendes Licht könnte sonst den Abtastvorgang beeinträchtigen.
 - Sorgen Sie dafür, daß das Vorlagenglas sauber ist. Siehe "EPSON Stylus Scan reinigen" auf Seite 11-23.
 - Lassen Sie Fotos nicht länger als nötig auf dem Vorlagenglas liegen, damit sie nicht am Glas haften.
 - Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Stylus Scan.
6. Starten Sie die Scannersoftware.

Grundlagen des Scannens

Zwei Methoden stehen Ihnen zum Scannen zur Verfügung: Sie können entweder eine beliebige TWAIN-kompatible Anwendung benutzen oder Sie verwenden die  **Scan-Taste** und ein vorher festgelegtes Scan-Programm.

TWAIN-kompatible Anwendung

- ❑ Falls Sie zum Scannen eine TWAIN-kompatible Anwendung benutzen, müssen Sie die Anwendung zuerst öffnen.
- ❑ Verwenden Sie unter Windows EPSON SMART PANEL oder Presto! zum schnellen und unkomplizierten Scannen von Bildern. Für Macintosh-Computer ist das Utility PageManager for Epson im Lieferumfang enthalten. Der Vorteil dieser Utilities besteht darin, daß sie sich einfach durch Drücken der  **Scan-Taste** aufrufen lassen (siehe "Scan-Taste verwenden" auf Seite 8-9). Zudem können Sie die so gescannten Dokumente direkt in den jeweiligen Anwendungen öffnen.

Hinweis:

Auch wenn Ihre Anwendung TWAIN unterstützt, sind je nach Anwendung möglicherweise nicht alle EPSON TWAIN-Funktionen verfügbar.

EPSON TWAIN über die Anwendung aufrufen

Anwendungen, die den TWAIN-Schnittstellenstandard für Scanner unterstützen, ermöglichen das Scannen von Bildern, während eine Anwendung läuft. Stellen Sie anhand der Dokumentation zur Anwendung fest, ob Ihre Anwendung TWAIN-kompatibel ist.

Die Verfahren zum Aufrufen von EPSON TWAIN und zum Scannen variieren je nach Anwendung. Nachfolgend wird erklärt, welche Schritte für den Zugriff auf EPSON TWAIN erforderlich sind.

1. Rufen Sie die Anwendung auf.
2. Rufen Sie im Menü **Datei** die Option **TWAIN Quelle wählen** auf, und wählen Sie **EPSON Stylus Scan FB**.

Hinweis:

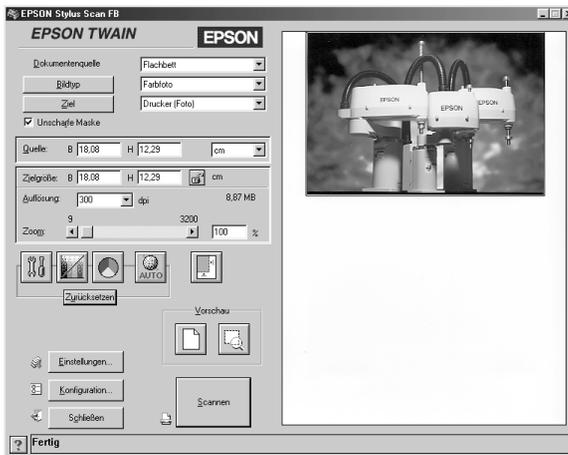
Normalerweise muß dieser Schritt nur einmal ausgeführt werden, und zwar bei der ersten Verwendung des Scanners mit der Anwendung.

3. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **TWAIN Holen**, um EPSON TWAIN zu öffnen.

Das Scanverfahren wird im nächsten Abschnitt erklärt.

Bilder scannen

Wenn Sie EPSON TWAIN öffnen, erscheint das Dialogfeld **EPSON TWAIN**. In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie EPSON TWAIN am besten zum Scannen verwenden.



Hinweis für Macintosh-Benutzer:

Die meisten Abbildungen in diesem Kapitel stammen aus Windows und sehen unter Umständen anders aus als die vom Macintosh-System angezeigten Dialogfelder. Die einzelnen Einstellungen und Funktionen sind jedoch bei beiden Systemen identisch.

So scannen Sie ein Bild:

1. Bestimmen Sie die **Dokumentenquelle**.
Vorausgesetzt die betreffenden Optionen sind installiert, stehen Ihnen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: **Flachbett, Automatischer Vorlageneinzug** (für den optionalen automatischen Vorlageneinzug), **TPU für Negativ-Film oder TPU für Positiv-Film** (für den optionalen Filmaufsatz). Eine vollständige Beschreibung der Einstellungen für die Dokumentenquelle finden Sie unter "Dokumentenquelle" auf Seite 8-44.
2. Bestimmen Sie den **Bildtyp**.
Sie können zwischen folgenden Bildtypen auswählen: **Farbfoto, Farbfoto De-Screening, Schwarzweißfoto, Strichzeichnungen, OCR** (optische Texterkennung) oder **Kopieren & Faxen**. Eine vollständige Beschreibung der Einstellungen für den Bildtyp finden Sie unter "Bildtyp" auf Seite 8-45.
3. Bestimmen Sie das **Ziel**.
Für die Bildreproduktion stehen folgende Ausgabegeräte zur Verfügung: **Screen/Web, Fax, OCR, Drucker (Fein), Drucker (Foto) und Laserdrucker**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**.
So legen Sie den zu scannenden Bereich fest: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**, um eine Vorschau des Originaldokuments aufzurufen.
5. Wählen Sie den Scanbereich.
Ziehen Sie hierzu mit der Maus einen Rahmen um den Scanbereich.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Automatische Belichtung**. Hierdurch werden die Scan-Einstellungen optimal an das Dokument angepaßt.
7. Klicken Sie auf **Scannen**.
Das gescannte Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Der Scanner tastet das Bild entsprechend den gewählten Einstellungen für Bildtyp und Ziel ab. Wenn Sie den Scanvorgang noch präziser steuern möchten, stehen Ihnen weitere Optionen zur Verfügung. Diese werden in der Online-Hilfe ausführlich beschrieben.

Um EPSON TWAIN zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **schließen**.

Scannen durch Drücken der Scan-Taste

Der Stylus Scan bietet Ihnen die Möglichkeit, durch einfaches Drücken der  **Scan-Taste** EPSON TWAIN zu öffnen, den Scanvorgang zu starten und das gescannte Dokument automatisch in eine vorher festgelegte Anwendung zu importieren. Um diese Funktion zu nutzen, muß EPSON SMART PANEL (Windows) bzw. PageManager for EPSON (Macintosh) oder ein anderes mit der Start-Taste kompatibles Programm installiert sein. Wenn Sie auf die  **Scan-Taste** drücken, wird folgender Vorgang ausgelöst:

- Windows 98 (mit USB-Schnittstelle) und das Utility EPSON Scanner Monitor (Parallel-Schnittstelle unter Windows oder Macintosh) erkennen den Stylus Scan, sobald die  **Scan-Taste** gedrückt wird.
- Die mit der Start-Taste kompatible Anwendung (z.B. EPSON SMART PANEL oder PageManager for EPSON) wird benachrichtigt. Sie startet automatisch oder ruft EPSON TWAIN auf, um das Bild zu scannen und zu verarbeiten.

Hinweis:

- ❑ *Bevor Sie diese Funktion nutzen können, muß die mit der Start-Taste kompatible Software installiert werden. Lesen Sie hierzu die Dokumentation zur Anwendung.*
- ❑ *Das gescannte Bild wird von der Software entsprechend dem maximalen verfügbaren Funktionsspektrum behandelt. EPSON SMART PANEL und PageManager for EPSON bieten z.B. die Möglichkeit, das gescannte Bild durch einfaches Drücken der ↵ **Scan-Taste** an einen Drucker zu senden bzw. ein gescanntes OCR-Bild in ein Textformat zu konvertieren und in ein Textverarbeitungsprogramm zu importieren.*

Scan-Taste verwenden

Funktion der Scan-Taste

Der Stylus Scan verfügt über eine besondere **Funktion**: Durch einfaches Drücken der ↵ **Scan-Taste** können Sie Vorlagen scannen und als Datei in eine Zielanwendung importieren. In den folgenden Abschnitten wird die Installation von SMART PANEL, PageManager for EPSON und EPSON Scanner Monitor beschrieben. Außerdem wird erklärt, wie Sie Windows 98 auf Ihrem Computer einrichten müssen, um die besondere Funktion der Scan-Taste nutzen zu können.

Hinweis für Benutzer von Windows 98:

Die Sonderfunktion der Scan-Taste wird von dem unter Windows 98 verfügbaren USB-Anschluß unterstützt. Aus diesem Grund muß EPSON Scanner Monitor nicht installiert sein.

EPSON SMART PANEL

Wenn Sie den Stylus Scan-Treiber und EPSON SMART PANEL von der beiliegenden CD-ROM installieren, wird das System so konfiguriert, daß durch Drücken der  **Scan-Taste** automatisch EPSON SMART PANEL aufgerufen wird. EPSON SMART PANEL bietet Ihnen die Möglichkeit, die automatische Aufruffunktion auch für andere Anwendungen einzustellen.

Hinweis:

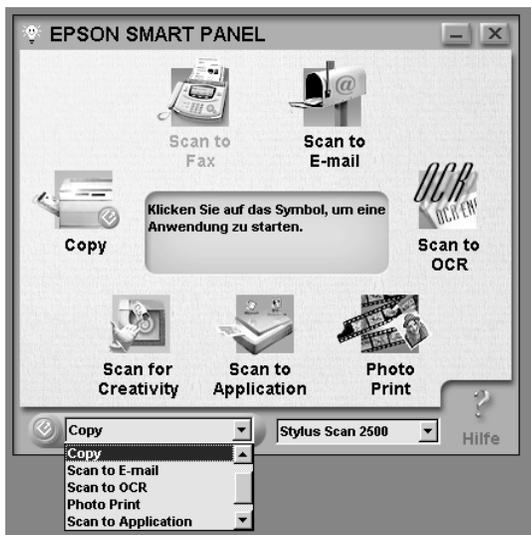
Informationen zur Installation von EPSON SMART PANEL finden Sie im Installationshandbuch.

Anwendung für die Scan-Taste zuweisen

Starten Sie EPSON SMART PANEL. Wenn das Programm bereits läuft, befindet sich in der Task-Leiste ein entsprechendes Symbol. Klicken Sie in diesem Fall auf das Symbol und das Hauptfenster wird angezeigt.



Wählen Sie nun die Anwendung, die durch Drücken der Scan-Taste gestartet werden soll. Klicken Sie hierfür auf das Symbol für die  **Scan-Taste** (unten links), oder wählen Sie es aus dem Menü. Das Symbol wird anschließend neben der gewählten Anwendung angezeigt.



PageManager for EPSON

Mit PageManager können Sie Vorlagen durch einfaches Drücken der  **Scan-Taste** scannen und als Datei in eine Anwendung importieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, direkt in eine beliebige Zielanwendung zu scannen. Klicken Sie hierfür in der Leiste mit den Scan-Schaltflächen einfach auf das entsprechende Anwendungssymbol. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie PageManager einrichten müssen, damit Sie die  **Scan-Taste** nutzen können. Weitere Informationen zum PageManager entnehmen Sie bitte der PageManager-Dokumentation.

Hinweis:

Informationen zum Installieren von PageManager finden Sie im Installationshandbuch.

Zielanwendungen in der Scanschaltfläche

Wenn PageManager aufgerufen wird, erscheint die Scanschaltfläche auf Ihrem Bildschirm. Die Symbole in dieser Leiste stellen Zielanwendungen oder Peripheriegeräte dar, die der Stylus Scan ansteuern kann. Das bedeutet, daß Sie durch Klicken auf ein Symbol Daten scannen und direkt an die betreffende Anwendung bzw. das betreffende Gerät übertragen können.

Mit PageManager for EPSON können Sie außerdem Anwendungen oder Geräte, die auf der Leiste mit den Scan-Schaltflächen angezeigt sind, für die  **Scan-Taste** zuweisen. Der Vorteil dieser Zuweisung besteht darin, daß Sie Bilder durch einfaches Drücken der  **Scan-Taste** scannen und direkt in Anwendungen importieren können.



Hinweis:

Wurde eine Anwendung für die **Scan-Taste** zugewiesen, ist sie durch das entsprechende Symbol  gekennzeichnet.

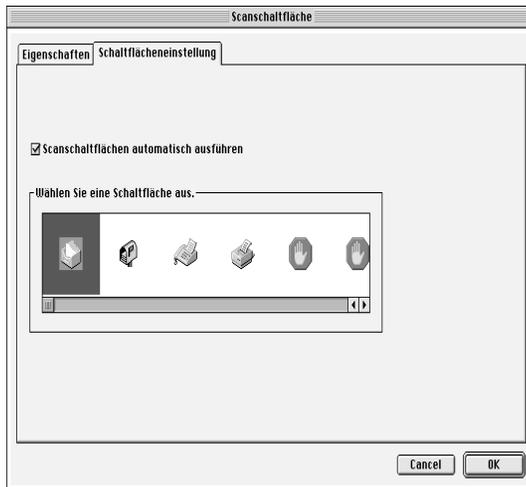
Anwendung für die Scan-Taste zuweisen

So weisen Sie eine auf der Leiste mit den Scan-Schaltflächen angezeigte Anwendung für die  **Scan-Taste** zu:

1. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** die Option für die **Scanschaltflächen-Einstellung**.



2. Klicken Sie im Dialogfeld für die Scanschaltfläche auf die Registerkarte **Schaltflächeneinstellung**. Folgendes Dialogfeld wird angezeigt:



3. Markieren Sie eine Anwendung im Feld **Wählen Sie eine Schaltfläche aus** und klicken Sie auf **OK**.

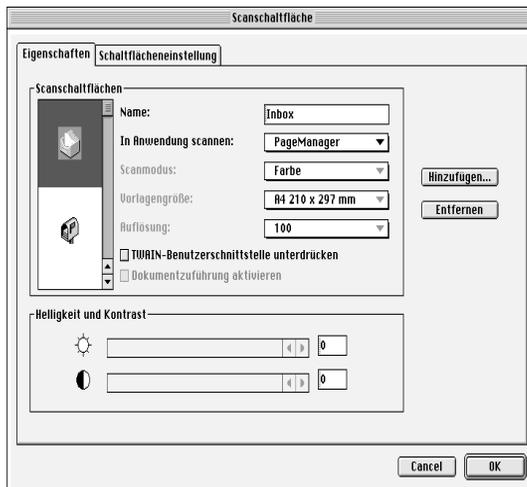
Scanschaltflächen automatisch ausführen

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die zugewiesene Anwendung durch Drücken der  **Scan-Taste** gestartet. Das gescannte Bild wird automatisch in die Anwendung importiert. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, verfügt die  **Scan-Taste** über keine zugewiesene Anwendung. Beim Drücken der  **Scan-Taste** wird lediglich der PageManager aufgerufen. In diesem Fall können Sie eine Anwendung aus der Leiste mit den Scan-Schaltflächen auswählen.

Anwendungen zur Leiste mit den Scan-Schaltflächen hinzufügen

Anwendungen, die in der Anwendungsleiste am unteren Rand des **PageManager** angezeigt sind, können zur Leiste mit den Scan-Schaltflächen hinzugefügt werden. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Scanschaltflächen-Einstellung**. Folgendes Dialogfeld wird angezeigt:



2. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld **in Anwendung scannen**, und wählen Sie eine Anwendung aus. Nehmen Sie die geeigneten Scan-Einstellungen für die Anwendung vor, und klicken Sie auf **OK**.

Kontrollkästchen TWAIN-Benutzerschnittstellen unterdrücken

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird beim Scannen das Dialogfeld **EPSON TWAIN** nicht geöffnet. Statt dessen benutzt der Scanner die Einstellungen im PageManager. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird beim Scannen das Dialogfeld **EPSON TWAIN** geöffnet. Der Scanner benutzt die in EPSON TWAIN festgelegten Einstellungen.

Kontrollkästchen Dokumentenzuführung aktivieren

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, führt der Scanner die Dokumente über den automatischen Vorlageneinzug zu. Ist es deaktiviert, wird vom Vorlagenglas gescannt.

Hinweis:

*So entfernen Sie ein Anwendungssymbol von der Leiste mit den Scan-Schaltflächen: Markieren Sie das Symbol im linken Feld des Dialogfeldes, und klicken Sie auf **Entfernen**.*

EPSON Scanner Monitor einrichten

Das Programm EPSON Scanner Monitor reagiert automatisch, wenn die  **Scan-Taste** gedrückt wird und überträgt Informationen an die zugewiesene Anwendung (z.B. EPSON SMART PANEL oder PageManager for EPSON). Die Sonderfunktion der Scan-Taste und EPSON Scanner Monitor müssen von dieser Anwendung unterstützt werden.

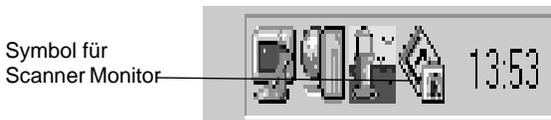
Nach der Installation von EPSON TWAIN wird EPSON Scanner Monitor automatisch aktiviert. Das Programm erkennt, daß EPSON SMART PANEL die Nutzung der Start-Taste ermöglicht. Wenn Sie Scanner Monitor deaktivieren bzw. eine andere Anwendung zur Unterstützung der Start-Taste wählen müssen, rufen Sie das Programm nach der unten beschriebenen Methode auf.

Hinweis:

- ❑ *Unter Umständen sind außer EPSON SMART PANEL oder PageManager for EPSON nur wenige Programmen erhältlich, die sowohl EPSON Scanner Monitor als auch die Scan-Taste Scan unterstützen.*
- ❑ *Die Sonderfunktion der Scan-Taste wird von dem unter Windows 98 verfügbaren USB-Anschluß unterstützt. EPSON Scanner Monitor wird deshalb in diesem Fall nicht installiert.*

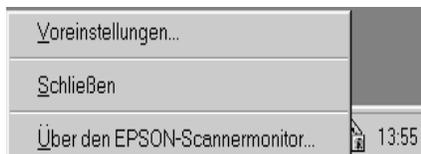
Für Benutzer von Windows 95/98 (Systeme ohne USB-Anschluß)

Klicken Sie auf das Scanner Monitor-Symbol in der Task-Leiste Ihrer Benutzeroberfläche.



- ❑ **Scanner Monitor deaktivieren**

Wenn Sie den Scanner Monitor deaktivieren möchten, wählen Sie **Schließen**. Hierdurch wird die Sonderfunktion der Scan-Taste deaktiviert.



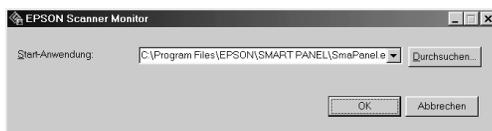
Hinweis:

Der deaktivierte Scanner Monitor wird beim nächsten Windows-Systemstart automatisch wieder aktiviert.

Um Scanner Monitor manuell zu reaktivieren, rufen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** auf. Klicken Sie auf **EPSON Stylus Scan**, und wählen Sie dann **EPSON Scanner Monitor for Stylus Scan**. Das Symbol für Scanner Monitor erscheint wieder auf der Task-Leiste.

- Eine Anwendung für Scanner Monitor zuweisen

Wählen Sie **Voreinstellungen**. Das Dialogfeld **EPSON Scanner Monitor** wird angezeigt. Wählen Sie nun eine Anwendung, die sowohl die Sonderfunktion der Scan-Taste als auch EPSON Scanner Monitor unterstützt (z.B. EPSON SMART PANEL).



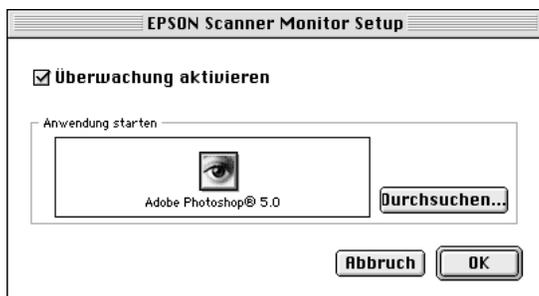
Für Benutzer von Macintosh-Computern

Wählen Sie im Menü **Apple** die Option **Epson Scanner Monitor Setup**.

❑ Scanner Monitor deaktivieren



Um den Scanner Monitor zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Enable Monitoring**. Beachten Sie, daß die Sonderfunktion der Scan-Taste dadurch nicht mehr verfügbar ist.



Um den Scanner Monitor zu reaktivieren, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Enable Monitoring**.

❑ Eine Anwendung für Scanner Monitor zuweisen

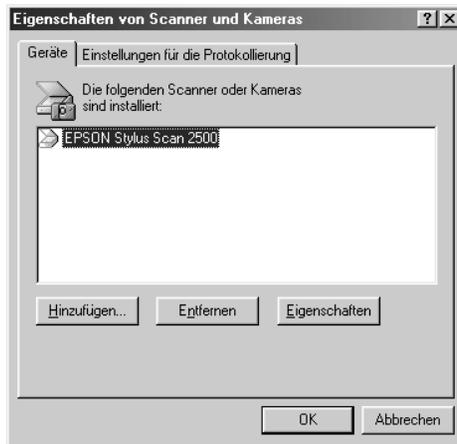
Klicken Sie auf **Browse**. Wählen Sie einen Ordner und eine Anwendung (die Anwendung muß, wie z.B. PageManager for EPSON, die Sonderfunktion der Scan-Taste und EPSON Scanner Monitor unterstützen).



Scan-Taste für Windows 98 einrichten

Wenn die Schnittstellenunterstützung für den unter Windows 98 verfügbaren USB-Anschluß eingerichtet ist, wird EPSON Scanner Monitor automatisch nicht installiert. Da Windows 98 die Sonderfunktion der Scan-Taste unterstützt, kann die Taste zum Starten einer entsprechenden Anwendung (z.B. EPSON SMART PANEL) verwendet werden. Wenn Sie die  **Scan-Taste** drücken, können Sie das gescannte Bild automatisch in die Anwendung importieren.

Wenn der Treiber für den EPSON Stylus Scan über den unter Windows 98 verfügbaren USB-Anschluß installiert wird, erscheinen die Symbole für Scanner und Kamera im Bedienfeld. Der Stylus Scan wird, wie unten dargestellt, im Dialogfeld **Scanner- und Kameraeigenschaften** aufgelistet.



Anwendung für die Scan-Taste zuweisen

Bei der Installation des Treibers für den EPSON Stylus Scan wird EPSON SMART PANEL automatisch der Anwendung zugewiesen, die für die Steuerung der Scanner-Ereignisse verantwortlich ist.

So ändern Sie die Anwendung, die durch Drücken der Scan-Taste gestartet wird:

1. Wählen Sie den Scanner im Dialogfeld **Scanner und Kamera Eigenschaften** aus der Liste installierter Scanner und Kameras aus. Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Ereignisse**.



2. Sie werden feststellen, daß die **Scan-Taste** nun als Scanner-Ereignis aufgeführt wird. In der Liste **An diese Anwendung senden** muß die Anwendung, die für die **Scan-Taste** zugewiesen werden soll, durch Markieren des Kontrollkästchens aktiviert werden. Stellen Sie außerdem sicher, daß die Kontrollkästchen aller anderen Anwendungen deaktiviert sind.

Hinweis:

- Sind mehrere Anwendungen ausgewählt, werden Sie beim Drücken der **Scan-Taste** zum Festlegen einer Anwendung aufgefordert.

- ❑ *Nicht alle Anwendungen unterstützen die Anbindung zu Scannern und Digitalkameras. Nur Anwendungen, die in der Liste **An diese Anwendung senden** aufgeführt sind, bieten eine Möglichkeit zur Anbindung.*

3. Schließen Sie das Dialogfeld durch Klicken auf **OK**.

Scan-Taste deaktivieren

Wenn Sie die Scan-Taste deaktivieren möchten, wählen Sie im Dialogfeld für die **Eigenschaften des EPSON Stylus Scan 2500** das Kontrollkästchen **Geräteereignisse deaktivieren**. Windows 98 reagiert selbständig auf das Drücken der  **Scan-Taste**, wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist. Die in der Liste **An diese Anwendung senden** ausgewählte Anwendung wird automatisch gestartet.

Optionen

Filmaufsatz verwenden

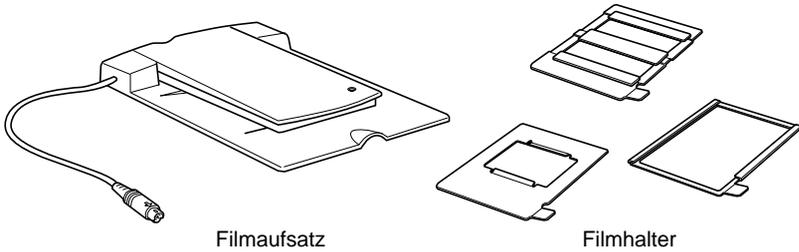
Der Filmaufsatz (B813133) ist ein spezielles Zubehörteil. Sie wurde für das Scannen von Filmstreifen (Negative) und Dias entwickelt. Der Filmaufsatz ist eine kompakte Einheit. Sie kann deshalb ganz leicht aufgesetzt bzw. entfernt werden, wenn Sie abwechselnd Durchsichtfolien und normale Aufsichtsvorlagen verwenden.

Hinweis:

Der Filmaufsatz kann nicht mit der Kopierfunktion verwendet werden.

Filmaufsatz auspacken

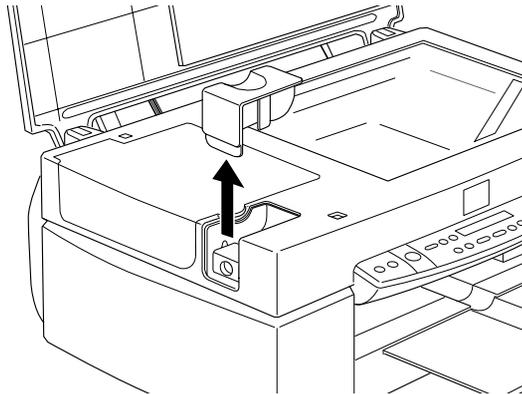
Vergewissern Sie sich beim Auspacken, daß folgende Teile vorhanden sind: Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler. Werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht weg, da Sie den Filmaufsatz dort aufbewahren können, wenn Sie gerade keine Durchsichtvorlagen scannen.



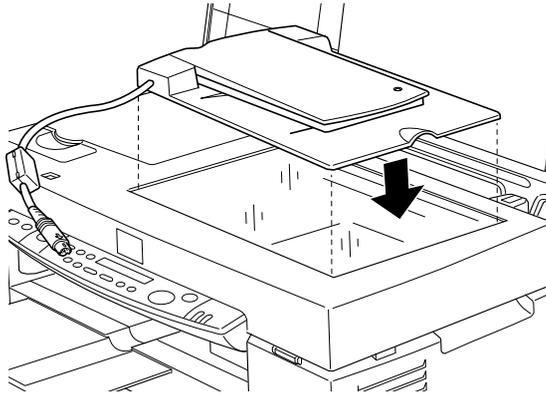
Filmaufsatz installieren

So installieren Sie den Filmaufsatz auf dem Stylus Scan:

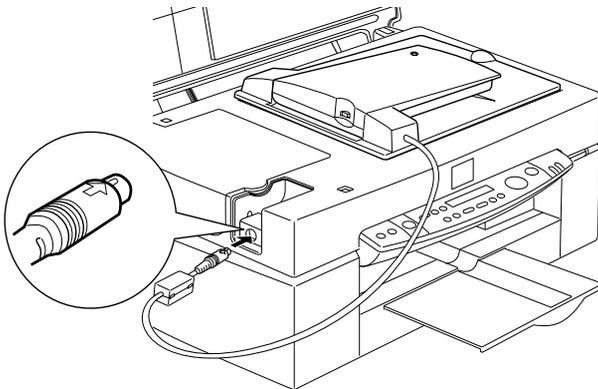
1. Stellen Sie sicher, daß der EPSON Stylus Scan ausgeschaltet ist.
2. Entfernen Sie die Vorlagenabdeckung des Stylus Scan, indem Sie den hinteren Teil gerade nach oben heben.
3. Entfernen Sie die Optionsabdeckung.



4. Plazieren Sie den Filmaufsatz auf dem Vorlagenglas so, daß die Scharniere zur linken Seite des Stylus Scan zeigen. Der Aufsatz muß genau auf die Glasfläche passen.

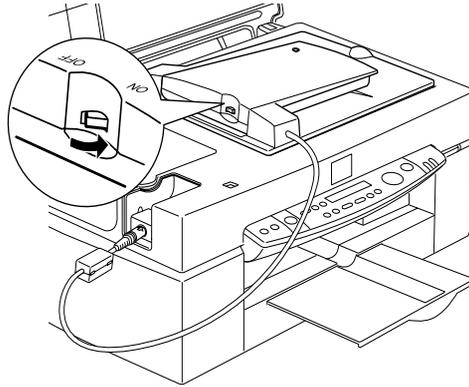


5. Verbinden Sie den Filmaufsatz mit der Optionsschnittstelle des Stylus Scan.



6. Schalten Sie den Stylus Scan ein.

7. Schalten Sie den Filmaufsatz ein.



Filmhalter

Der Lieferumfang dieser Einheit enthält drei Filmhalter. Für das Scannen eines Films, siehe die folgenden Anweisungen.



Achtung:

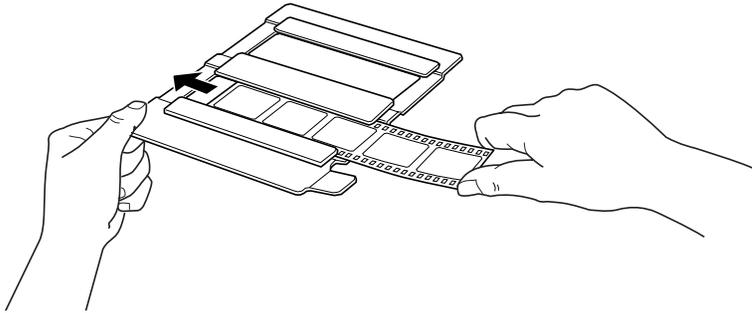
Halten Sie den Film an den Rändern, oder verwenden Sie Handschuhe. Wenn Sie den Film mit den Fingern berühren, können Fingerabdrücke oder andere Spuren zurückbleiben.

Hinweis:

Auf der Trägerseite des Films werden der Name des Filmherstellers und die Negativnummern seitenrichtig angezeigt.

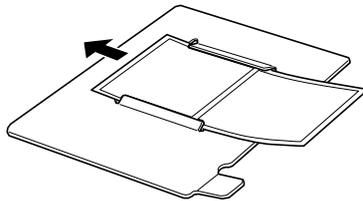
35-mm-Negativ- oder Positivfilm.

Führen Sie einen Filmstreifen in den 35-mm-Filmhalter ein, mit der Trägerseite nach unten.



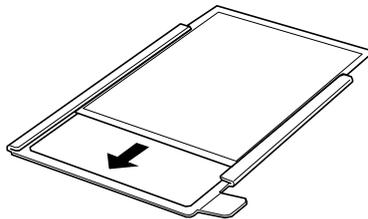
6 cm x 9 cm Film (Mittelformat)

Führen Sie den Film in den Brownie Size-Filmhalter ein (Unterseite nach unten).



4 x 5" Film

Führen Sie den Film in den Filmhalter mit der Größe für 4 x 5 Zoll ein (Unterseite nach unten).



Dias und Film einlegen

Dias und Filmstreifen können mit dem Filmhalter im Scanbereich der Größe 4 × 5 Zoll (101,6 × 127 mm) gescannt werden.

Hinweis:

- ❑ *Vor dem Scannen von Durchsichtvorlagen sollten Sie das Filmhaltergehäuse, das Vorlagenglas des Stylus Scan und das schmale Fenster in der Nähe der Scharniere abwischen.*
- ❑ *Stellen Sie je nach Art des zu scannenden Films (negativ oder positiv) in EPSON TWAIN TPU - Neg. Film oder TPU - Pos. Film als Dokumentenquelle ein. Die Scannersoftware kontrolliert die Funktionsweise des Filmaufsatzes automatisch.*

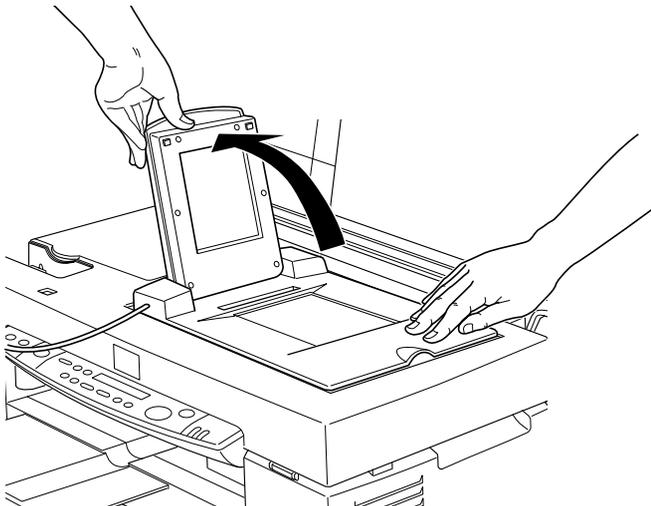
Gehen Sie zum Einlegen von Filmen oder Dias folgendermaßen vor:



Achtung:

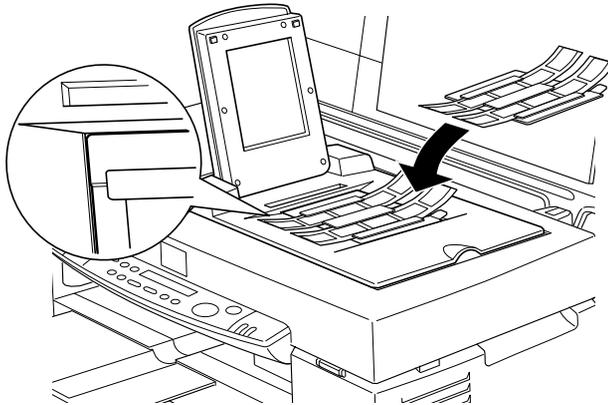
Halten Sie den Film an den Rändern, oder verwenden Sie Handschuhe. Wenn Sie den Film mit den Fingern berühren, können Fingerabdrücke oder andere Spuren zurückbleiben.

1. Öffnen Sie die Oberseite des Filmaufsatzes, während Sie die Unterseite nach unten halten.

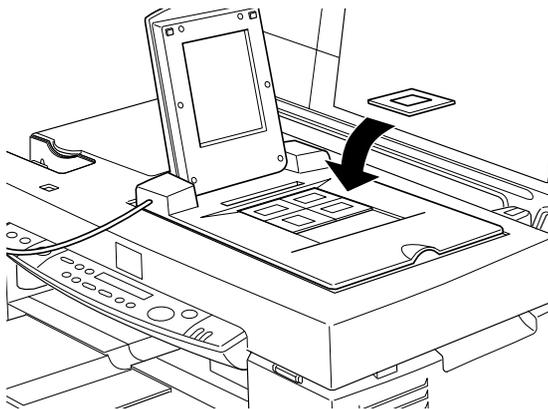


2. Legen Sie die zu scannende Durchsichtvorlage mit der Trägerseite nach unten auf das Vorlagenglas des Stylus Scan, und passen Sie sie entsprechend der unten folgenden Darstellung in das Fenster des Filmaufsatzes ein.

- ❑ Wenn Sie einen 35-mm-Film scannen wollen, verwenden Sie den entsprechenden Filmhalter mit der Größe von 35 mm.

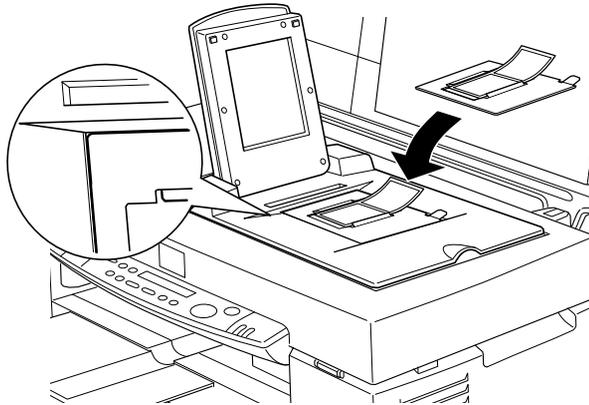


- ❑ Wenn Sie Dias oder Durchsichtvorlagen scannen, die nicht den Maßen des Filmhalters entsprechen, legen Sie sie direkt auf das Vorlagenglas.

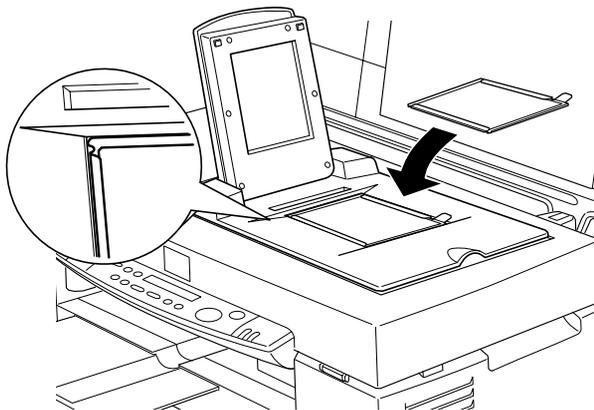


Hinweis:

- ❑ *Plazieren Sie Filmhalter auf dem Vorlagenglas, und richten Sie sie immer an der linken oberen Ecke des Glases aus.*
- ❑ *Verwenden Sie den Filmhalter zum Scannen eines Mittelformat-Films (6 cm × 9 cm) oder ähnlicher Filme entsprechend der unten dargestellten Methode.*



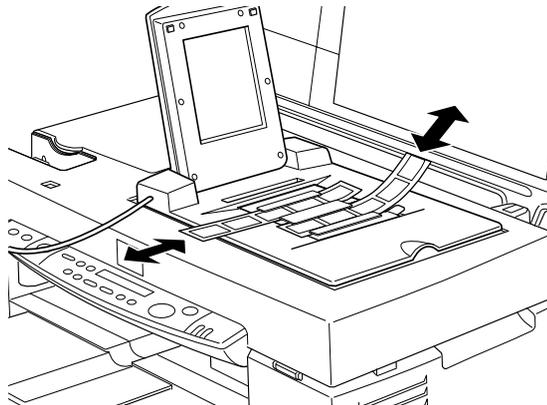
- ❑ *Hat der Film die Größe 4" × 5 Zoll oder ein ähnliches Format, verwenden Sie den Filmhalter wie unten dargestellt.*



3. Einheit schließen.

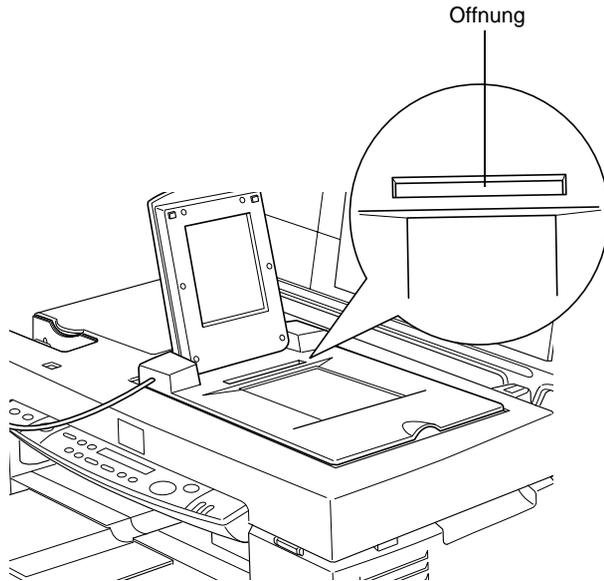
Hinweis:

- ❑ *Vergewissern Sie sich, daß die Einheit vollständig geschlossen ist. Ansonsten tritt ein Optionsfehler auf, der dazu führt, daß die Vorlage entweder nicht gescannt werden kann oder die Farbqualität unzureichend ist.*
- ❑ *Bei der Vorschau von Negativen, die über EPSON TWAIN mit Hilfe eines Filmhalters erstellt wurden, können die Farben anders wirken als im Original. Da der Rahmen des Filmhalters weiß wahrgenommen wird, erscheinen Ihre gescannten Bilder dunkler. Um die korrekte Farbe zu sehen, klicken und ziehen Sie mit der Maus über einen Bereich, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Zoom-Vorschau.*
- ❑ *Durch Hin- und Herschieben des im Filmhalter befindlichen Streifens können Sie die Position eines 35-mm-Films ändern bzw. anpassen. Die zu scannenden Bilder sollten exakt ausgerichtet im Fenster liegen.*



- ❑ *Um einen Filmhalter vom Vorlagenglas zu entfernen, bewegen Sie ihn nach links oder rechts, und nehmen Sie ihn ab.*

- ❑ *Verschließen Sie die unten dargestellte Öffnung nicht, da dies die Farbqualität Ihrer gescannten Bilder beeinträchtigen könnte.*



Normale Aufsichtsvorlagen scannen

Wenn Sie wieder normale Aufsichtsvorlagen scannen wollen, können Sie den Filmaufsatz einfach ausschalten, und zwischen Filmaufsatz und Vorlagenglas die Vorlagen einlegen. Wenn Sie über längere Zeit keine Durchsichtfolien scannen, können Sie den Filmaufsatz abnehmen und in der Originalverpackung aufbewahren.

Nehmen Sie den Filmaufsatz entgegen der unter "Filmaufsatz installieren" beschriebenen Reihenfolge ab.

Hinweis:

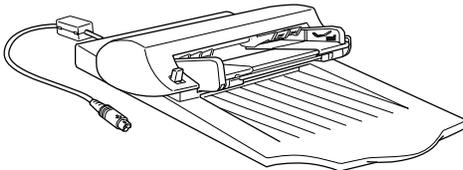
Beim Scannen von dünnen Vorlagen, kann es vorkommen, daß eine Andeutung der Unterseite des Filmaufsatzes auf Ihren gescannten Bildern sichtbar wird. In diesem Fall sollten Sie anstelle des Filmaufsatzes die Vorlagenabdeckung verwenden.

Automatischer Vorlageneinzug

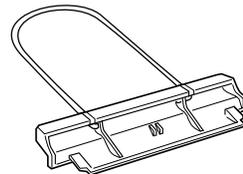
Wenn der Stylus Scan mit einem automatischen Vorlageneinzug (B813143) ausgerüstet ist, können mehrseitige Dokumente automatisch zugeführt werden. Diese Option ist besonders praktisch, wenn Sie mit Programmen zur optischen Zeichenerkennung arbeiten oder Bilddatenbanken anlegen.

Automatischen Vorlageneinzug auspacken

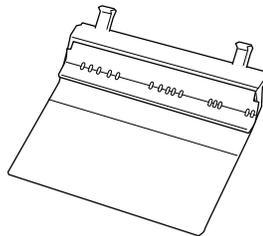
Überprüfen Sie beim Auspacken sorgfältig den Inhalt des Kartons. Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.



Automatischer Vorlageneinzug



Papierstütze



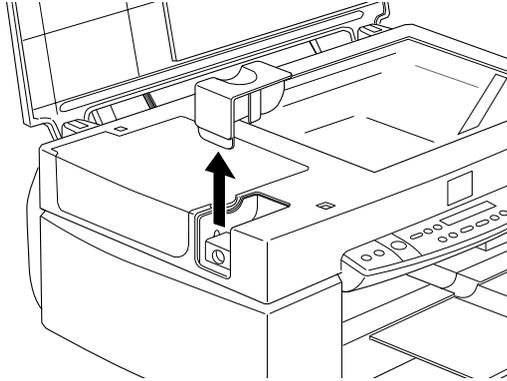
Anleitung zur Ersatzpapierführung

Automatischen Vorlageneinzug installieren

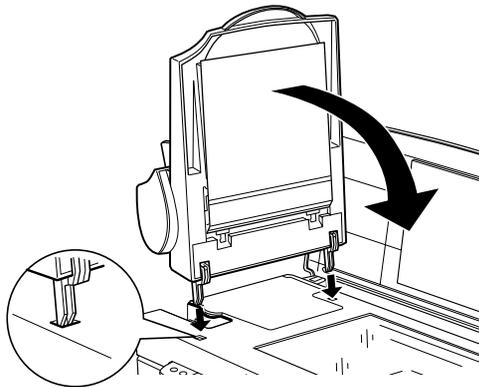
So installieren Sie den automatischen Vorlageneinzug am Stylus Scan:

1. Schalten Sie den Stylus Scan aus, und lösen Sie das Netzkabel.

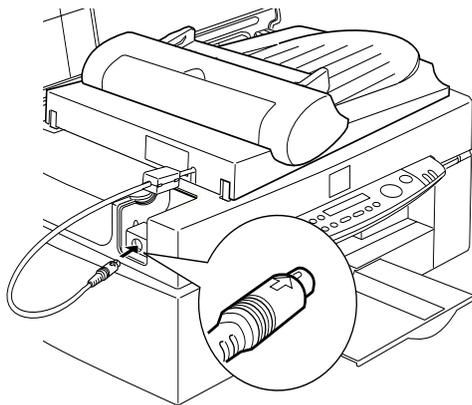
2. Entfernen Sie die Vorlagenabdeckung des Stylus Scan.
3. Entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial vom Vorlageneinzug.
4. Entfernen Sie die Optionsabdeckung.



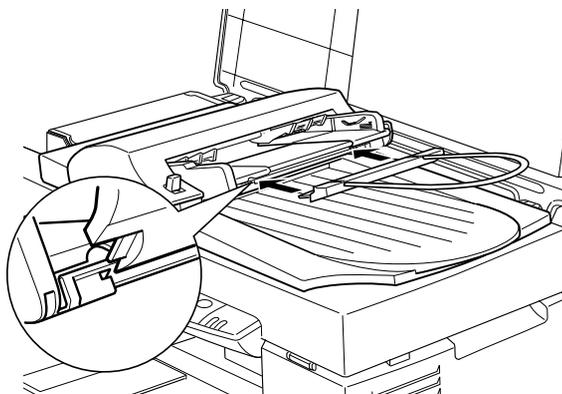
5. Montieren Sie die Scharniere des automatischen Vorlageneinzugs in die Löcher an der linken Scannerseite, und schließen Sie den Einzug.



6. Verbinden Sie den Anschluß des Vorlageneinzugs mit der Optionsschnittstelle des Stylus Scan.



7. Bringen Sie die Papierstütze am automatischen Vorlageneinzug an.



Achtung:

Entfernen Sie den automatischen Vorlageneinzug zum Austauschen von Tintenpatronen. Vergewissern Sie sich jedoch, daß dabei die Verbindung zwischen Einzug und Scanner nicht getrennt wird.

Hinweis:

Vergessen Sie nicht, den **Automatischen Vorlageneinzug (ADF)** nach der Installation in EPSON TWAIN als Dokumentenquelle festzulegen.

Papier in den automatischen Vorlageneinzug einlegen

Bei einem Papiergewicht zwischen 60 und 110 g und einer maximalen Höhe des Papierstapels von 4 mm faßt der automatische Vorlageneinzug maximal 20 Blatt der folgenden Papierformate:

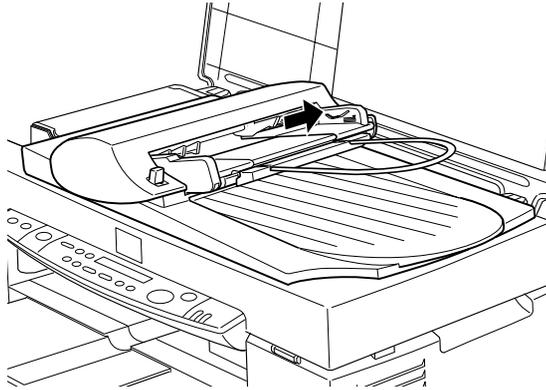
Schecks	83 × 127 mm
B5	182 × 257 mm
A4	210 × 297 mm
Letter	215,9 × 279,4 mm
Legal	215,9 × 355,6 mm

So legen Sie Papier in den automatischen Vorlageneinzug ein:

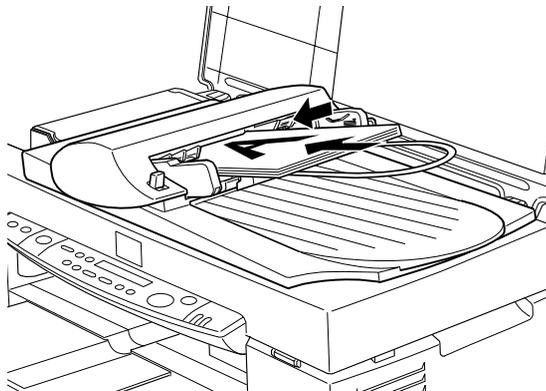
Hinweis:

Bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs dürfen sich keine Vorlagen und kein Staub auf dem Vorlagenglas befinden. Staubpartikel können bei Ruhestellung des Schlittens auf dem Vorlagenglas senkrechte Streifen auf den gescannten Bildern erzeugen.

1. Schieben Sie die rechte Papierführung ganz nach rechts.



2. Schieben Sie den Papierstapel bis zum Anschlag in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, daß die zu scannende Seite nach oben weist. Schieben Sie anschließend die rechte Papierführungsschiene so weit nach links, daß sie mit der rechten Papierkante bündig abschließt.



Nach dem Scannen werden die Vorlagen im unteren Papierfach abgelegt.

Vorlagen manuell zuführen

Vorlagen können auch bei installiertem automatischen Vorlageneinzug manuell zugeführt werden.

Heben Sie dazu den automatischen Vorlageneinzug an, und legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas. Senken Sie anschließend den automatischen Vorlageneinzug wieder ab und scannen Sie die Vorlage.

Hinweis:

- Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug oder die Abdeckung während des Scanvorgangs öffnen, verursacht dies einen Optionsfehler und die Papierzuführung wird unterbrochen.*
- Schließen Sie immer zuerst den automatischen Vorlageneinzug und die Abdeckung, bevor Sie scannen. Wenn Sie dicke Materialien oder Vorlagen mit einer Höhe von mehr als 2 cm scannen, kann der automatische Vorlageneinzug in senkrechter Position belassen werden.*
- Wählen Sie in den EPSON TWAIN-Einstellungen für die Dokumentenquelle unbedingt die Option **Flachbett**.*
- Beim Scannen von dünnen Vorlagen, kann es vorkommen, daß eine Andeutung der Unterseite des automatischen Vorlageneinzugs auf Ihren gescannten Bildern sichtbar wird. In diesem Fall sollten Sie anstelle des automatischen Vorlageneinzugs die Vorlagenabdeckung verwenden.*

Vorlagenspezifikationen

Format:	Breite: 3,3 bis 8,5 Zoll (83 bis 215,9 mm) Höhe 5 bis 14 Zoll (127 bis 355,6 mm)
Stärke:	0,07 bis 0,16 mm
Gewicht:	58 bis 122 g/m ²
Papierqualität:	Hochwertiges Normalpapier
Vorlagenart:	Auf Nadeldrucker, Laserdrucker oder Faxgeräten erstellte Vorlagen.

Zustand der Vorlagen

Überprüfen Sie vor dem Einführen eines Dokuments folgende Vorgaben:

- Die Tinte auf der Vorlage ist trocken.
- Die Vorlage hat keine Löcher, ist nicht zerrissen oder verknittert und nicht zusammengeheftet.
- Die Vorlage ist nicht geklammert oder mit sonstigen Gegenständen versehen, die den Einzugsmechanismus beschädigen könnten.
- Die Vorlage muß mindestens 5 mm vom Rand gefalzt sein.
- Die Vorlage ist weder ein Mehrfachformular noch auf andere Weise gebunden.
- Die Vorlage hat keine Durchschreibebeschichtung.
- Die Vorlage hat keine Ausstanzungen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Führen Sie weder Fotopapier noch wertvolle Kunstdrucke über den automatischen Vorlageneinzug zu. Durch schlechte Zuführung kann die Vorlage geknittert oder anderweitig beschädigt werden.

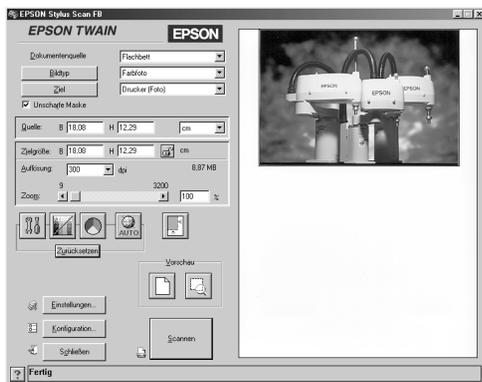
Um qualitativ hochwertige Farbvorlagen oder Vorlagen mit vielen Schattierungen zu scannen, sollten Sie den automatischen Vorlageneinzug öffnen und die Vorlagen einzeln scannen.

Funktionen von EPSON TWAIN

Beim Aufruf von EPSON TWAIN durch eine TWAIN-kompatible Anwendung wird eines der folgenden Fenster am Bildschirm angezeigt:

Hinweis für Macintosh-Benutzer:

Die meisten Abbildungen in diesem Kapitel stammen aus Windows und können daher etwas anders aussehen als die auf Ihrem System angezeigten Dialoge. Die Einstellungen und Funktionen jedoch sind bei beiden Systemen identisch.

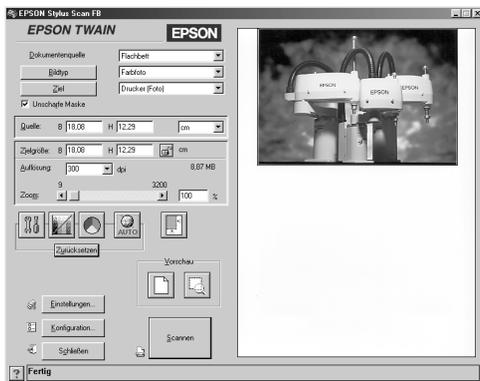


In den folgenden Abschnitten werden alle Funktionen von EPSON TWAIN beschrieben.

Hinweis:

Möglicherweise sind Optionen, die mit Ihrem Scanner bzw. den gewählten Einstellungen nicht kompatibel sind, abgeblendet und daher nicht verfügbar.

Über EPSON TWAIN scannen



Mit dem Programm EPSON TWAIN haben Sie die Möglichkeit, detaillierte Einstellungen vorzunehmen. Es bietet beispielsweise eine Auswahl an Parametern für eine Einstellung oder Spezialfunktionen für EPSON TWAIN, mit denen die Bilder in höchster Qualität gescannt werden.

Hinweis:

- ❑ *Informationen zu Einstellungen finden Sie auch in der Online-Hilfe. Klicken Sie im Dialogfeld **EPSON TWAIN** auf die Schaltfläche ?.*
- ❑ *Ein Bild, das die verfügbare Kapazität an Arbeits- bzw. Festplatten-speicher übersteigt, kann nicht gescannt werden. Wenn Sie ein solches Bild scannen, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.*
- ❑ *Vor dem Scannen sollten Sie Ihren Monitor kalibrieren. Weitere Hinweise finden Sie unter "Monitor kalibrieren" auf Seite 11-12.*

- ❑ *Vergessen Sie nicht, das gescannte Bild zu speichern bzw. zu exportieren.*

Bildvorschau

Bevor Sie ein Bild scannen und speichern, können Sie es auf der rechten Seite des Dialogfelds **EPSON TWAIN** im **Vorschaufenster** betrachten. Anhand der Vorschau können Sie die Resultate Ihrer Einstellungen überprüfen.

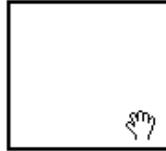


- ❑ Um eine Vorschau des gesamten Bildes zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau.
- ❑ Wenn Sie nur einen Teil des im Vorschaufenster angezeigten Bildes betrachten möchten, klicken Sie auf die linke Maustaste und ziehen Sie den Mauszeiger über den entsprechenden Ausschnitt. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Zoom-Vorschau.

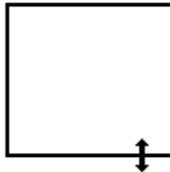
Hinweis:

- ❑ *Ein Bild, das die verfügbare Kapazität an Arbeits- bzw. Festplattenspeicher übersteigt, kann nicht in der Vorschau betrachtet werden. Wenn Sie es trotzdem versuchen, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.*

- *Wenn sich der Mauszeiger innerhalb des Begrenzungsrahmens eines Bildausschnitts befindet, nimmt er die Form einer Hand an. Durch Klicken und Ziehen läßt sich der Rahmen nun beliebig im Vorschauenster verschieben.*

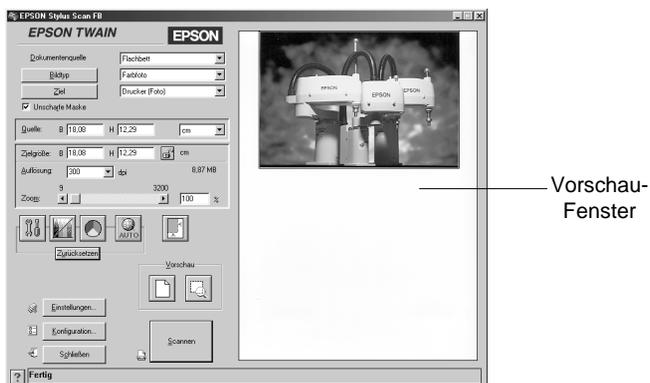


- *Wird der Mauszeiger auf den Rand des Rahmens bewegt, nimmt er die Form eines Pfeils an. Damit können Sie die Größe des Rahmens ändern.*



- *Wenn Sie einen Rahmen entfernen oder löschen möchten, doppelklicken Sie auf das Vorschauenster.*

Vorschaubild ändern



Die Auswirkung der folgenden Einstellungen ist im Vorschau-fenster sichtbar:

- Unschärfe Maske** im Fenster von **EPSON TWAIN**
- Farbtiefe, Halbton** und **Blindfarbe** im Dialogfeld **Bildtyp**
- Belichtung, Gamma, Lichter, Schatten** und **Schwellenwert** im Dialogfeld **Bildsteuerung**
- Tonwertkorrektur** im Dialogfeld **Tonwertkorrektur**
- Graubalance** und **Sättigung** im Dialogfeld **Farbanpassung**
- Automatische Belichtung

Hinweis:

*Auch wenn Einstellungsänderungen unmittelbaren Einfluß auf die Bilddarstellung in der **Vorschau** haben, werden diese Änderungen erst beim Scannen bzw. erneuten Scannen des Bilds wirksam.*

Dokumentenquelle

Wenn Sie das Vorlagenglas des Stylus Scan verwenden, muß als Dokumentenquelle **Flachbett** eingestellt sein. Ob weitere Einstellung möglich sind, hängt von der Installation ab. Optional möglich sind: **Automatischer Vorlageneinzug** und **TPU für Neg. Film** bzw. **TPU für Pos. Film** (für den Filmaufsatz).

Hinweis:

Nicht installierte Optionen werden nicht aufgeführt.



Flachbett:

Wählen Sie diese Einstellung, um das Vorlagenglas des Stylus Scan zu verwenden.

Automatischer Vorlageneinzug:

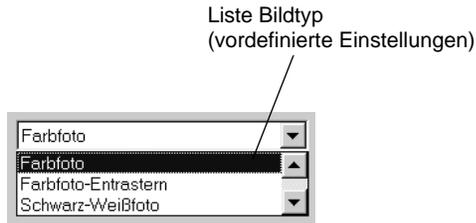
Wählen Sie diese Einstellung, um den optionalen automatischen Vorlageneinzug zu verwenden.

TPU für Neg. Film, TPU für Pos. Film:

Wählen Sie zwischen diesen Einstellungen, wenn Sie den optionalen Filmaufsatz benutzen. Wählen Sie **TPU für Neg. Film** zum Scannen von Negativfilmen bzw. **TPU für Pos. Film** zum Scannen von Positivfilmen (oder Dias).

Bildtyp

Bestimmen Sie den Typ des zu scannenden Bildes mit Hilfe der Liste oder der Schaltfläche **Bildtyp**.



Liste Bildtyp

In der Liste **Bildtyp** werden einige vordefinierte Einstellungen angeboten. EPSON empfiehlt, es zuerst mit den vordefinierten Einstellungen zu versuchen. Bei Bedarf können Sie danach die Qualität des gescannten Bildes verbessern, indem Sie die auf den folgenden Seiten beschriebenen detaillierten Einstellungen vornehmen. Klicken Sie auf die Pfeile rechts an der Liste, um alle verfügbaren Einstellungen zu sehen.

Farbfoto:

24-Bit-Vollfarben (Höchstqualität)

Farbfoto Entrastern:

24-Bit-Vollfarben (Höchstqualität mit Entrastern zum Entfernen der Moiré-Effekte)

Hinweis:

Moiré-Effekte sind Schraffurmuster, die beim Scannen gedruckter Vorlagen auftreten können.

Schwarzweißfoto:

8-Bit-Graustufen (Höchstqualität)

Strichzeichnungen:

Schwarzweiß (Entwurfsqualität)

OCR:

Schwarzweiß
(Höchstqualität mit Text Enhancement Technology)

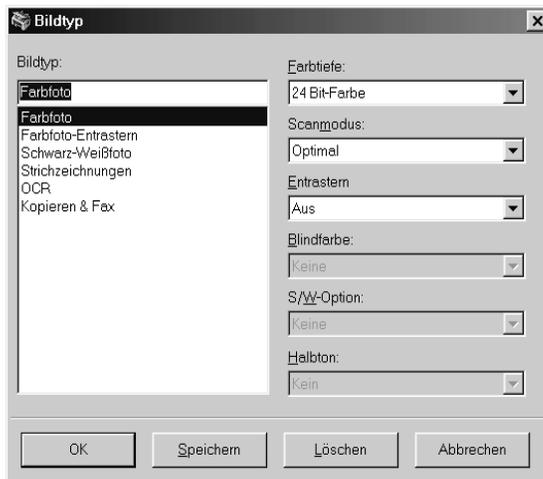
Kopieren & Faxen:

Schwarzweiß, Harthalbton, Entwurfsqualität
(mit Auto Area Segmentation)

Bildtyp-Schaltfläche

Mit der Schaltfläche **Bildtyp** können Sie die Bildtyp-Einstellungen anpassen. Nutzen Sie diese Funktion, um manuell zahlreiche Detailsinstellungen vorzunehmen.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Bildtyp**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Bildtyp:

In der Liste mit den Namen des **Bildtyps** werden die Bezeichnungen der vordefinierten Einstellungen sowie alle gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen aufgeführt.

Farbtiefe:

Wählen Sie Scanfarben aus folgenden Optionen:
24-Bit-Farbe, 8-Bit-Graustufen, und Schwarzweiß.

Scanmodus:

Wählen Sie entweder **Optimal** oder **Entwurf** Scanqualität.
Wählen Sie **Optimal**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.

Entrastern:

Wählen Sie entweder **Ein** oder **Aus**. Wenn Sie **Ein** gewählt haben, werden Moiré-Effekte automatisch entfernt. Das Scannen dauert dadurch etwas länger.

Hinweis:

Moiré-Effekte sind Schraffurmuster, die beim Scannen gedruckter Vorlagen auftreten können.

Blindfarbe:

Wählen Sie eine Farbe, die im schwarzweiß gescannten Bild eines farbigen Originals nicht erscheinen soll. Der richtige Einsatz einer Blindfarbe kann die Qualität von schwarzweiß gescannten Bildern erheblich verbessern. Verfügbare Optionen für die Blindfarbe sind:
Keine, Rot, Grün und Blau.

Hinweis:

- Blindfarbe ist nur verfügbar, wenn die Farbtiefe auf **8-Bit-Graustufen** oder **Schwarzweiß** eingestellt ist.*

- ❑ *Abhängig vom gescannten Bild müssen Sie eventuell die SchwellwertEinstellung im Dialogfeld **Bildsteuerung** anpassen, um diese Funktion zu aktivieren.*

S/W-Option:

Wählen Sie zwischen:

Text Enhancement Technology, Auto Area Segmentation oder **Keine**.

Text Enhancement Technology

Wählen Sie diese Option, um beim OCR-Scannen eine bessere Zeichenerkennung zu erzielen. Diese Funktion beseitigt den Dokumenthintergrund.

Auto Area Segmentation

Um Graustufenbilder deutlicher zu machen und damit die Texterkennung zu verbessern, wählen Sie diese Option. Diese Funktion trennt Text von Grafiken.

Hinweis:

- ❑ *Die Option Schwarzweiß ist nur verfügbar, wenn **Schwarzweiß** als Farbtiefe eingestellt wurde.*
- ❑ *Wenn Sie weder TET noch AAS brauchen, wählen Sie **Keine**. Die Standardvorgabe lautet **Keine**.*

Um die vorgenommenen Einstellungen zu akzeptieren, klicken Sie auf **OK**. Im **Vorschau**fenster können Sie die Auswirkung der aktuellen Einstellungen verfolgen (ausgenommen für TET, Text Enhancement Technology, und AAS, Auto Area Segmentation).

Halbton:

Wählen Sie eine Halbton- oder Dither-Einstellung, um Bilder unter Verwendung spezieller Punktmuster zu reproduzieren: **Modus A (Hard Tone)**, **Modus B (Soft Tone)**, **Modus C (Net Screen)**, **Dither A (4 x 4 Bayer)**, **Dither B (4 x 4 Spiral)**, **Dither C (4 x 4 Net Screen)**, **Dither D (8 x 4 Net Screen)** und **Kein**.

Hinweis:

*Halbton ist allerdings nur verfügbar, wenn Farbtiefe auf **Schwarzweiß** eingestellt wurde.*

Um die vorgenommenen Einstellungen zu akzeptieren, klicken Sie auf **OK**. Im **Vorschaufenster** können Sie die Auswirkung der aktuellen Einstellungen verfolgen (ausgenommen für TET, Text Enhancement Technology, und AAS, Auto Area Segmentation).

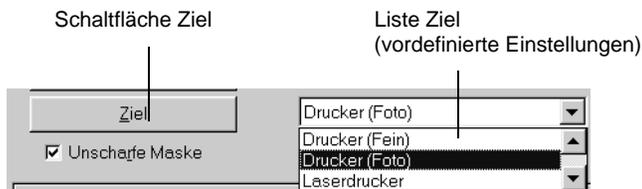
Um die Einstellungen nicht zu übernehmen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Um die benutzerdefinierten Einstellungen als Gruppe abzuspeichern, geben Sie in das Feld mit den Namen des **Bildtyps** einen neuen Namen ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

So löschen Sie Einstellungen für den Bildtyp: Markieren Sie den betreffenden Bildtyp im Menü mit den **Bildtypnamen**, und klicken Sie auf **Löschen**.

Ziel

Verwenden Sie die Liste bzw. die Schaltfläche **Ziel**, um das Ausgabegerät zum Ausdrucken bzw. Anzeigen des gescannten Bilds festzulegen.



In der Liste **Ziel** werden alle benutzerdefinierten Einstellungen aufgeführt, die Sie im Dialogfeld **Ziel** gespeichert haben. Außerdem enthält die Liste die folgenden vordefinierte Einstellungen. Klicken Sie auf die Pfeile rechts an der Liste, um alle verfügbaren Einstellungen zu sehen.

Zielname	Auflösung	
	Strichzeichnungen und Halbtonbilder	Fotos
Monitor/Web:	96 dpi (für Windows) 72 dpi (für Macintosh)	96 dpi (für Windows) 72 dpi (für Macintosh)
Fax	200 dpi*	200 dpi*
OCR	300 dpi*	300 dpi*
Drucker (Fein)	360 dpi*	150 dpi*
Drucker (Foto)	720 dpi*	300 dpi*
Laserdrucker	600 dpi*	200 dpi*

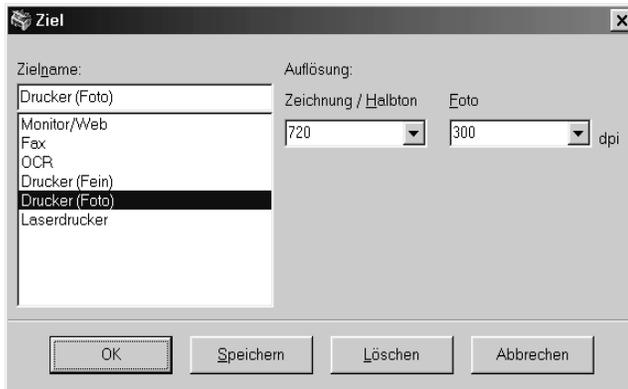
Die Druckersoftware für EPSON Stylus-Drucker bietet zum Drucken gescannter Bilder folgende Einstellungsmöglichkeiten an: Economy, Normal oder Fein. Es wird empfohlen, die Einstellung **Drucker (Fein)** zu wählen. Wenn Sie die Einstellungen **Superfein** oder **Photo Print Quality** zum Drucken verwenden, sollten Sie **Printer (Foto)** wählen.

Hinweis:

Die Auswirkung der Einstellungen für das Ziel sind im Vorschauenfenster nicht erkennbar.

Schaltfläche Ziel

Über die Schaltfläche **Ziel** können Sie die Einstellungen für das Ausgabegerät benutzerdefiniert anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Einstellungen (z.B. für die Scanauflösung) selbst vorzunehmen. Folgendes Dialogfeld wird angezeigt:



Zielname:

Vor- und benutzerdefinierte Namen werden im Menü **Ziel** angezeigt.

Auflösung:

Wählen Sie eine Scanauflösung für Strichzeichnungen und Halbtonbilder oder für Fotos aus.

Hinweis:

- Wenn die Farbtiefe im Dialogfeld **Bildtyp** auf **Schwarzweiß** eingestellt ist, wird die Einstellung für **Zeichnung/Halbton** wirksam, während die **Foto-Einstellung** keine Rolle mehr spielt. Bei den anderen Einstellungen für Farbtiefe hat die **Foto-Einstellung** Vorrang, und die **Zeichnung/Halbton-Einstellung** bleibt wirkungslos.

- ❑ *Wenn zum Ausdrucken der gescannten Dokumente die Auflösung auf **Zeichnung/Halbton** eingestellt ist, müssen Sie darauf achten, daß Sie in der Liste die gleiche Auflösung wie im Druckertreiber auswählen. Wenn Sie ein gescanntes Dokument mit der Auflösung **Foto** drucken möchten, wählen Sie eine Auflösung zwischen 150 und 300 dpi. Wenn Sie für die Einstellung **Foto** eine noch höhere Auflösung wählen, verlangsamt sich der Ausdruck, ohne daß die Druckqualität zunimmt.*
- ❑ *Die Auflösungseinstellung hängt eng mit den Einstellungen für Bildgröße und Zoom zusammen. Willkürliche Änderungen dieser Einstellungen können zu unerwünschten Resultaten führen.*
- ❑ *Der verfügbare Auflösungsbereich hängt davon ab, welchen Typ von Stylus Scan Sie besitzen.*

Um die vorgenommenen Einstellungen zu akzeptieren, klicken Sie auf **OK**. Um die Einstellungen nicht zu übernehmen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

So speichern Sie die Einstellungen: Geben Sie einen neuen Namen in das Feld **Zielname** ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

So löschen Sie Einstellungen für das Ziel: Markieren Sie den betreffenden Namen in der Liste **Zielname**, und klicken Sie auf **Löschen**.

Unschärfe Maske

Sie können die Einstellung Unschärfe Maske aktivieren oder deaktivieren. Das Aktivieren dieses Kontrollkästchens verbessert die Bildschärfe.



Bildgrößen für Quelle und Zielgröße

Die Felder für die Zielgröße liefern Angaben zur Größe des im Vorschauenfenster angezeigten bzw. ausgewählten Bilds.



Quelle: B 21,59 H 29,71 cm

Die Felder für das Ziel liefern Angaben zur Größe des Bildes bei der Ausgabe.



Zielgröße: B 21,59 H 29,71  cm
Auflösung: 300 dpi 25,60 MB
Zoom: 9 3200
100 %

Hinweis:

Die Einstellungen für die Bildgröße haben einen engen Bezug zur Auflösung. Willkürliche Änderungen dieser Einstellungen können zu unerwünschten Resultaten führen.

Breite und Höhe:

Die Breite und Höhe eines Bildes werden in der festgelegten Maßeinheit angegeben. Sie können entweder neue Werte direkt in die Textfelder eingeben oder den Bildausschnitt im **Vorschauenfenster** mit Hilfe eines Rahmens ändern, Klicken Sie hierfür mit der Maustaste, und ziehen Sie den Mauszeiger über den gewünschten Bereich. Nähere Informationen zu dieser Option finden Sie unter "Bildvorschau" auf Seite 8-41.

Einheit:

Wählen Sie eine Maßeinheit aus. Verfügbar sind: **Pixel**, **Zoll** und **cm**.

Anzeige für Speichergröße:

Die Speichergröße eines Bildes wird in KB oder MB angezeigt. Wenn Sie einen anderen Bildausschnitt im Vorschauenfenster bestimmen, ändert sich auch dieser Wert.

Sperrschaltfläche:

Das aktuelle Breite-Höhe-Verhältnis des Zielbildes kann fixiert werden, so daß sich das Breite-Höhe-Verhältnis des Zielbildes entsprechend dem Maßstab ändert bzw. daß sich der Maßstab entsprechend dem Breite-Höhe-Verhältnis des Zielbildes ändert. Diese Funktion ist besonders dann nützlich, wenn das Bild zu groß für das Druckpapierformat ist, aber die ursprünglichen Seitenverhältnisse des Bildes erhalten bleiben sollen. Geben Sie das Papierformat in die Breite- und Höhe-Felder des Felds **Ziel** ein, und klicken Sie dann auf die Sperrschaltfläche. Der Maßstabswert ändert sich automatisch, so daß aktuelle Breite-Höhe-Verhältnis passend zum Papierformat erhalten bleibt.

Auflösung:

Sie haben die Möglichkeit, die Auflösung für aktuelle Scanvorgänge zu ändern. Wählen Sie hierzu den gewünschten Auflösungswert, oder geben Sie den Wert mit der Tastatur ein. Der auf diese Weise festgelegte Wert überschreibt die im Dialogfeld **Ziel** vorgenommene Einstellung.

Zoom-Schieber:

Ein Bild kann durch Ziehen des Zoom-Schiebers vergrößert bzw. verkleinert werden. Sie können auch auf die Pfeile am linken und rechten Ende der Leiste klicken und so die Bildgröße in Schritten von 1% verändern.

Der Bereich, in dem eine Verkleinerung bzw. Vergrößerung möglich ist, hängt von den aktuellen Auflösungseinstellungen ab.

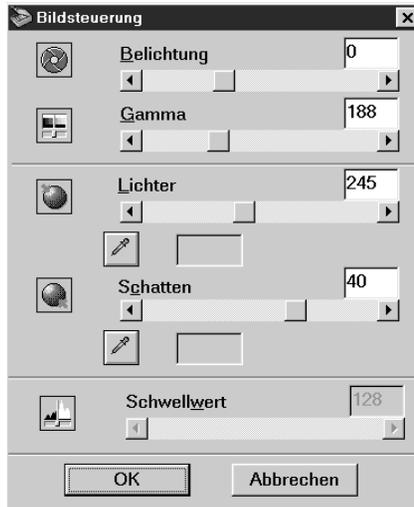
Zoom-Anzeige:

Der Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsprozentsatz wird im Maßstabsfeld angezeigt. Sie können einen neuen Wert direkt in das Feld eingeben oder den Wert mit Hilfe des Schiebers bestimmen.

Bildsteuerung



Klicken Sie im Menü Advanced auf die Schaltfläche **Bildsteuerung**, um folgendes Dialogfeld aufzurufen:



Hinweis:

- ❑ Die Schaltfläche **Bildsteuerung** ist abgeblendet und nicht verfügbar, wenn im Dialogfeld **Bildtyp** die Option **TET** (Text Enhancement Technology) ausgewählt ist.
- ❑ Wenn im Dialogfeld **Bildtyp** für Farbtiefe **Schwarzweiß** und für Halbton **Kein** eingestellt ist, sind alle Einstellungen außer Schwelligwert abgeblendet und daher nicht verfügbar.
- ❑ Die Einstellungen für die Bildsteuerung wirken sich auf das im Vorschaufenster angezeigte Bild aus.

Belichtung:

Mit den Einstellungen für die Belichtung läßt sich ein Bild aufhellen bzw. abdunkeln. Durch Bewegen des Schiebers kann ein Wert aus dem Bereich zwischen -10 (dunkelster Wert) und 20 (hellster Wert) eingestellt werden.

Die Optionen Belichtung und Lichter sind abhängig voneinander. Wenn Sie die Belichtungseinstellung ändern, wird der Lichterwert automatisch eingestellt.

Gamma:

Mit dem Gammakontrast können Sie die mittleren Töne eines Bildes anpassen. Durch Bewegen des Schiebers können Sie einen Wert aus dem Bereich zwischen 50 (niedrigster Wert) und 500 (höchster Wert) wählen.

Lichter:

Mit der Option Lichter steuern Sie die Helligkeitsstufe der hellsten Bildbereiche. Durch Bewegen des Schiebers können Sie einen Wert zwischen 61 und 490 wählen.

Klicken Sie auf die Pipetten-Schaltfläche unter der Schieberleiste. Der Mauszeiger wird zu einem Pipetten-Symbol. Bewegen Sie dann die Pipette über das Vorschaubild, und klicken Sie in einem hellen Bereich. Die Pipette übernimmt die Farbe aus diesem Bereich und benutzt sie als Lichterwert für das gesamte Bild. Dieser Effekt ist sofort im Vorschaubild sichtbar. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Originalbild wiederherzustellen.

Schatten:

Über die Schattenoption steuern Sie die Dunkelheitsstufe der dunkelsten Bildbereiche. Durch Bewegen des Schiebers können Sie einen Wert zwischen 0 und 60 wählen.

Klicken Sie auf die Pipetten-Schaltfläche (unter der Schieberleiste). Der Mauszeiger wird zu einem Pipetten-Symbol. Bewegen Sie dann die Pipette über das Vorschaubild und klicken Sie in einem dunklen Bereich. Die Pipette übernimmt die Farbe aus diesem Bereich und benutzt sie als Schattenwert für das gesamte Bild. Dieser Effekt ist sofort im Vorschaubild sichtbar. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Originalbild wiederherzustellen.

Schwellenwert:

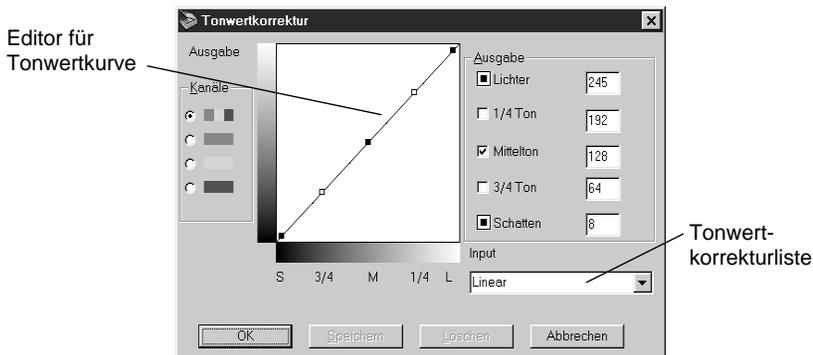
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn im Dialogfeld **Bildtyp** für Farbtiefe **Schwarzweiß** und für Halbton Kein eingestellt ist. Anhand dieser Einstellung werden Graustufen vom Scanner entweder als Schwarz oder als Weiß gescannt.

Durch Bewegen des Schiebers können Sie einen Wert zwischen 0 (hellster Wert) und 255 (dunkelster Wert) wählen.

Tonwertkorrektur



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tonwertkorrektur**, um folgendes Dialogfeld anzuzeigen.



Hinweis:

- ❑ Die Schaltfläche **Tonwertkorrektur** ist abgeblendet und nicht verfügbar, wenn im Dialogfeld **Bildtyp** bei Farbtiefe **Schwarzweiß**, bei Halbton **Kein** und die Option **TET** (*Text Enhancement Technology*) ausgewählt wurde.
- ❑ Die Auswirkung der Tonwertkorrektoreinstellungen ist im Vorschaufenster sichtbar.

Der Tonwert stellt den Kontrast im Tönungsverhältnis zwischen einem Originalbild und dessen Reproduktion auf einem Monitor oder Drucker dar.

Editor für Tonwertkurve:

Mit Hilfe des Editors können Sie die Tonwertkurve anpassen. Ziehen Sie die Punkte auf der Tonwertkurve, um den Tonwert anzupassen. Bis zu fünf Tonwertelemente können bearbeitet werden.

Ausgabeoptionen:

Wenn Sie das Kontrollkästchen für einen bestimmten Punkt (z.B. 1/4 Ton oder Mittelton) wählen, bleibt dieser Punkt an seiner Position und wird durch die Verschiebung der anderen Punkte auf der Kurve nicht beeinflusst. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, wirkt sich die Verschiebung der anderen Punkte auf den betreffenden Punkt aus.

Kanaloptionen:

Sie können den kombinierten Rot-, Grün- und Blau-Kanal (RGB) wählen, um alle Farben zu ändern, bzw. jede dieser Farben separat ändern.

Hinweis:

Wenn im Dialogfeld **Bildtyp** die Farbtiefe auf **Schwarzweiß** oder **8 Bit-Graustufen** eingestellt ist, steht nur der kombinierte RGB-Kanal zur Verfügung.

Liste für Tonwertkorrektur:

Wählen Sie aus dieser Liste eine Einstellung für die Tonwertkorrektur. Gespeicherte benutzerdefinierte Einstellungen erscheinen ebenfalls in der Liste.

Schaltflächen OK/Speichern/Löschen/Abbrechen:

Um die vordefinierte Einstellung für die Tonwertkorrektur zu übernehmen bzw. das Dialogfeld zu schließen, klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie nach der Tonwertkorrektur in der entsprechenden Liste einen Namen für die benutzerdefinierten Einstellungen ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

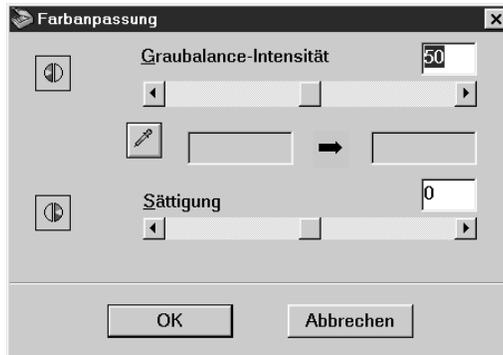
Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, markieren Sie den betreffenden Namen in der Liste, und klicken Sie auf **Löschen**.

Um die Einstellungen nicht zu übernehmen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Farbanpassung



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Farbanpassung**, um folgendes Dialogfeld anzuzeigen:



Hinweis:

- Ist für den Bildtyp eine andere Einstellung als **Farbfoto** oder **Farbfoto Entrastern** bzw. für die Farbtiefe eine andere Einstellung als **8-Bit Graustufen** oder **Schwarzweiß** gewählt, erscheint die Schaltfläche **Farbanpassung** abgeblendet. Die Einstellungen sind in diesem Fall nicht wählbar.*
- Die Auswirkung der Farbanpassungseinstellungen ist im Vorschaufenster sichtbar.*

Graubalance-Intensität:

Unerwünschte Farbverfälschungen beseitigen Sie durch Einstellen der Farbsättigung mittels der Graubalance-Intensität.

Klicken Sie auf das Pipetten-Symbol unter dem Schieber. Der Mauszeiger wandelt sich in eine Pipettenabbildung um. Klicken Sie nun auf die in einen Grauton zu ändernde Farbe. Die Pipette übernimmt die Farbe und zeigt sie in dem Feld neben der Pipetten-Schaltfläche an. Sie können nun die Farbstichstufe für diese Farbe im Bereich von 0 bis 100 durch Ziehen des Schiebers anpassen. Die korrigierte Farbe erscheint im Feld rechts, und der Effekt wird sofort im Vorschaubild sichtbar. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Originalbild wiederherzustellen.

Sättigung:

Die Sättigung ist die Eigenschaft, die eine Farbe als blaß bzw. satt definiert. Bestimmen Sie die Sättigungsstufe für Farbe von -100 (weniger Farbe) bis 100 (mehr Farbe) am Schieber.

Automatische Belichtung



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Automatische Belichtung**, um die Belichtung für ein Bild automatisch zu optimieren. Die Werte für Gamma, Lichter und Schatten werden im Dialogfeld **Bildsteuerung** automatisch eingestellt.

Hinweis:

*Die Schaltfläche **Automatische Belichtung** ist abgeblendet und nicht verfügbar, wenn im Dialogfeld **Bildtyp** für Farbtiefe **Schwarzweiß** eingestellt und **AAS** deaktiviert ist.*

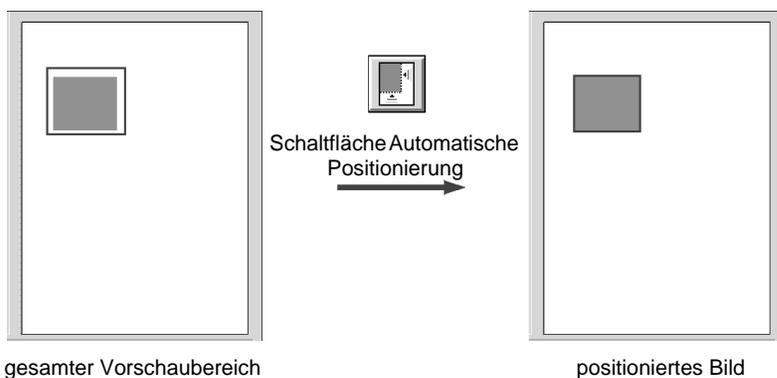
Schaltfläche zurücksetzen

Mit der Schaltfläche **Zurücksetzen** können die Bildsteuerungsoptionen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt werden. Solange Sie keine der Bildsteuerungseinstellungen geändert haben, ist diese Schaltfläche abgeblendet und nicht verfügbar.

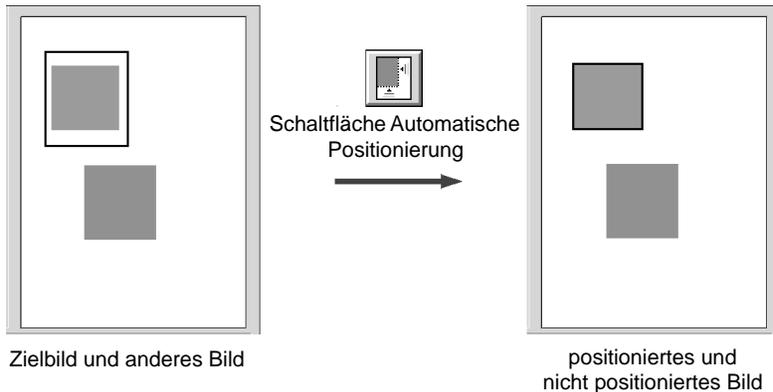
Automatische Positionierung



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Automatisch positionieren**, wenn der Scanner das Zielbild automatisch positionieren und auswählen soll. Das Bild erscheint ohne weiße Ränder im Vorschaufenster.

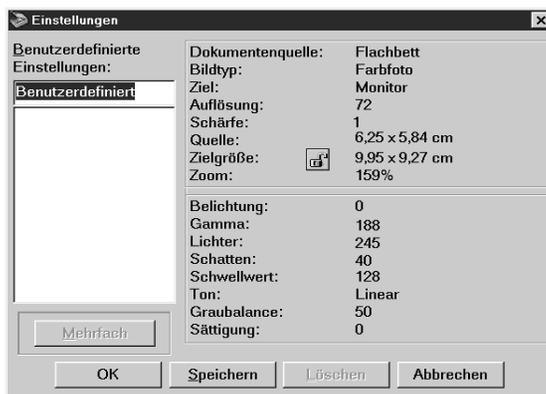


So bestimmen Sie ein Zielbild, wenn ein Dokument mehrere Bilder enthält: Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Bild, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Automatisch positionieren** klicken. Das markierte Zielbild wird automatisch positioniert.



Einstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um folgendes Dialogfeld anzuzeigen: In diesem Dialogfeld werden alle Einstellungen für das aktuelle Vorschaubild angezeigt. Sie können auch die gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen anwenden.



Um die aktuellen Einstellungen zu speichern, geben Sie einen neuen Namen in das Feld **Benutzerdefinierte Einstellungen** ein, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Um gespeicherte Einstellungen anzuwenden, wählen Sie einen Namen aus der Liste und klicken Sie dann auf **OK**. Die gespeicherten Einstellungen werden sofort im Vorschaubild wiedergegeben.

Um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

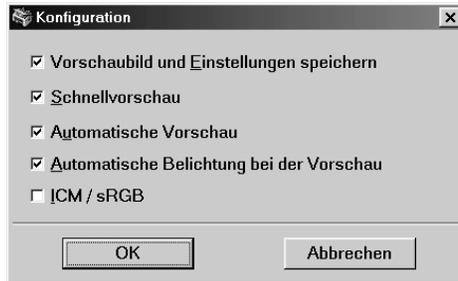
Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie deren Namen in der Liste und klicken Sie auf **Löschen**.

Um ein Einzelbild mit unterschiedlichen Einstellungen zu scannen, nehmen Sie die Einstellungen wie oben beschrieben vor und speichern jede Gruppe einzeln. Halten Sie dann die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie in der Liste **Benutzerdefinierte Einstellungen** auf jede Gruppe, die Sie auswählen möchten. Nachdem Sie alle Einstellungen, die Sie zum Scannen verwenden möchten, ausgewählt haben, klicken Sie auf **Stapelverarbeitung**. Der Stylus Scan tastet das Bild einmal für jede gewählte Einstellungsgruppe ab.

Konfiguration

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration**, um folgendes Dialogfeld anzuzeigen: Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die im Vorschauenfenster wiedergegeben werden.

Windows



Macintosh



Vorschaubild und Einstellungen speichern:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit das Vorschaubild und alle Bildeinstellungen automatisch gespeichert werden, wenn Sie EPSON TWAIN beenden (aufhören zu scannen). Wenn Sie EPSON TWAIN das nächste Mal wieder aufrufen, werden das letzte Vorschaubild und die zugehörigen Einstellungen wiederhergestellt.

Schnellvorschau:

Ermöglicht das Laden des Vorschaubildes mit hoher Geschwindigkeit. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Vorschaubild im Modus **Entwurf** gescannt. Ist sie nicht ausgewählt, wird das Vorschaubild im Modus **Optimal** gescannt, und Sie können exakte Werte für Lichter, Schatten und Graubalance-Intensität durch Verwendung der Pipette im Vorschaubild erhalten.

Benutzen Sie diese Funktion nicht (Kontrollkästchen deaktiviert), wenn Sie mehr Wert auf Qualität als auf Geschwindigkeit legen.

Automatische Vorschau:

Die Vorschau erscheint selbsttätig, sobald EPSON TWAIN gestartet wird.

Automatische Belichtung bei der Vorschau:

Zeigt das Vorschaubild mit automatisch optimierten Belichtungseinstellungen an. Sie erzielen damit das gleiche Resultat wie bei Verwendung der Schaltfläche für **automatische Belichtung**.

ICM, ICM/sRGB (für Windows)

Abhängig von Ihrer Windows-Version ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar oder hat eine andere Bezeichnung.

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Farben in Ihrem Bild unter Verwendung des ICM-Farbmanagementsystems von Windows zu reproduzieren. Diese Einstellung ist nur unter Windows verfügbar.

Hinweis:

Wenn Ihr Ausgabegerät (Drucker oder Monitor) ICM nicht unterstützt, sorgen Sie dafür, daß dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

ColorSync (für Macintosh)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Farben in einem Bild mit dem ColorSync-Farbmanagementsystem reproduzieren möchten. Diese Einstellung ist nur für Macintosh verfügbar.

Hinweis:

Wenn Ihr Ausgabegerät (Drucker oder Monitor) ColorSync nicht unterstützt, sorgen Sie dafür, daß dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

Kapitel 9

Kopierer

Die Kopierfunktion	9-2
Papier einlegen	9-3
Kopiervorlage einlegen	9-5
Kopien anfertigen	9-7
Automatischer Vorlageneinzug	9-9
Papier in den automatischen Vorlageneinzug einlegen ...	9-9
Vorlagen manuell zuführen	9-11
Funktionen des Bedienfelds	9-12
LCD-Anzeige	9-12
Copy	9-13
Stop/Clear	9-13
Paper Size	9-14
B&W/Color	9-14
Copies	9-14
Reduce/Enlarge	9-15
Quality	9-15
Lighter/Darker	9-16
Ändern der Einstellungen für das Bedienfeld	9-17
Drucker Statusblatt	9-17
Unterer Rand	9-18
Format	9-18
Sprache	9-18
Standardeinstellung	9-18
Copy Utility verwenden (EPSON SMART PANEL)	9-19
Copy Utility aufrufen	9-19
Kopiereinstellungen im Copy Utility vornehmen	9-20

Die Kopierfunktion

Mit dem Stylus Scan können wie mit einem büroüblichen Kopiergerät Kopien, Dokumente und Fotografien angefertigt werden. Dabei arbeiten das Scanner- und das Druckermodul zusammen, ohne daß der Computer eingeschaltet sein muß.

Über das Bedienfeld sind die nachfolgend aufgeführten Kopierfunktionen zugänglich. Näheres hierzu finden Sie im Abschnitt "Funktionen des Bedienfelds" auf Seite 9-12.

- Farb- und Monochromkopien
- Vergrößerte und verkleinerte Kopien
- Folgende Papierformate können verwendet werden:
DIN-Formate: A4, B5, A6
US-Formate: Letter, Half Letter, 5 × 8"
- Es können bis zu 20 Kopien zugleich angefertigt werden.
(Bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs kann jeweils nur eine Kopie einer Vorlage gemacht werden).
- Die Kopierqualität kann auf Normal, Fein oder Foto (Farbkopie) eingestellt werden.
- Die Kopierdichte läßt sich anpassen.

Hinweis:

Wenn der Computer eingeschaltet ist, können Sie (unter Windows) auch das Copy Utility im EPSON SMART PANEL verwenden, um Kopien anzufertigen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Copy Utility verwenden (EPSON SMART PANEL)" auf Seite 9-19.

Papier einlegen

Legen sie das Papier für die Kopien in den Stylus Scan ein.

Folgende Papierformate und -arten können verwendet werden:

Papierformat: DIN-Formate* A4, B5, A6
US-Formate* Letter, Half Letter, 5x8"

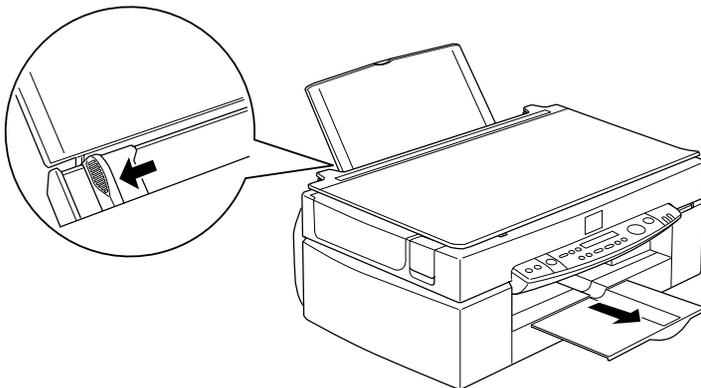
* Wählen Sie im Bedienfeldmodus Menu entweder die Einstellung "Metric" (für DIN-Formate) oder "US" (für US-Formate). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Ändern der Einstellungen für das Bedienfeld" auf Seite 9-17.

Papierart: Je nach der gewählten Ausgabequalität können Sie die folgenden Papierarten verwenden:

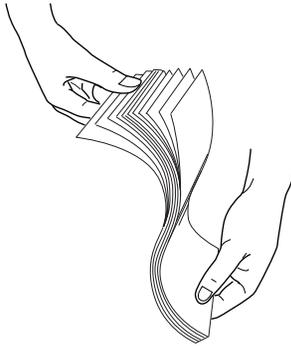
Normal: Normalpapier
Fein: Normalpapier
Foto: EPSON Photo Paper

So legen Sie Papier zum Kopieren ein:

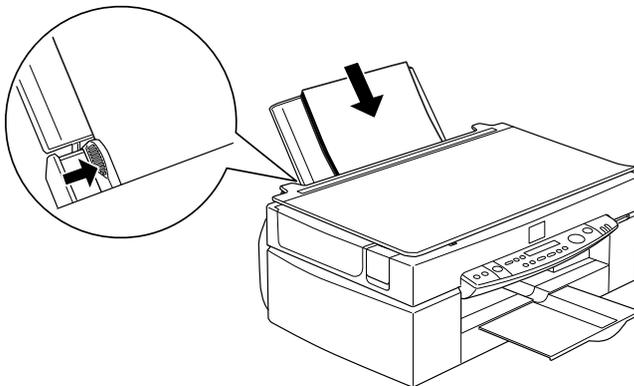
1. Ziehen Sie das Papierausgabefach heraus. Bewegen Sie dann die linke Papierführungsschiene, um die Breite des Einzugsbereichs anzupassen (der Einzugsbereich muß etwas breiter sein als das Papier).



2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.



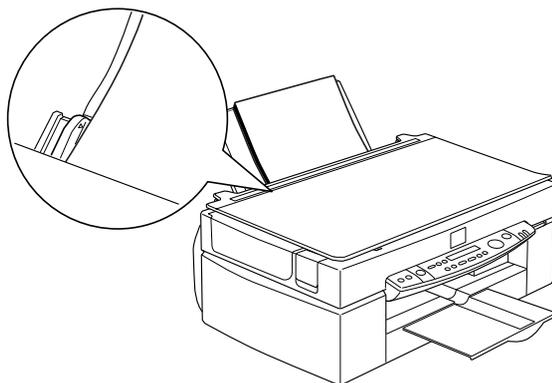
3. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Der rechte Rand des Papierstapels muß exakt an der rechten Seite des Papiereinzugs anliegen. Schieben Sie anschließend die linke Papierführungsschiene bis an den Papierstapel.



Hinweis:

- Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite zuerst in den Drucker ein.*

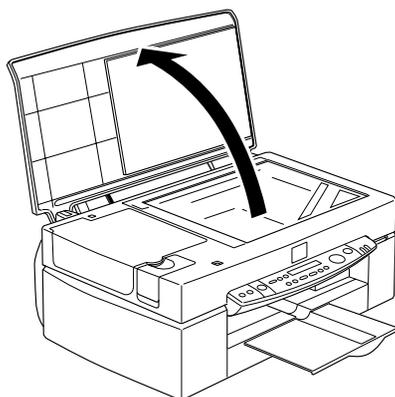
- ❑ *Achten Sie darauf, daß sich der Papierstapel unterhalb der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.*



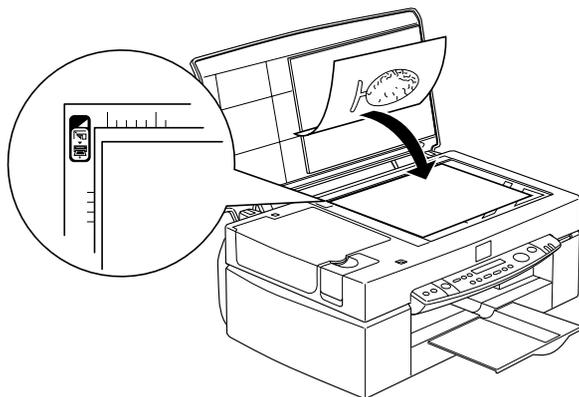
Kopiervorlage einlegen

Bevor Sie eine Vorlage kopieren, beachten Sie das jeweilige Urheberrecht. Kopieren Sie auf keinen Fall veröffentlichte Texte oder Bilder, ohne zuerst das Urheberrecht zu klären.

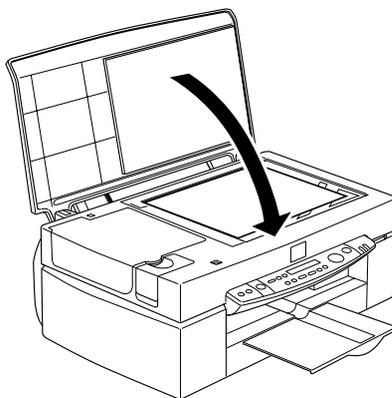
1. Öffnen Sie die Vorlagenabdeckung.



2. Legen Sie die Vorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas. Achten Sie darauf, daß die Vorlage korrekt ausgerichtet ist.



3. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig, damit die Vorlage nicht verrutscht.



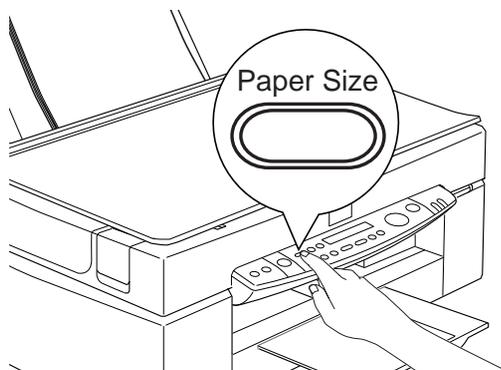
Hinweis:

- Die Vorlage muß flach auf dem Glas aufliegen, sonst wird sie nicht richtig fokussiert. Achten Sie darauf, daß die Vorlagenabdeckung richtig geschlossen ist. Einfallendes Licht könnte sonst den Abtastvorgang beeinträchtigen.

- ❑ *Sorgen Sie dafür, daß das Vorlagenglas vollkommen sauber ist.*
- ❑ *Lassen Sie Fotos nicht länger als nötig auf dem Vorlagenglas liegen, damit sie nicht am Glas haften.*
- ❑ *Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Stylus Scan.*

Kopien anfertigen

1. Schalten Sie den Stylus Scan über den Netzschalter  ein. Während der Aufwärmphase blinkt die Anzeige **Operate**. Warten Sie, bis die Anzeige permanent leuchtet.
2. Überprüfen Sie, ob die Anzeige **Operate** zu blinken aufgehört hat und permanent leuchtet.
3. Legen Sie Papier in den Papiereinzug.
4. Stellen Sie mit der Taste **Paper Size** am Bedienfeld das Papierformat ein.



Hinweis:

- ❑ *Folgende Papierformate können gewählt werden:*
Metric (DIN-Formate): A4, B5, A6
US (US-Formate): Letter, Half Letter, 5 × 8"

- Wählen Sie im **Bedienfeldmodus Menu** entweder die **Einstellung Metric** für **DIN-Formate** oder **US** für **US-Formate**. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt **„Ändern der Einstellungen für das Bedienfeld“** auf Seite 9-17.

5. Legen Sie die Kopiervorlage auf das Vorlagenglas.

Hinweis:

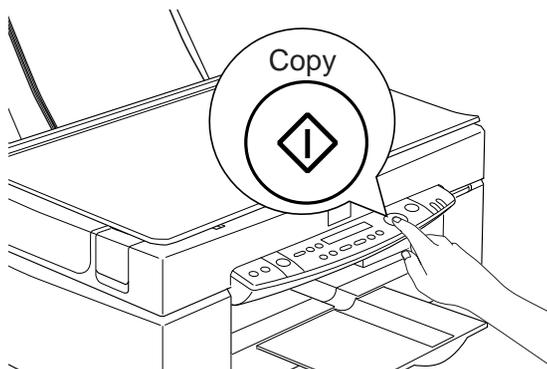
*Mit dem automatischen Vorlageneinzug können Sie in mehrere Vorlagen in einem Arbeitsgang kopieren. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt **„Automatischer Vorlageneinzug“** auf Seite 9-9.*

6. Stellen Sie über die Tasten des Bedienfelds den Kopiermodus (Schwarzweiß oder Farbe), die Anzahl der Kopien, die Verkleinerung/Vergrößerung und den Helligkeitswert ein. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt **„Funktionen des Bedienfelds“** auf Seite 9-12.

Hinweis:

Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug verwenden, wird die Anzahl der Kopien auch bei mehrseitigen Vorlagen automatisch auf eins gesetzt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

7. Drücken Sie die Taste **Copy**, um den Kopiervorgang zu starten.



Hinweis:

Um den laufenden Kopiervorgang abubrechen, drücken Sie die Taste **Stop**. Daraufhin wird das gerade kopierte Blatt ausgegeben

Automatischer Vorlageneinzug

Mit dem optional erhältlichen automatischen Vorlageneinzug können mehrseitige Vorlagen automatisch kopiert werden. Das Anfertigen von Einzelkopien über das Vorlagenglas ist auch bei installiertem automatischen Vorlageneinzug weiterhin möglich.

Papier in den automatischen Vorlageneinzug einlegen

Bei einem Papiergewicht zwischen 60 und 110 g und einer maximalen Höhe des Papierstapels von 4 mm faßt der automatische Vorlageneinzug maximal 20 Blatt der folgenden Papierformate:

Schecks 83 × 127 mm

B5 182 × 257 mm

A4 210 × 297 mm

Letter 215,9 × 279,4 mm

Hinweis:

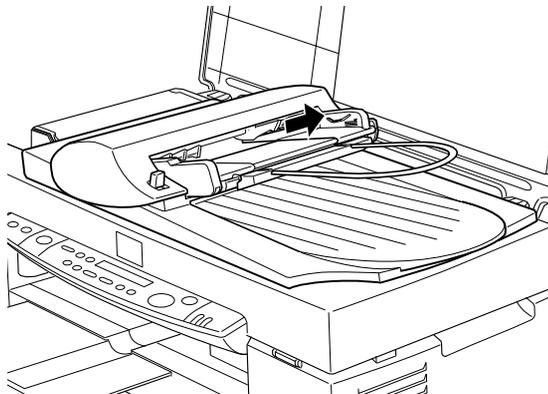
Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug verwenden, wird die Anzahl der Kopien auch bei mehrseitigen Vorlagen automatisch auf eins gesetzt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

So legen Sie Papier in den automatischen Vorlageneinzug ein:

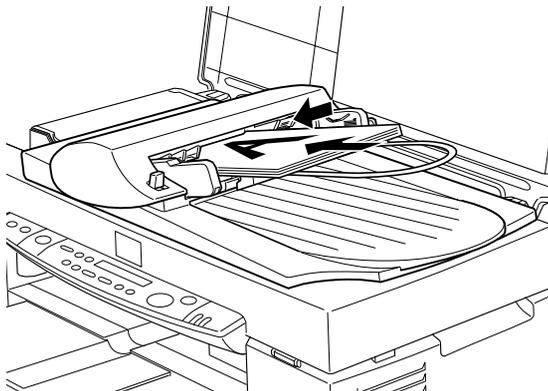
Hinweis:

Bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs dürfen sich keine Vorlagen und kein Staub auf dem Vorlagenglas befinden. Staubpartikel auf dem Vorlagenglas in der Nähe der Ruheposition des Schlittens können zu senkrechten Streifen auf den gescannten Bildern führen.

1. Schieben Sie die rechte Papierführung ganz nach rechts.



2. Schieben Sie den Papierstapel bis zum Anschlag in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, daß die zu scannende Seite nach oben weist. Schieben Sie anschließend die rechte Papierführungsschiene so weit nach links, daß sie mit der rechten Papierkante bündig abschließt.



Nach dem Kopieren werden die Vorlagen im unteren Papierfach abgelegt.

Vorlagen manuell zuführen

Vorlagen können auch bei installiertem automatischen Vorlagenein角度 manuell zugeführt werden.

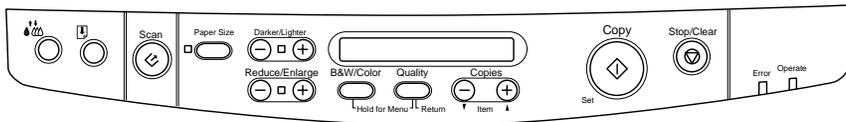
Heben Sie dazu den automatischen Vorlagenein角度 an, und legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas. Senken Sie anschließend den automatischen Vorlagenein角度 wieder ab und scannen Sie die Vorlage.

Hinweis:

- Wenn Sie den automatischen Vorlagenein角度 oder die Abdeckung während des Scanvorgangs öffnen, verursacht dies einen Optionsfehler, und die Papierzuführung wird unterbrochen.*
- Schließen Sie immer zuerst den automatischen Vorlagenein角度 und die Abdeckung, bevor Sie kopieren. Wenn Sie dicke Materialien oder Vorlagen mit einer Höhe von mehr als 2 cm kopieren, kann der automatische Vorlagenein角度 in senkrechter Position belassen werden.*
- Beim Kopieren dünner Vorlagen, kann es vorkommen, daß ein Schatten der Unterseite des automatischen Vorlagenein角度 auf Ihren gescannten Bildern zu sehen ist. Tauschen Sie in diesem Fall die Dokumentenabdeckung aus.*

Funktionen des Bedienfelds

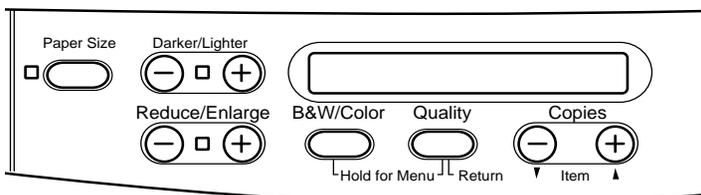
Die meisten Kopierfunktionen können über das Bedienfeld gesteuert werden.



Dieser Abschnitt erläutert das LCD-Display und die Tastenfunktionen des Bedienfelds.

LCD-Anzeige

Auf dem LCD-Display werden die aktiven Kopiereinstellungen angezeigt.



Dabei handelt es sich um folgende Einstellungen (von links): Vergrößerung/Verkleinerung, Kopiermodus (Schwarzweiß/Farbe), Kopierqualität und Anzahl der Kopien. Falls Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen, zeigt das Display die geänderten Werte an, so daß Sie jederzeit die aktiven Einstellungen überwachen können.

Die Einstellungen für Papierformat und Helligkeitswert werden beim Drücken der entsprechenden Taste angezeigt.

Copy

Der Kopiervorgang wird durch Betätigen der Taste **Copy** gestartet. Die Standardeinstellungen für das Kopieren lauten:

Reduce/Enlarge: 100%

B&W/Color S/W

Quality: Normal

Copies: 1

Auf dem LCD-Display werden diese Einstellungen wie folgt angezeigt: "100% S/W Normal 1".

Stop/Clear

Drücken Sie die Taste **Stop/Clear**, um den Kopiervorgang anzuhalten. Daraufhin wird das gerade kopierte Blatt ausgegeben

Wenn die Taste **Stop/Clear** gedrückt wird, während das LCD-Display die Kopiereinstellungen anzeigt ("100% S/W Normal 1"), wird die Anzahl der Kopien auf 1 gesetzt.

Hinweis:

Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug verwenden, wird die Anzahl der Kopien auch bei mehrseitigen Vorlagen automatisch auf 1 gesetzt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

Wenn die Taste **Stop/Clear** gedrückt wird, während eine der Einstellungen Quality, Paper Size, Reduce/Enlarge, S/W/Color oder Copies geändert wird, wird die betreffende Einstellung auf den Vorgabewert zurückgesetzt.

Paper Size

Dient zum Einstellen des Papierformats. Wenn die Taste **Paper Size** gedrückt wird, zeigt das LCD-Display das eingestellte Papierformat an. Drücken Sie die Taste erneut, um das gewünschte Papierformat zu wählen. Nach Auswahl eines Papierformats wechselt das Display automatisch zur Standardanzeige zurück.

Folgende Papierformate können verwendet werden:

Metric
(DIN-
Format): A4, B5, A6

US (US-
Format): Letter, Half Letter, 5x8"

Hinweis:

*Wählen Sie im Bedienfeldmodus **Menu** entweder die Einstellung **Metric** für DIN-Formate oder **US** für US-Formate. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Ändern der Einstellungen für das Bedienfeld" auf Seite 9-17.*

B&W/Color

Dient zur Einstellung des Farbmodus' für die Ausgabe (Graustufen oder Farbe). Wenn die Taste **B&W/Color** gedrückt wird, zeigt das LCD-Display den eingestellten Farbmodus an. Drücken Sie die Taste erneut, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Anschließend wechselt das Display automatisch zur Standardanzeige zurück.

Copies

Dient zum Einstellen der gewünschten Kopienanzahl. Drücken Sie auf die Taste **Copies** (+ oder -). Daraufhin blinkt die Anzeige der Kopienanzahl auf dem LCD-Display. Drücken Sie die Taste erneut, um eine Kopienanzahl zwischen 1 und 20 einzustellen.

Hinweis:

Wenn der Kopiermodus "Color" und die Qualität "Photo" eingestellt, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung "Load Photo Paper" (Aufforderung zum Einlegen von Fotopapier). Wenn die Ausgabequalität auf "Photo" gesetzt wurde, empfehlen wir die Verwendung von EPSON-Fotopapier, um optimale Resultate zu erzielen.

Reduce/Enlarge

Dient zur Einstellung der Vergrößerung bzw. Verkleinerung. Drücken Sie auf die Taste **Reduce/Enlarge** (+ oder -). Daraufhin blinkt die Vergrößerungs-/Verkleinerungsanzeige auf dem LCD-Display. Drücken Sie die Taste erneut, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Anschließend wechselt das Display automatisch zur Standardanzeige zurück.

Folgende Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungswerte können gewählt werden:

200%, 141%, 120%, 100%, 93%, 80%, 70%, 50%

Der Vorgabewert ist 100%.

Quality

Dient zum Einstellen der Kopierqualität. Drücken Sie auf die Taste **Quality**. Daraufhin wird die eingestellte Kopierqualität auf dem LCD-Display angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Anschließend wechselt das Display automatisch zur Standardanzeige zurück.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

S/W: Normal, Fine

Farbe: Normal, Fine, Photo

Wir empfehlen die nachfolgend aufgeführten Einstellungen für verschiedene Vorlagentypen.

Normal: Text, Strichzeichnungen, Grafiken

Fine: Fotos auf Normalpapier

Photo: Fotos auf EPSON-Fotopapier

Die vorgegebene Einstellung für beide Kopiermodi (Schwarz-weiß und Farbe) ist Normal.

Lighter/Darker

Dient zum Einstellen des Helligkeitswertes der Kopie. Drücken Sie auf die Taste **Lighter/Darker** (+ oder -). Daraufhin blinkt die Helligkeitsanzeige auf dem LCD-Display. Drücken Sie die Taste erneut, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Anschließend wechselt das Display automatisch zur Standardanzeige zurück.

Folgende Helligkeitswerte können gewählt werden:

-2, -1, 0, +1, +2

Der Vorgabewert ist 0.

Ändern der Einstellungen für das Bedienfeld

Halten Sie die Tasten **Quality** und **B&W/Color** drei Sekunden lang gedrückt. Daraufhin wechselt das LCD-Display in den Menümodus. In diesem Modus können die im folgenden beschriebenen Einstellungsänderungen vorgenommen werden. Die geänderten Einstellungen werden gespeichert und bleiben auch nach dem Ausschalten des Druckers erhalten, bis sie manuell geändert werden.

Im Menümodus können die folgenden Optionen eingestellt werden:

- Drucker Statusblatt)
- Unterer Rand
- Format
- Sprache
- Standardeinstellung

Drücken Sie im Modus **Menu** die Taste **Copies** (+ oder -), um die gewünschte Option auszuwählen.

Der Menümodus kann auf zwei Arten verlassen werden:
Drücken Sie entweder die **Quality**-Taste, um den Menümodus zu beenden, oder drücken Sie die **Stop/Clear**-Taste, um die Vorgabeeinstellungen wiederherzustellen.

Drucker Statusblatt

Wenn auf dem LCD-Display die Anzeige "Drucker Statusblatt" erscheint, drücken Sie die Taste **Copy**. Daraufhin wird ein Statusblatt mit den folgenden Angaben ausgedruckt:

- Bottom Margin (z.B. 3 mm)
- Paper Size (z.B. Metric (A4))
- Language (z. B. German)

Unterer Rand

Dient zur Einstellung des unteren Rands für Kopien. Mögliche Werte sind 3 bzw. 14 mm. Die Vorgabeeinstellung beträgt 14 mm.

Hinweis:

Der untere Rand kann auf den Mindestwert von 3 mm eingestellt werden. Im erweiterten Druckbereich kann die Druckqualität jedoch abnehmen.

Format

Dient zur Einstellung des Systems für die Papierformatauswahl. Drücken Sie die Taste **Copy**, und wählen Sie eine der Einstellungen **Metric** oder **US**. Wählen Sie "Metric", um die DIN-Formate A4, B5 und A6 zu verwenden. Falls Sie die US-Formate Letter, Half Letter und 5x8" einsetzen möchten, wählen Sie "US".

Sprache

Dient zur Einstellung der Sprache des LCD-Displays. Drücken Sie die Taste **Copy**, um die Sprache für die Anzeige zu wählen.

Standardeinstellung

Stellt die vorgegebenen Werte für die Einstellungsoptionen im Modus **Menu** wieder her.

Copy Utility verwenden (EPSON SMART PANEL)

Copy Utility ist eine Funktion von EPSON SMART PANEL. Damit Sie diese Funktion nutzen können, müssen die EPSON Stylus Scan-Software und EPSON SMART PANEL auf dem Computer installiert sein. Hinweise zum Installationsvorgang finden Sie im *Installationshandbuch*.

Hinweis:

Copy Utility ist nur unter Windows verfügbar. Auf dem Macintosh können Sie statt dessen das Programm PersonalCopy nutzen.

Copy Utility aufrufen

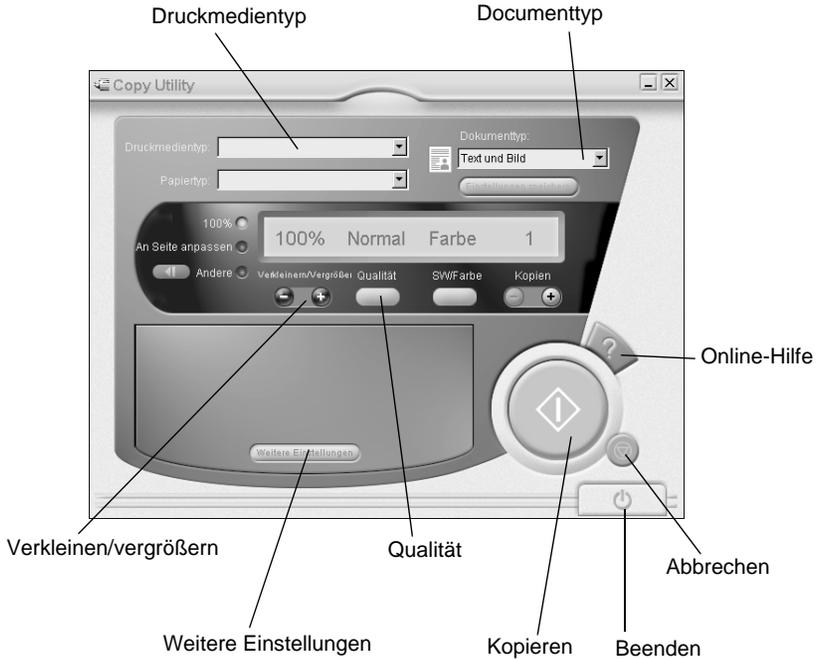
So rufen Sie Copy Utility auf:

1. Klicken Sie auf **Start**. Wählen Sie **Programme** und anschließend **EPSON SMART PANEL**.
2. Das Programm EPSON SMART PANEL wird gestartet. Klicken Sie auf das Kopierersymbol, um Copy Utility aufzurufen. Das Dialogfeld **Copy Utility** wird angezeigt.

Im nächsten Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eigene Kopiereinstellungen vornehmen.

Kopiereinstellungen im Copy Utility vornehmen

Im Dialogfeld **Copy Utility** können Sie individuelle Kopiereinstellungen vornehmen.



Nehmen Sie Ihre Einstellungen entsprechend der folgenden Erläuterung vor. Falls erforderlich, können Sie auf die Schaltfläche **More Settings** klicken, um weitere individuelle Einstellungen vorzunehmen. Nachdem Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Kopieren-Schaltfläche (◇), um den Kopiervorgang zu starten.

Online-Hilfe	Klicken Sie hier, um die Online-Hilfe aufzurufen.
Abbrechen	Klicken Sie hier, um den laufenden Kopiervorgang abbrechen.
Kopieren	Klicken Sie hier, um den Kopiervorgang zu starten.
Beenden	Klicken Sie hier, um das Programm bzw. die Konfigurationsmenüs zu schließen.
Weitere Einstellungen	Klicken Sie hier, um weitere individuelle Einstellungen vorzunehmen.

Papiertyp und Druckmedientyp einstellen



Druckmedientyp

Stellen Sie das in den Drucker eingelegte Druckmaterial ein.

Papiertyp

Stellen Sie das Format des im Papierschacht befindlichen Druckmaterials ein.

Documenttyp

Stellen Sie die Art der verwendeten Kopiervorlage ein.

Text	Wählen Sie diese Einstellung zum Kopieren reiner Textdokumente.
Bild	Wählen Sie diese Einstellung zum Kopieren von Bildvorlagen (Fotografien)
Text und Bild	Wählen Sie diese Einstellung zum Kopieren von Dokumenten, die sowohl Text als auch Bilder enthalten.
Einstellungen speichern	Klicken Sie auf Einstellungen speichern, um die Liste Dokumenttyp zu öffnen. Sie können Ihre ursprünglichen Einstellungen speichern.
Multi-page Document	Ermöglicht das Anfertigen mehrseitiger Kopien mit dem automatischen Vorlageneinzug. Diese Option wird nur angezeigt, wenn der automatische Vorlageneinzug installiert ist.

Hinweis:

Bei den Vorlagenarten Text, Bild und Text und Bild sind Vorgabeeinstellungen für beide Kopiermodi (Schwarzweiß und Farbe) enthalten. Wenn Sie den Wert der Spalte "B&W/Color" ändern, bleibt also die voreingestellte Dokumentenart erhalten.

Weitere Grundeinstellungen



Verkleinern/Vergrößern

So stellen Sie die Werte für die Funktion "Verkleinern/Vergrößern" ein:

- Um eine Kopie in der Größe der Vorlage zu erstellen, wählen Sie die Einstellung **100%**.
- Um die Größe der Kopie automatisch an das Format des Ausgabepapiers anzupassen, wählen Sie die Einstellung **An Seite anpassen**.

Um eine bestimmte Größe einzustellen, wählen Sie eine der beiden folgenden Methoden:

- Wählen Sie **Andere**, und passen Sie den Größenwert durch Klicken auf **+** bzw. **-** an.
- Klicken Sie  auf die Skalieren-Schaltfläche, um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie die Einstellung anpassen können.

Qualität

Klicken Sie hier, um die Qualität der Kopie festzulegen.

Normal: Durchschnittliche Druckqualität bei erhöhter Druckgeschwindigkeit.

Fein: Hochwertige Druckqualität.

SW/Color

Klicken Sie hier, um zwischen den Optionen Schwarzweiß- und Farbkopie zu wählen.

Kopien

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie die Anzahl der zu erstellenden Kopien. Klicken Sie auf +, um die Kopienanzahl zu erhöhen oder auf –, um sie zu verringern.

Tintenpatronen austauschen

Leere Tintenpatronen austauschen 10-2
 Bedienfeld des Druckers verwenden 10-2
 EPSON Status Monitor 3 verwenden 10-8
Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen 10-9

Leere Tintenpatronen austauschen

Bedienfeld des Druckers verwenden

Die ERROR-Anzeige und eine Meldung auf dem Display des Bedienfelds signalisieren Ihnen, wann es Zeit ist, eine Ersatzpatrone bereitzulegen und wann eine leere Patrone ausgetauscht werden muß.

Hinweis:

Alte bzw. beschädigte Tintenpatronen müssen unter Umständen ausgetauscht werden, bevor sie leer sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-9.

In dieser Tabelle werden der Status der ERROR-Anzeige und die entsprechenden Hinweise auf dem LCD-Display erläutert und es wird beschrieben, welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen.

ERROR-Anzeige	Meldung	Vorgehensweise
Aus	Schwarze Tinte fast aufgebraucht	Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone bereit. (Sie können die Patrone entweder sofort austauschen oder warten, bis sie ganz leer ist).
Blinkt	Monochromtintenpatrone leer	Die Monochromtintenpatrone ist leer. Tauschen Sie sie gegen eine neue Monochromtintenpatrone aus.
Aus	Farbtinte fast aufgebraucht	Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone bereit. (Sie können die Patrone entweder sofort austauschen oder warten, bis sie ganz leer ist).
Blinkt	Farbtintenpatrone leer	Die Farbtintenpatrone ist leer. Tauschen Sie sie gegen eine neue Monochromtintenpatrone aus.

**Achtung:**

- ❑ *Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.*
- ❑ *Nehmen Sie die Tintenpatronen nur aus dem Drucker heraus, wenn eine entsprechende Austauschpatrone bereitliegt. Wenn sich über längere Zeit keine Patrone im Drucker befindet, besteht die Gefahr, daß die Druckkopfdüsen austrocknen.*
- ❑ *Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug verwenden, nehmen Sie ihn zum Austauschen der Tintenpatrone ab, ohne jedoch den Anschlußstecker herauszuziehen.*

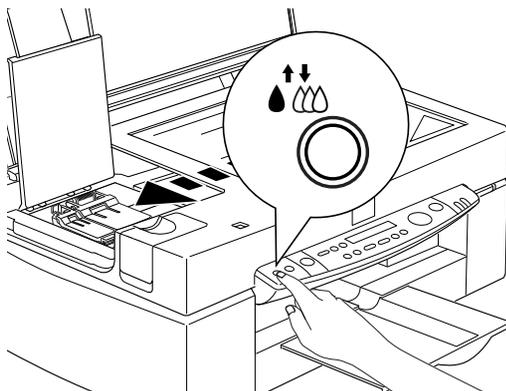
Hinweis:

- ❑ *Wenn eine Tintenpatrone leer ist, müssen Sie sie ersetzen, bevor Sie den Drucker weiter verwenden können. Wenn eine der beiden Tintenpatronen leer ist, kann der Stylus Scan nicht eingesetzt werden.*
- ❑ *Tinte wird nicht nur beim Ausdrucken verbraucht, sondern auch bei der Druckkopfreinigung sowie bei der Art von Reinigung, wie sie nach jedem Einschalten automatisch erfolgt.*

Tintenpatronen können nur ausgetauscht werden, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Die Betriebsanzeige muß leuchten, darf aber nicht blinken. Lesen Sie die Meldung auf dem LCD-Display des Bedienfelds, um festzustellen, welche Patrone ausgetauscht werden muß.

1. Der Stylus Scan muß eingeschaltet sein. Die Betriebsanzeige muß leuchten.
2. Die Meldung auf dem LCD-Display gibt Aufschluß darüber, welche Patrone ausgetauscht werden muß.
3. Öffnen Sie Dokument- und Vorlagenabdeckung.

4. Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf fährt in die Austauschposition. Die Operate-Anzeige beginnt zu blinken.



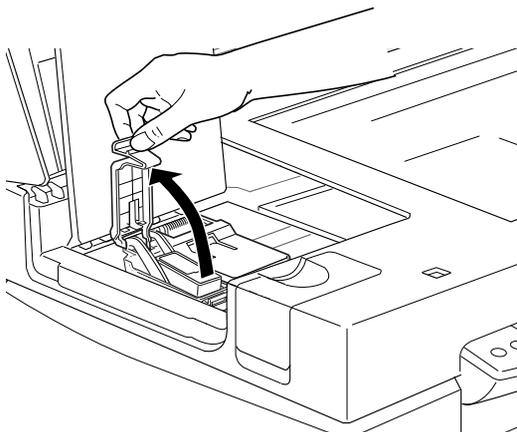
Achtung:

Um Schäden am Drucker zu vermeiden, darf der Druckkopf niemals mit der Hand bewegt werden.

Hinweis:

Wenn Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang drücken, während die Anzeigen für Monochrom- und Farbtintenpatrone aus sind, wird ein Reinigungszyklus des Druckkopfs ausgelöst.

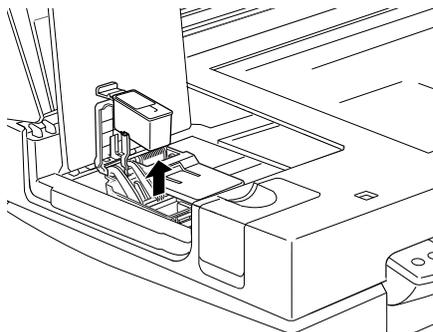
5. Ziehen Sie den Arretierbügel der Patrone so weit wie möglich nach oben. Die Patrone kommt teilweise aus der Halterung.



Achtung:

Durch Öffnen des Arretierbügels wird die Tintenpatrone unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.

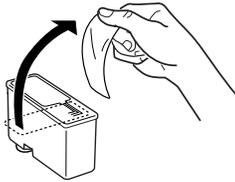
6. Nehmen Sie die Farbpatrone aus dem Stylus Scan, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Nehmen Sie gebrauchte Tintenpatronen nicht auseinander, und versuchen Sie nicht, sie nachzufüllen.



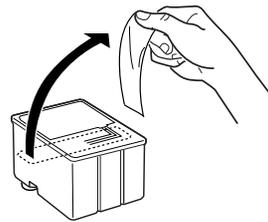


Vorsicht:

- ❑ Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Falls Unbehagen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens auch nach gründlichem Spülen weiter bestehen, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
 - ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Kinder dürfen nicht mit den Patronen spielen oder aus ihnen trinken.
7. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Schutzverpackung. Entfernen Sie nun von jeder Patrone das gelbe Versiegelungsband.



Monochromtintenpatrone (S020189)



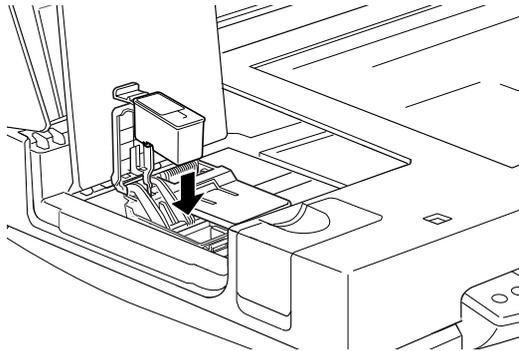
Farbtintenpatrone (S020191)



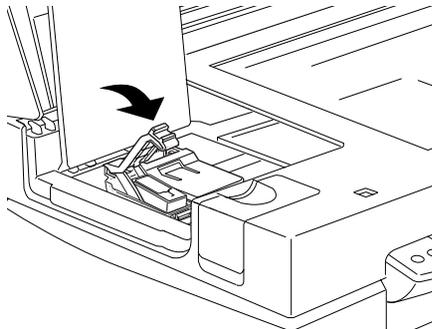
Achtung:

- ❑ Das gelbe Versiegelungsband muß entfernt werden, bevor die Patrone eingesetzt wird. Wenn Sie dies unterlassen, wird die Patrone beschädigt und ist nicht mehr verwendbar.
- ❑ Der blaue Teil des Versiegelungsbandes oben an der Patrone darf nicht entfernt werden. Die Druckkopfdüsen können sonst verstopfen, und es kann nicht mehr gedruckt werden.
- ❑ Entfernen Sie nicht das Versiegelungsband an der Unterseite der Patronen, sonst läuft Tinte aus.

8. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung, daß das Etikett auf der Patrone nach oben zeigt. Drücken Sie dabei nicht auf die Patrone.



9. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.



Achtung:

Öffnen Sie die Arretierbügel installierter Tintenpatronen erst wieder, wenn Sie Patronen austauschen möchten. Sonst werden die Patronen unbrauchbar.

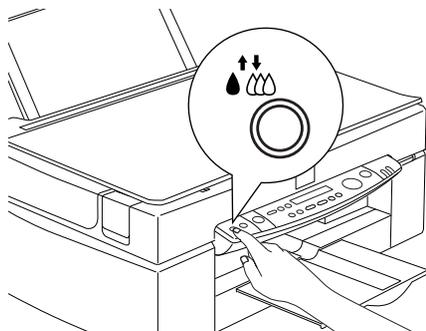
10. Schließen Sie Dokument- und Wartungsabdeckung.



Achtung:

Die Anzeige Operate blinkt, während der Stylus Scan den Reinigungszyklus ausführt. Schalten Sie den Stylus Scan niemals aus, wenn diese Anzeige blinkt. Anderenfalls wird das Zuleitungssystem unzureichend befüllt.

11. Drücken Sie die Taste , um das Tintenzuleitungssystem zu aktivieren. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute. Danach kehrt der Druckkopf in die Abdeckposition zurück, und die Operate-Anzeige hört auf zu blinken.



EPSON Status Monitor 3 verwenden

Wenn EPSON StatusMonitor 3 auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie den in der Patrone verbliebenen Tintenvorrat am Computer überwachen und Anleitungen zum Austauschen einer fast bzw. vollständig leeren Patrone am Bildschirm betrachten.

Wenn eine Tintenpatrone leer bzw. fast leer ist, muß sie ausgetauscht werden. Klicken Sie in diesem Fall im Druckerstatusfenster des EPSON Status Monitors auf die Schaltfläche **Wie Sie**. Der Druckkopf bewegt sich auf die Austauschposition für die Tintenpatrone. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Patrone auszutauschen.

Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen

Es kann vorkommen, daß eine Tintenpatrone ausgetauscht werden muß, bevor sie leer ist. Bleibt beispielsweise die Druck- und Kopierqualität nach wiederholter Düsenreinigung und Justierung des Druckkopfs schlecht, sind wahrscheinlich eine oder beide Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie eine Tintenpatrone austauschen, bevor die entsprechende Meldung angezeigt wird.

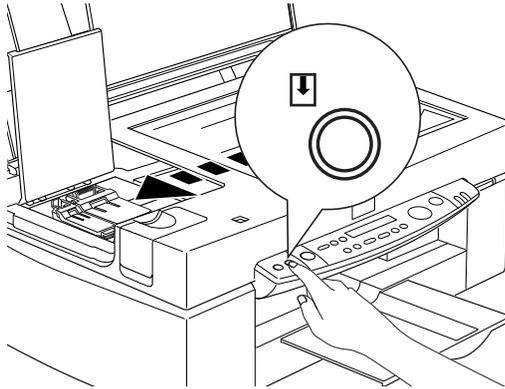
Falls ein Warnhinweis auf dem Display angezeigt wird, gehen Sie beim Austausch der Tintenpatrone vor wie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-2 beschrieben.



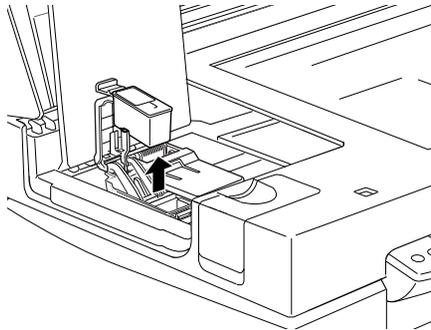
Achtung:

- Wenn Sie eine Tintenpatrone herausnehmen, wird sie unbrauchbar und kann nicht mehr eingesetzt werden, auch wenn sie noch Tinte enthält.*
 - Entfernen Sie die alte Tintenpatrone erst aus dem Stylus Scan, wenn Sie eine neue Patrone einsetzen möchten.*
1. Der Stylus Scan muß eingeschaltet sein. Die Betriebsanzeige muß leuchten, darf aber nicht blinken.
 2. Öffnen Sie Dokument- und Vorlagenabdeckung.

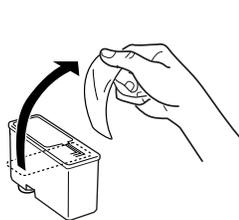
3. Halten Sie die Taste  drei Sekunden lang gedrückt. Der Druckkopf fährt in die Austauschposition. Die Operate-Anzeige beginnt zu blinken.



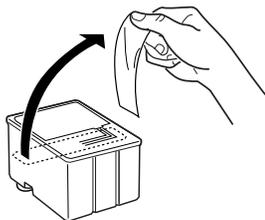
4. Ziehen Sie den entsprechenden Arretierbügel nach oben. Anschließend nehmen Sie die Farbpatrone aus dem Stylus Scan, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.



- Entfernen Sie das gelbe Versiegelungsband von der neuen Patrone.

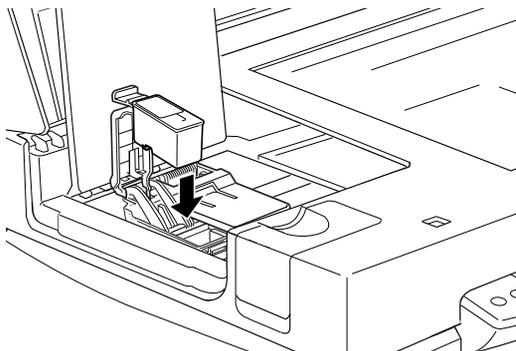


Monochromtintenpatrone (S020189)



Farbtintenpatrone (S020191)

- Setzen Sie die Patrone vorsichtig in die Halterung. Drücken Sie dabei nicht auf die Patrone. Anschließend drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet.

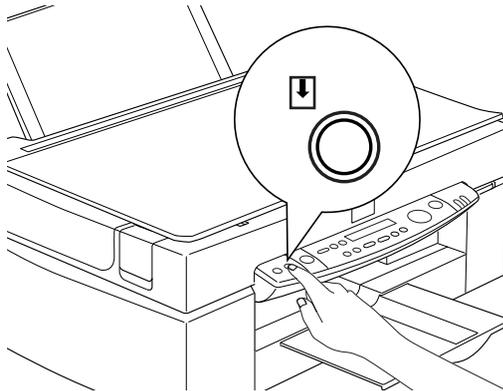


Achtung:

Öffnen Sie den Arretierbügel erst wieder, wenn eine Patrone ausgetauscht werden muß. Ein Öffnen des Bügels führt unter Umständen dazu, daß die gegenwärtig eingesetzte Patrone unbrauchbar wird.

- Schließen Sie Dokument- und Wartungsabdeckung.

8. Drücken Sie die Taste  nochmals. Der Stylus Scan fährt den Druckkopf zurück in die Abdeckposition und beginnt, das Tintenzuleitungssystem zu befüllen.



Achtung:

Die Anzeige Operate blinkt weiter, während der Stylus Scan den Reinigungszyklus ausführt. Schalten Sie den Stylus Scan niemals aus, während die Anzeige Operate blinkt. Andernfalls kann es sein, daß der Auffüllvorgang nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wird.

Kapitel 11

Wartung

Druckkopfdüsen überprüfen	11-2
Düsentest-Utility	11-2
Am Bedienfeld	11-3
Druckkopf reinigen	11-5
Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung	11-6
Am Bedienfeld	11-9
Druckkopf ausrichten	11-11
System kalibrieren	11-12
Monitor kalibrieren	11-12
ICM, ICM/sRGB verwenden (für Windows 95/98)	11-14
Fluoreszenzlampe austauschen	11-16
Optionaler automatischer Vorlageneinzug	11-17
Reinigung oder Austauschen der Papierführung	11-17
Papierstaus beseitigen	11-21
EPSON Stylus Scan reinigen	11-23
EPSON Stylus Scan transportieren	11-24

Druckkopfdüsen überprüfen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, können Sie die Ursache des Problems möglicherweise durch einen Düsentest feststellen.

Sie können die Düsenfunktion der Druckköpfe entweder mit dem auf dem Computer installierten Düsentest-Utility oder über das Bedienfeld überprüfen. Vom Computer aus benutzen Sie das Düsentest-Utility im Fenster des Druckertreibers. Beide Methoden werden im folgenden beschrieben.

Düsentest-Utility

Hinweis:

Starten Sie das Utility zum Düsentest nicht während des Druckvorgangs. Ansonsten könnten Ihre Ausdrücke beeinträchtigt werden.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 4-2.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Düsentest**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

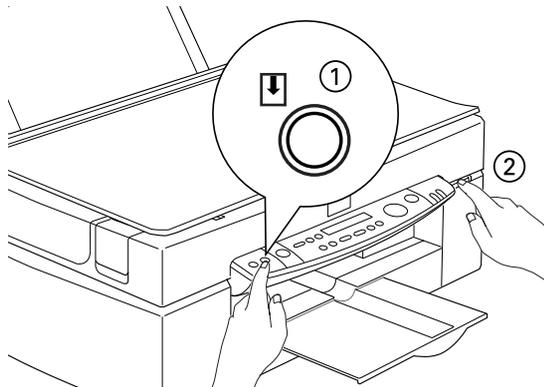
Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Öffnen Sie eines der Dialogfelder **Drucken** oder **Drucker einrichten**.

3. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** auf das Symbol Utility, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Düsentest**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

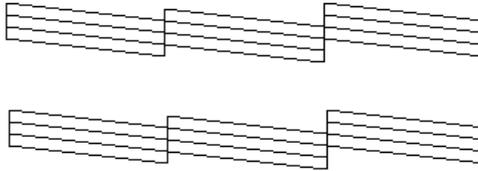
Am Bedienfeld

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format in das Papierfach eingelegt ist.
2. Sollte der EPSON Stylus Scan noch angeschaltet sein, schalten Sie ihn zunächst aus. Drücken Sie dazu die Taste .
3. Halten Sie die Taste  gedrückt (① im Bild unten), und drücken Sie die Taste  (② im Bild unten), um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.

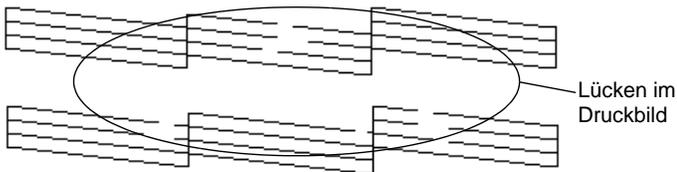


Der Stylus Scan druckt die Versionsnummer seines ROM-Speichers sowie die Codes der Tintenzähler und ein Muster zum Düsentest aus. Es folgen einige Beispiele für Testseiten.

Korrekte Testseite



Druckkopf muß gereinigt werden



Unser Beispiel für eine Testseite ist in Schwarzweiß abgebildet. Tatsächlich jedoch wird die Testseite farbig ausgedruckt (CMYK).

Bei nicht zufriedenstellender Druckqualität (es fehlt z.B. ein Teil einer Linie) ist es wahrscheinlich, daß eine Düse verstopft oder der Druckkopf falschjustiert ist. Hinweise zum Reinigen des Druckkopfs finden Sie im nächsten Abschnitt. Hinweise zum Justieren des Druckkopfs finden Sie im Abschnitt "Druckkopf ausrichten" auf Seite 11-11.

Druckkopf reinigen

Sollten die Ausdrücke blasser werden oder Lücken im Druckbild aufweisen, können Sie die Ursache des Problems möglicherweise durch Reinigen des Druckkopfs beheben. Eine Druckkopfreinigung sorgt für kontinuierliche Tintenzufuhr über die Düsen.

Das Reinigen des Druckkopfs können Sie entweder vom Computer oder vom Bedienfeld am Drucker aus starten. Am Computer verwenden Sie dazu das Utility zur Druckkopfreinigung. Beide Methoden werden im folgenden beschrieben.

Hinweis:

- ❑ *Zur Reinigung des Druckkopfs wird schwarze und farbige Tinte verbraucht. Um unnötigen Tintenverbrauch zu vermeiden, sollten Sie die Druckköpfe nur reinigen, wenn sich die Druckqualität verringert.*
- ❑ *Führen Sie erst einen Düsentest aus, um sich zu vergewissern, daß der Druckkopf tatsächlich gereinigt werden muß. So läßt sich unnötiger Tintenverbrauch vermeiden.*
- ❑ *Wenn die Anzeige B oder A blinkt bzw. permanent leuchtet, kann der Druckkopf nicht gereinigt werden. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.*
- ❑ *Nehmen Sie keine Druckkopfreinigung bzw. keinen Düsentest während eines Druckvorgangs vor. Ansonsten kann die Qualität Ihres Ausdrucks beeinträchtigt werden.*

Mit dem Utility zur Druckkopfreinigung

Unter Windows

1. Vergewissern Sie sich, daß die LCD-Anzeige keinen Tintenmangel signalisiert (Anzeige B oder A).

Hinweis:

Wird eine leere Tintenpatrone gemeldet, können Sie den Druckkopf nicht reinigen. Sie müssen dann erst die entsprechende Tintenpatrone austauschen.

2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 4-2.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige **Operate** blinkt, während der Drucker den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



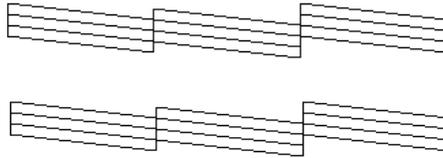
Achtung:

Schalten Sie den Stylus Scan niemals aus, während die Anzeige Operate blinkt. Ansonsten könnte das Gerät beschädigt werden.

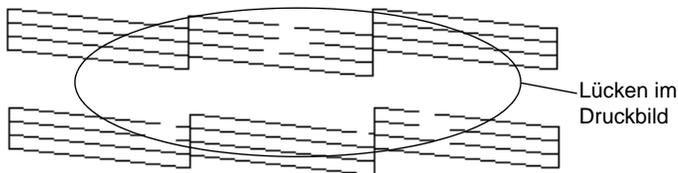
5. Wenn die Anzeige Operate aufhört zu blinken, klicken Sie auf **Düsentestmuster drucken** im Dialogfeld **Druckkopfreinigung**, um festzustellen, ob der Druckkopf sauber ist .

Düsentestmuster:

Korrekte Testseite



Druckkopf muß gereinigt werden



Die Abbildung im Handbuch ist schwarz-weiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Weist das Druckbild weiterhin Lücken auf, wiederholen Sie die Druckkopfreinigung, und drucken Sie erneut das Düsentestmuster aus.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit aus (z.B. über Nacht). Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Auf einem Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, daß das Gerät eingeschaltet ist und auf dem LCD-Display keine leere Tintenpatrone gemeldet wird.
2. Klicken Sie auf das Symbol Utility im Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Die Anzeige Operate blinkt, während der Stylus Scan den Reinigungszyklus ausführt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.

**Achtung:**

Schalten Sie den Stylus Scan niemals aus, während die Anzeige Operate blinkt. Ansonsten könnte das Gerät beschädigt werden.

4. Wenn die Anzeige Operate aufhört zu blinken, klicken Sie auf die Schaltfläche **Confirmation** im Dialogfeld **Druckkopfreinigung**, um ein Düsentestmuster auszudrucken und den Reinigungszyklus zurückzusetzen. Überprüfen Sie anhand des Testmusters, ob der Druckkopf tatsächlich sauber ist.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit (z.B. über Nacht) aus. Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-9.

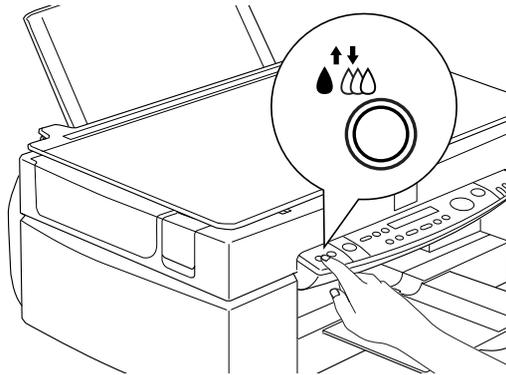
Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Am Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, daß die Operate-Anzeige leuchtet und auf dem LCD-Display keine leere bzw. fast leere Tintenpatrone gemeldet wird.
2. Halten Sie die Reinigungstaste  drei Sekunden lang gedrückt.



Der Stylus Scan beginnt den Druckkopf zu reinigen, und die Anzeige Operate blinkt. Dieser Vorgang dauert etwa eine Minute.



Achtung:

Schalten Sie den Stylus Scan niemals aus, während die Anzeige Operate blinkt. Ansonsten könnte das Gerät beschädigt werden.

Hinweis:

Wird angezeigt, daß keine oder nur noch wenig Tinte vorhanden ist, drücken Sie die Reinigungstaste , um den Austausch der Tintenpatrone einzuleiten. Möchten Sie zu diesem Zeitpunkt keine Patrone austauschen, drücken Sie erneut die Reinigungstaste , um den Druckkopf in die Abdeckposition zurückfahren zu lassen.

3. Wenn die Anzeige Operate aufhört zu blinken, drucken Sie ein paar Zeilen eines Dokuments aus, um zu prüfen, ob der Druckkopf tatsächlich sauber ist und um den Reinigungszyklus zurückzusetzen.

Wird die Druckqualität auch nach vier- bis fünfmaliger Druckkopfreinigung nicht besser, schalten Sie den Drucker längere Zeit aus (z.B. über Nacht). Dann reinigen Sie den Druckkopf nochmals.

Bringt auch dies keine Verbesserung, sind möglicherweise die Tintenpatronen alt oder beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Anweisungen zum Austauschen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone finden Sie unter "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-9.

Ist die Druckqualität nach dem Austauschen der Tintenpatronen weiterhin schlecht, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Hinweis:

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erhalten, muß der Drucker jeden Monat mindestens eine Minute lang eingeschaltet werden.

Druckkopf ausrichten

Wenn Sie feststellen, daß vertikale Linien im Druckbild falsch ausgerichtet sind, versuchen Sie, das Problem durch eine Justierung des Druckkopfs zu beheben.

Hinweis:

Nehmen Sie keine Druckkopfjustierung vor, während ein Druckvorgang aktiv ist. Die Qualität des Ausdrucks kann dadurch beeinträchtigt werden.

Unter Windows

1. Stellen Sie sicher, daß Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 4-2.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility**. Klicken Sie dann einmal kurz auf die Schaltfläche **Druckkopfjustierung**.
4. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

Auf einem Macintosh

1. Stellen Sie sicher, daß Normalpapier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.
2. Öffnen Sie eines der Dialogfelder **Drucken** oder **Drucker einrichten**.
3. Klicken Sie in einem der Dialogfelder **Drucken** oder **Drucker einrichten** auf das Symbol  **Utility**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Druckkopfjustierung**.
4. Justieren Sie den Druckkopf gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

System kalibrieren

Wenn Sie die Software zu EPSON Stylus Scan installieren, wird auch das Utility EPSON Screen Calibration automatisch installiert.

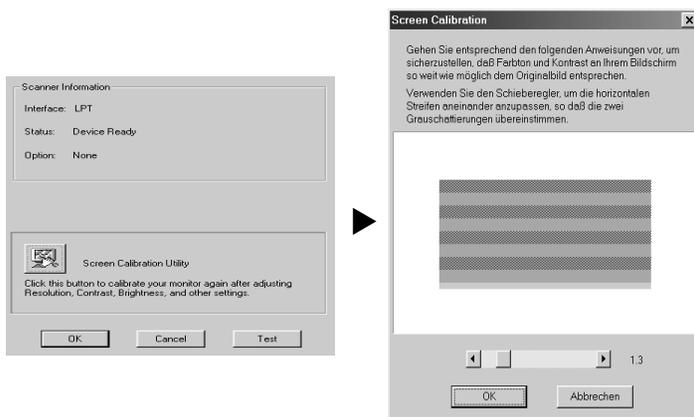
EPSON Screen Calibration kalibriert Ihren Monitor, um Tonwert und Kontrast Ihres Bildschirms möglichst exakt auf das Originalbild abzustimmen. Sie müssen den Monitor kalibrieren, bevor Sie mit dem Scanner arbeiten.

Monitor kalibrieren

Eine Kalibrierung muß erfolgen, wenn Sie die Scannersoftware zum ersten Mal installieren. Sie muß wiederholt werden, sobald Sie den Monitor wechseln.

Windows

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol für **EPSON Stylus Scan FB Setup** in der Systemsteuerung. Das Dialogfeld **EPSON Stylus Scan FB TWAIN** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Screen Calibration Utility** im Dialogfeld. Das Dialogfeld **Screen Calibration** wird angezeigt.



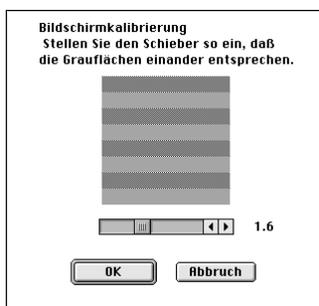
3. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts oder links, bis die Grautöne der beiden Sätze horizontaler Streifen übereinstimmen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Kalibrierung von Scanner und Monitor abzuschließen.

Die grauen Streifen werden nicht nahtlos ineinander übergehen; versuchen Sie jedoch, die verschiedenen Abstufungen so genau wie möglich aufeinander abzustimmen.

Die Einstellung wird automatisch als Monitorprofil in der Kalibrierungsliste des Dialogfeldes **Ziel** von EPSON TWAIN gespeichert. Das Monitorprofil umfaßt Kalibrierungsinformationen für das Vorschaubild wie auch für das gescannte Bild.

Für Macintosh

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **EPSON Screen Calibration** im EPSON-Scannerordner. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



2. Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts oder links, bis die Grautöne der beiden Sätze horizontaler Streifen übereinstimmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Kalibrierung von Scanner und Monitor abzuschließen.

Die grauen Streifen werden nicht nahtlos ineinander übergehen; versuchen Sie jedoch, die verschiedenen Abstufungen so genau wie möglich aufeinander abzustimmen.

Die Einstellung wird automatisch als Monitorprofil in der Kalibrierungsliste des Dialogfeldes **Ziel** von EPSON TWAIN gespeichert. Das Monitorprofil umfaßt Kalibrierungsinformationen für das Vorschaubild wie auch für das gescannte Bild.

ICM, ICM/sRGB verwenden (für Windows 95/98)

Wenn Sie unter Windows 98 bzw. 95 arbeiten und Ihre Ausgabegeräte (Drucker und Monitor) das ICM-Farbmanagementsystem unterstützen, können Sie von der ICM-Kalibrierungsmethode Gebrauch machen.

Für Windows 98

Hinweis:

Wenn Ihre Ausgabegeräte sRGB nicht unterstützen, belassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.

So gehen Sie dabei vor:

1. Starten Sie eine Anwendung, die TWAIN unterstützt, und wählen Sie **Acquire** oder **Acquire & Export**.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration**. Wählen Sie **ICM/sRGB** im Dialogfeld **Konfiguration**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
4. Klicken Sie auf **Scannen**. Der Scanner verwendet das sRGB-Profil und tastet ein Bild ab.

Für Windows 95

Hinweis:

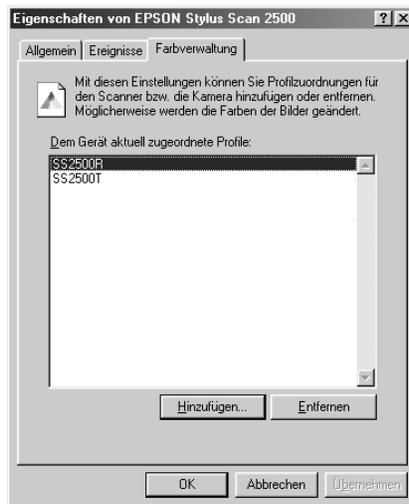
Wenn Ihre Ausgabegeräte ICM nicht unterstützen, belassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.

So gehen Sie dabei vor:

1. Starten Sie eine Anwendung, die TWAIN unterstützt, und wählen Sie **Acquire** oder **Acquire & Export**.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration**. Wählen Sie **ICM** im Dialogfeld **Konfiguration**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
4. Klicken Sie auf **Scannen**. Der Scanner verwendet das ICM-Profil und tastet ein Bild ab.

Hinweis:

Wenn Sie Profile in der Farbmanagement-Registerkarte des Eigenschaftendialogs hinzufügen bzw. entfernen, hat dies keinen Einfluß auf Ihre gescannten Bilder.



ColorSync (für Macintosh) verwenden

Wenn Ihre Ausgabegeräte (Drucker und Monitor) das ColorSync-Farbmanagementsystem von Apple unterstützen, können Sie von der ColorSync-Kalibrierungsmethode Gebrauch machen.

Hinweis:

Wenn Ihre Ausgabegeräte ColorSync nicht unterstützen, belassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.

So gehen Sie dabei vor:

1. Starten Sie eine Anwendung, die TWAIN unterstützt, und wählen Sie **Acquire** oder **Acquire & Export**.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration**. Wählen Sie **ColorSync** im Dialogfeld **Konfiguration**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
4. Klicken Sie auf **Scannen**. Der Scanner verwendet das Color-Sync-Profil und tastet ein Bild ab.

Wenn das gescannte Bild auf dem für den Scanner kalibrierten Ausgabegerät gedruckt bzw. angezeigt wird, ist die Reproduktion identisch mit dem Original.

Fluoreszenzlampe austauschen

Die Leuchtkraft der Fluoreszenzlampe läßt mit der Zeit nach. Falls die Lampe defekt ist oder nicht mehr genug Licht abgibt, schaltet der Stylus Scan sich ab, und die Betriebsanzeige blinkt in schneller Folge rot. Sie müssen dann die optotechnische Baugruppe austauschen lassen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.

**Achtung:**

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Geräts. Wenn Ihrer Meinung nach ein Reparatur- oder Wartungseingriff erforderlich ist, hilft Ihnen Ihr EPSON-Fachhändler weiter.

Optionaler automatischer Vorlageneinzug

Reinigung oder Austauschen der Papierführung

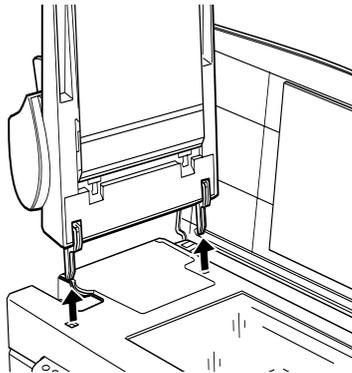
Wenn Sie bemerken, daß sich die Qualität der gescannten Bilder verschlechtert hat, oder wenn Sie einfach die hohe Qualität Ihrer Bilder beibehalten wollen, reinigen Sie die Papierführung des automatischen Vorlageneinzugs.

Wenn die Papierführung schwer beschädigt wird und sich selbst durch eine Reinigung die Qualität Ihrer gescannten Vorlagen nicht verbessert, sollte sie durch die Ersatzpapierführung ausgetauscht werden.

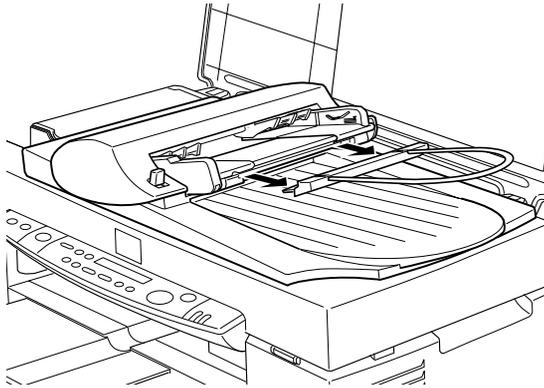
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierführung auszutauschen, zu reinigen und wieder einzusetzen.

Papierführung herausnehmen

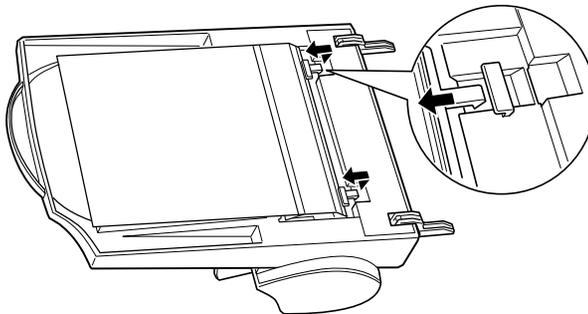
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Kabel des automatischen Vorlageneinzugs, und nehmen Sie diesen vom Stylus Scan ab.



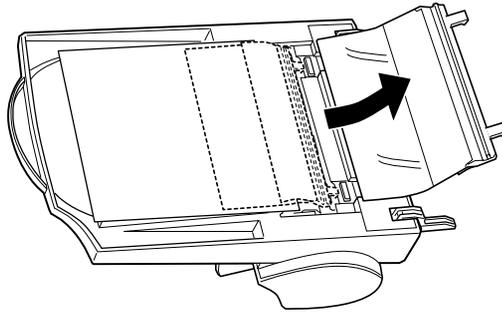
3. Entfernen Sie die Papierstütze.



4. Positionieren Sie den automatischen Vorlageneinzug mit dem Vorlagenglas nach unten und der Vorderseite zu Ihnen zeigend.
5. Ziehen Sie die beiden weißen Haken nach oben und dann durch die Durchgangslöcher zurück nach unten.

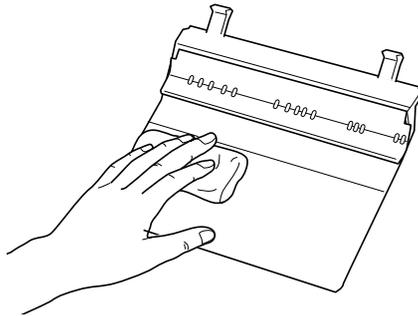


6. Ziehen Sie die Papierführung nach oben.



Papierführung reinigen

Wischen Sie den Staub vorsichtig von dem transparenten Teil der Papierführung ab. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch.

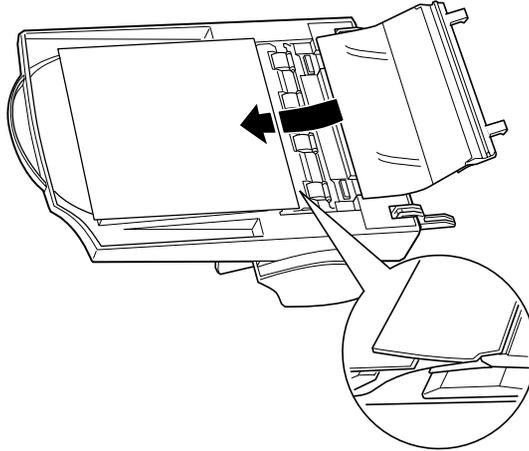


Achtung:

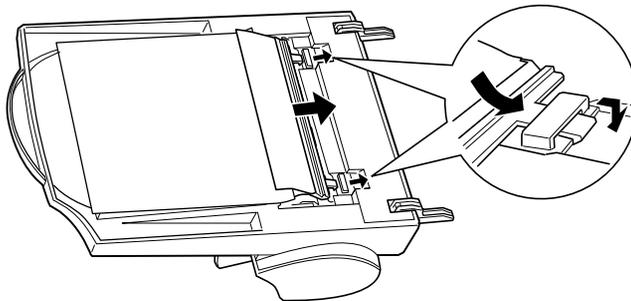
- Achten Sie darauf, daß Sie die Papierführung nicht zerkratzen oder beschädigen.
- Auch die Walzen und Metallteile des automatischen Vorlageinzugs dürfen nicht berührt werden. Ansonsten kann Schaden entstehen.

Paperführung befestigen

1. Führen Sie die durchsichtige Plastikfolie in die Papierführung des automatischen Vorlageneinzugs ein.



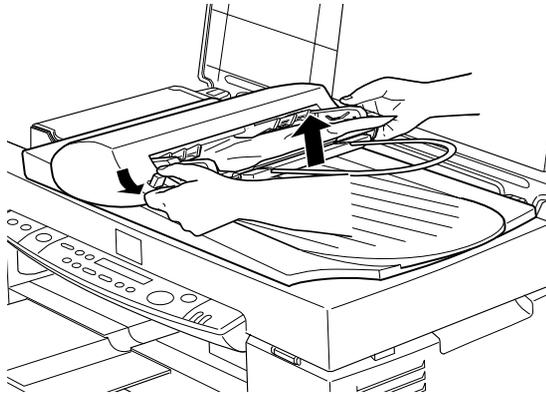
2. Führen Sie die Haken in die rechteckigen Durchgangslöcher an der hinteren Seite des automatischen Vorlageneinzugs ein. Vergewissern Sie sich, daß die Haken einrasten.



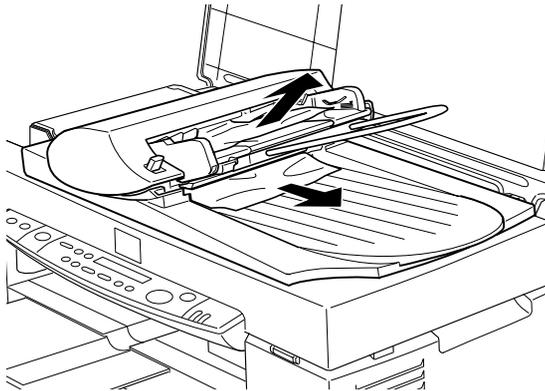
Papierstaus beseitigen

Um Papierstaus im optionalen automatischen Vorlageneinzug zu beheben, gehen Sie folgendermaßen vor:

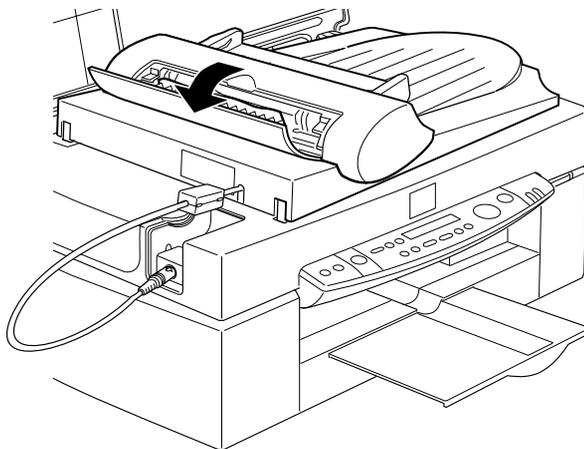
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drücken Sie den Papierwahlhebel herunter, um den Einzugsmechanismus leicht anzuheben und das Papier freizugeben.



3. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Einzugsmechanismus heraus. (Ziehen Sie nicht zu fest, da sonst das Papier reißt und sich schwer entfernen läßt.)



4. Sollte im Gerät dennoch weiteres Papier gestaut sein, öffnen Sie die Abdeckung, um es zu entfernen.



5. Vergewissern Sie sich, daß nach der Beseitigung des Papierstaus die Abdeckung geschlossen und der Einzugsmechanismus eingerastet ist.

EPSON Stylus Scan reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät mehrmals jährlich reinigen.

1. Schalten Sie den Drucker aus. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz.
4. Reinigen Sie, falls erforderlich, das Gehäuse bzw. das Innere des Papierfachs mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Halten Sie die Vorlagen- und Wartungsabdeckung dabei geschlossen, damit kein Wasser ins Gehäuse gelangt.
5. Ist das Vorlagenglas verschmutzt, öffnen Sie die Vorlagenabdeckung. Reinigen Sie das Glas mit einem weichen, trockenen und sauberen Tuch oder mit Druckluft.
6. Wenn versehentlich Tinte in den Drucker gelangt, wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.



Vorsicht:

Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnrädern im Inneren des Geräts.

**Achtung:**

- Verwenden Sie zur Reinigung des Stylus Scan niemals Alkohol oder Lösungsmittel, da dies zu Beschädigungen an den Systemkomponenten bzw. am Gehäuse führen kann.*
- Achten Sie darauf, daß die mechanischen und elektronischen Bestandteile nicht mit Wasser in Berührung kommen.*
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- Verwenden Sie keine Schmiermittel oder Öle zur Reinigung des Druckerinneren. Ungeeignete Öle können den Druckermechanismus beschädigen. Falls der Drucker geölt werden muß, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.*

EPSON Stylus Scan transportieren

Soll der EPSON Stylus Scan transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

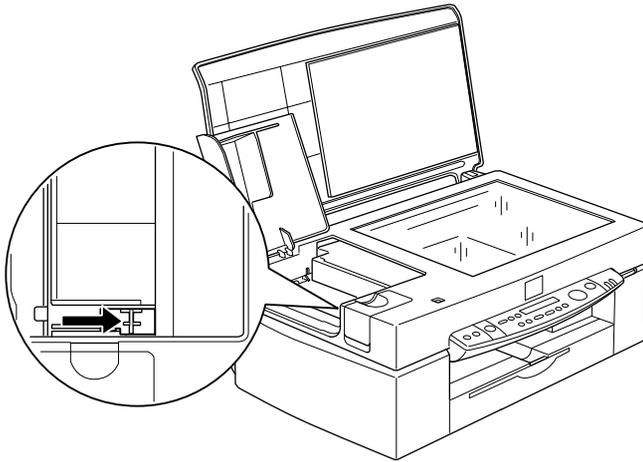
1. Stellen Sie sicher, daß der EPSON Stylus Scan ausgeschaltet ist.

**Achtung:**

Lassen Sie beim Transportieren des Druckers die Tintenpatronen im Drucker. Andernfalls können Schäden auftreten.

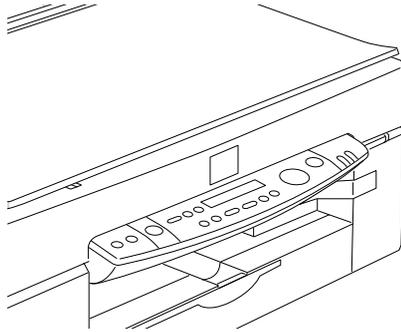
2. Öffnen Sie die Vorlagenabdeckung.

3. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung, und arretieren Sie den Scannerschlitten.



4. Schließen Sie Dokument- und Wartungsabdeckung.
5. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
6. Entfernen Sie das Papier aus dem Papiereinzug. Lösen sie dann die Papierstützen.
7. Schieben Sie die Verlängerung der Papierablage zurück.

8. Sichern Sie den Halter der Tintenpatrone mit Klebeband am Gehäuse wie unten gezeigt.



9. Bringen Sie das Transportsicherungsmaterial auf beiden Seiten des Druckers an.
10. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel im Originalkarton.
11. Transportieren Sie den Stylus Scan in waagerechter Lage.

Problemdiagnose	12-2
Fehlermeldungen	12-2
EPSON StatusMonitor 3.....	12-4
Druckertest (Statusblatt)	12-5
Probleme beim Drucken und Kopieren	12-7
Druck- und Kopierqualität ist unbefriedigend.....	12-7
Drucken oder Kopieren nicht möglich.....	12-11
Papier wird nicht korrekt eingezogen	12-13
Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen.....	12-15
Probleme beim Scannen	12-18
Betriebsprobleme	12-18
Qualitätsprobleme	12-20
Scangeschwindigkeit erhöhen.....	12-24
Probleme mit dem Parallelanschluß (Windows 95/98)	12-25
Druck- oder Scangeschwindigkeit ist langsam.....	12-25
Datenübertragungsfehler während des Druckens oder Scannens	12-25
USB-Installationsprobleme (Windows 98)	12-26
Treiberprobleme (USB oder Druckeranschluß)	12-26
Treiberprobleme (Scanfunktion).....	12-29
Wo Sie Hilfe erhalten.....	12-32

Problemdiagnose

Die Fehlerbehebung erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest; anschließend führen Sie die Lösungsvorschläge durch, um den Fehler zu beheben. Informationen zu den am häufigsten auftretenden Fehlern erhalten Sie über die Anzeigen des Bedienfelds und vom Utility StatusMonitor.

Dieses Kapitel enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und-lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest, und wenden Sie anschließend die Lösungsvorschläge an, um den Fehler zu beheben.

Fehlermeldungen

Beim Auftreten eines Fehlers können Sie diesen mit Hilfe der Anzeigen am Bedienfeld zuordnen. Wenn der Stylus Scan den Druckbetrieb unterbricht und die ERROR-Anzeige aufleuchtet, benutzen sie die folgende Tabelle zur Fehleridentifikation.

ERROR-Anzeige	Fehlermeldung Problem und Lösung	
Ein	Druckerfehler	
	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.
Ein	Kundendienst kontaktieren	
	Die verwendete Tintenpatrone ist voll.	Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Ein	Scannerfehler	
	Einer der folgenden Scannerfehler ist aufgetreten: Die Transportsicherung wurde nicht gelöst, die Fluoreszenzlampe muß ausgetauscht werden oder der EPSON Stylus Scan ist defekt.	Vergewissern Sie sich, daß die Transportsicherung gelöst ist; schalten Sie dann den Stylus Scan aus und wieder ein. Sollte der Stylus Scan immer noch nicht ordnungsgemäß funktionieren oder tritt dieser Fehler wiederholt auf, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Ein	ADF-Papierstau	
	Es wurde kein Papier eingelegt, oder es liegt ein Papierstau im automatischen Vorlageneinzug (ADF) vor.	Legen Sie Papier in den automatischen Vorlageneinzug ein, oder schalten Sie den Stylus Scan aus, und entfernen Sie das gestaute Papier aus dem automatischen Vorlageneinzug.
Blinkt	ADF-Abdeckung offen	
	Die Abdeckung des optionalen automatischen Vorlageneinzugs steht offen, oder der Papiereinzug ist nicht vollständig geschlossen.	Vergewissern Sie sich, daß die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs geschlossen ist und/oder drücken Sie den Papiereinzug nach unten bis er einrastet.
Blinkt	Papierstau im Drucker	
	Papier ist im Druckbereich gestaut.	Drücken Sie die Taste  . Der Drucker wirft das gestaute Papier aus und fährt mit dem Drucken fort. Sollte der Fehler dadurch nicht behoben werden, entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Druckbereich. Stellen Sie sicher, daß sich Papier im Einzelblatteinzug befindet, und drücken Sie die Taste  , um mit dem Drucken oder Kopieren fortzufahren.
Blinkt	Kein Papier	
	Im Einzelblatteinzug befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in den Papiereinzug. Drücken Sie die Taste  . Daraufhin nimmt der Drucker das Drucken oder Kopieren wieder auf.

Blink	Monochromtintenpatrone leer	
	Die Monochromtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus. Anweisungen finden Sie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-2.
Blink	Farbtintenpatrone leer	
	Die Farbtintenpatrone ist leer.	Tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Anweisungen finden Sie unter "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-2.
Aus (Operate-Anzeige blinkt)	Wartungsabd. offen	
	Die Wartungsabdeckung ist offen.	Bei geöffneter Wartungsklappe kann der Stylus Scan keine Aufträge ausführen. Schließen Sie die Abdeckung.
Aus	Schwarze Tinte fast aufgebraucht	
	Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Halten Sie eine neue Monochromtintenpatrone bereit.
Aus	Farbtinte fast aufgebraucht	
	Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone bereit.

EPSON StatusMonitor 3

Mit dem Utility StatusMonitor 3 können Sie den momentanen Druckerstatus abfragen. Dieses Utility blendet Statusmeldungen ein und zeigt den aktuellen Druckerstatus grafisch an. Die jeweiligen Fehlerquellen sind aus der grafischen Darstellung ersichtlich.

Ist eine Tintenpatrone leer, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wie Sie** im Druckerstatusfenster. Der StatusMonitor zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie die Tintenpatrone austauschen.

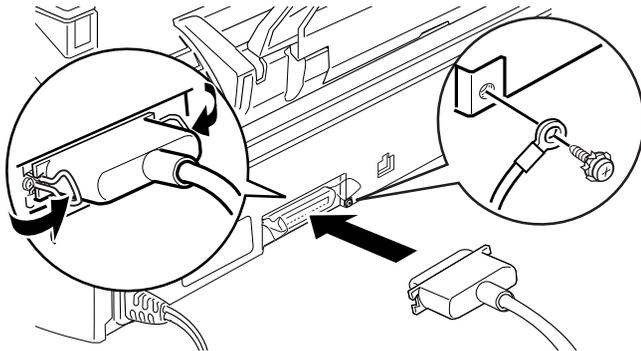
Druckertest (Statusblatt)

Anhand eines Druckbildtests können Sie feststellen, ob ein Problem vom Drucker oder vom Computer verursacht wurde.

So drucken Sie eine Druckertestseite aus:

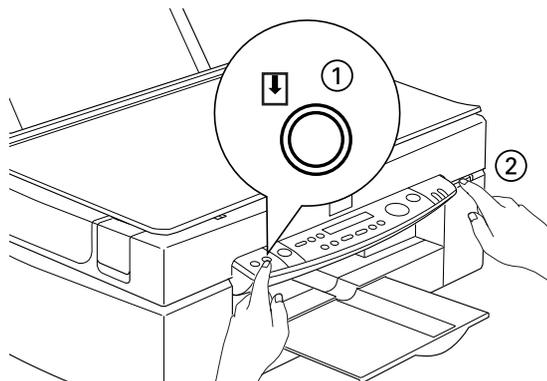
1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Lösen Sie das Schnittstellenkabel vom Druckeranschluß.

Parallelschnittstelle (nur unter Windows): Entriegeln Sie zuerst die Drahtbügel auf beiden Seiten des Schnittstellensteckers. Lösen Sie das Erdungskabel (soweit vorhanden). Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.



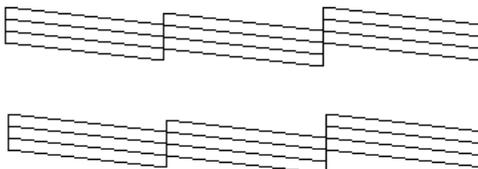
3. Stellen Sie sicher, daß Papier im A4- oder Letter-Format eingelegt ist.

4. Halten Sie die Taste  gedrückt, und drücken Sie die Taste , um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beide Tasten los.



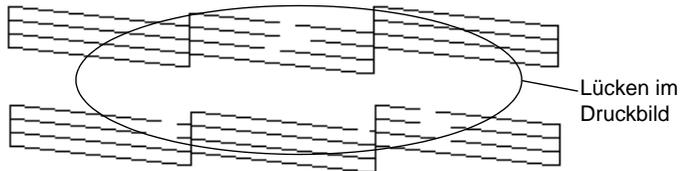
Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese enthält die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tinten-zähler sowie ein Düsentestmuster.

- Vergleichen Sie die Druckqualität Ihrer Testseite mit der Abbildung des Düsentestmusters in diesem Abschnitt. Sind keine Probleme der Druckqualität feststellbar, wie z.B. Lücken oder fehlende Teile in den gedruckten Linien, liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung bzw. beim Schnittstellenkabel oder beim Computer.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarz-weiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

- ❑ Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft, oder der Druckkopf muß justiert werden.



Die Abbildung im Handbuch ist schwarz-weiß, die tatsächliche Testseite wird farbig ausgedruckt (CMYK).

Probleme beim Drucken und Kopieren

Druck- und Kopierqualität ist unbefriedigend

Horizontale Streifen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.
- ❑ Aktivieren Sie den **Automatik**-Modus in der Registerkarte **Haupteinstellungen** (Windows) bzw. im Dialogfeld **Drucken** (Macintosh) des Druckertreibers.

- ❑ Überprüfen Sie die ERROR-Anzeige und die Meldung auf dem LCD-Display des Bedienfelds. Wenn die ERROR-Anzeige leuchtet und die LCD-Anzeige eine leere Tintenpatrone meldet, ersetzen Sie die Tintenpatrone. Siehe "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-2.
- ❑ Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option Maximal für den druckbaren Bereich. Wenn diese Option aktiviert ist, können im unteren Druckbereich horizontale Streifen auftreten.

Vertikale Streifen oder Fehlaurichtung

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ❑ Justieren Sie den Druckkopf.
- ❑ Deaktivieren Sie im Druckertreiber den Bidirektionaldruck. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 4-9 (Windows) bzw. "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 6-8 (Macintosh).
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

Lücken im Farbausdruck

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Papier nicht beschädigt, schmutzig oder zu alt ist. Stellen Sie sicher, daß das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- ❑ Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

- ❑ Lesen Sie die Art der ERROR-Anzeige auf dem Bedienfeld ab. Wenn die ERROR-Anzeige leuchtet und die LCD-Anzeige eine leere Tintenpatrone meldet, ersetzen Sie die entsprechende Tintenpatrone. Siehe "Leere Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-2.
- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen.
- ❑ Aktivieren Sie im Druckertreiber den **Automatik**-Modus.

Falsche oder fehlende Farben

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

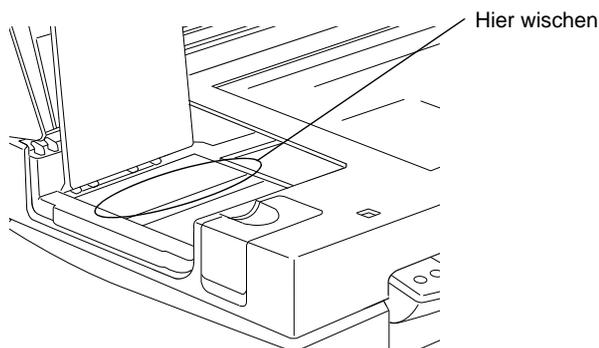
- ❑ Aktivieren Sie im Druckertreiber die Option für Farbe. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatische Einstellung verwenden" (Windows) bzw. "Automatische Einstellung verwenden" (Macintosh).
- ❑ Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen verwenden" (Macintosh).
- ❑ Starten Sie das Utility zur Druckkopfreinigung. Werden die Farben nach dem Reinigen noch immer falsch bzw. überhaupt nicht ausgedruckt, tauschen Sie die Farbtintenpatrone aus. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Monochromtintenpatrone aus. Siehe "Alte oder beschädigte Tintenpatronen austauschen" auf Seite 10-9.

Ausdruck undeutlich oder verschmiert

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- ❑ Das verwendete Papier muß trocken und mit der zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt sein. Stellen Sie außerdem sicher, daß Sie eine für Ihren Drucker geeignete Papiersorte verwenden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier".

- ❑ Aktivieren Sie den **Automatik**-Modus in der Registerkarte **Haupteinstellungen** (Windows) bzw. im Dialogfeld **Drucken** (Macintosh) des Druckertreibers.
- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Position "+", und vergewissern Sie sich, daß im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist.
- ❑ Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- ❑ Nehmen Sie jedes Blatt Papier nach dem Drucken sofort aus dem Papierausgabefach, insbesondere dann, wenn Sie Folien bedrucken.
- ❑ Legen Sie bei Verwendung der Papiersorten Photo Quality Ink Jet Card, Photo Quality Glossy Film, Photo Paper, Photo Sticker und bei Folien immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt (oder ein Blatt Normalpapier) unter den Stapel oder führen Sie die Blätter einzeln zu.
- ❑ Starten Sie das Utility zur Druckkopfreinigung.
- ❑ Justieren Sie den Druckkopf.
- ❑ Tinte kann im Drucker ausgelaufen sein. Wischen Sie in diesem Fall das Innere des Druckers mit einem weichen, sauberen Tuch aus.



Drucken oder Kopieren nicht möglich

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch:

- Alle Anzeigen sind dunkel.
- Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus.
- Nur die Operate-Anzeige leuchtet.
- Nur die ERROR-Anzeige leuchtet.
- Die ERROR-Anzeige blinkt.

Hinweis:

Ist der Stylus Scan unter Windows mit dem parallelen Anschluß verbunden, kann der Scanner bei deinstalliertem Druckertreiber nicht verwendet werden.

Alle Anzeigen sind dunkel.

- Drücken Sie die Taste , und stellen Sie sicher, daß der Stylus Scan eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.

Die Anzeigen leuchten auf, gehen dann aber wieder aus

Möglicherweise stimmt die gegebene Netzspannung nicht mit der erforderlichen überein. Schalten Sie den Drucker sofort aus, und trennen Sie ihn von der Stromversorgung. Ermitteln Sie anhand des Typenschildes auf dem Drucker die erforderliche Netzspannung.

Stimmen erforderliche und gegebene Netzspannung nicht überein, schliessen Sie den Stylus Scan keinesfalls erneut an. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nur die Operate-Anzeige leuchtet

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, daß sich kein Verpackungsmaterial im Drucker befindet.
- Schalten Sie Drucker und Computer aus, und entfernen Sie das Schnittstellenkabel. Drucken Sie anschließend die Druckertestseite aus. Siehe "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 12-5.
- Wird der Druckertest ordnungsgemäß ausgeführt, stellen Sie sicher, daß die Druckertreiber und das Anwendungsprogramm korrekt installiert sind.

Hinweis:

Wenn Sie versuchen, eine komplexe Grafik auszudrucken, reicht möglicherweise der Arbeitsspeicher nicht aus.

- Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Spool Manager.
- Wenn der Stylus Scan Druckgeräusche von sich gibt, aber nichts druckt, reinigen Sie den Druckkopf.
- Wenn alle bisher aufgeführten Lösungsvorschläge das Problem nicht beheben konnten, tauschen Sie die Tintenpatronen aus.

Papier wird nicht korrekt eingezogen

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereiche werden behandelt:

- Das Papier wird nicht korrekt eingezogen.
- Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.
- Das Papier staut sich.
- Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert.

Das Papier wird nicht korrekt eingezogen

Stellen Sie sicher, daß der eingelegte Papierstapel nicht über die Pfeilmarkierung an der linken Papierführung reicht.

Nehmen Sie den Papierstapel heraus, und stellen Sie folgendes sicher:

- Das Papier ist nicht gewölbt oder verknittert.
- Das Papier ist nicht zu alt. Beachten Sie die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Papier beige packt ist.
- Der eingelegte Papierstapel reicht nicht über die Pfeilmarkierung an der linken Papierführung.
- Es liegt kein Papierstau vor. Falls doch, entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig.

Legen Sie anschließend erneut Papier ein. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in dem Hinweisblatt, das dem Druckmedium beige packt ist. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt "Spezialpapier und andere Druckmedien einlegen" auf Seite 3-3.

Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen

Nehmen Sie den Papierstapel heraus, und stellen Sie folgendes sicher:

- Das Papier ist nicht zu dünn. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen.
- Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen auf.

Wenn zu viele Kopien eines Dokuments gedruckt werden, überprüfen Sie die Einstellung für **Kopien** im Druckertreiber und in der Anwendung. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 4-14 (Windows) bzw. "Layout ändern" auf Seite 6-14 (Macintosh).

Das Papier staut sich

Drücken Sie die Taste , um das gestaute Papier auszugeben. Wird das Problem dadurch nicht behoben, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie vorsichtig alles Papier. Vergessen Sie nicht, eventuell abgerissene Stücke zu entfernen. Legen Sie anschließend erneut Papier ein.

Wenn häufig Papierstaus auftreten, stellen Sie sicher, daß Sie:

- glattes, hochwertiges Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben einlegen,
- den Papierstapel vor dem Einlegen auffächern,
- Papier maximal bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene einlegen,
- die linke Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite ausrichten.

Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben oder ist verknittert

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Arten zu lösen:

- Wird das Papier nicht vollständig ausgegeben, drücken Sie die Taste . Überprüfen Sie auch in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
- Wenn das Papier verknittert ausgegeben wird, ist es möglicherweise zu feucht oder zu dünn. Legen Sie einen neuen Stapel Papier ein.

Hinweis:

Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-2.

Ausdruck entspricht nicht Ihren Erwartungen

Sollte eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch. Folgende Problembereich werden behandelt:

- Falsche oder beschädigte Zeichen
- Falsche Randeinstellungen
- Gespiegelte Grafiken
- Leere Seiten werden ausgedruckt
- Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert
- Langsame Druckgeschwindigkeit

Falsche oder beschädigte Zeichen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wählen Sie unter Windows als Standarddrucker den Stylus Scan aus.
- Löschen Sie alle fehlerhaften Druckaufträge im Druck-Manager. Wählen Sie unter Windows 95 und 98 die Option **Druckaufträge löschen** aus.
- Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.

Falsche Randeinstellungen

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Überprüfen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung.
- Stellen Sie sicher, daß sich die Randeinstellungen innerhalb des Druckbereichs befinden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite B-2.
- Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Macintosh: Stellen Sie im Dialogfeld **Drucker einrichten** sicher, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.

Gespiegelte Grafiken

Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Option Horizontal spiegeln bzw. in der Anwendung die Option für "Spiegeln". Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers bzw. der Anwendung.

Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie außerdem den Abschnitt "Erweiterte Einstellungen verwenden" auf Seite 6-8.

Leere Seiten werden ausgedruckt

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Wählen Sie unter Windows als Standarddrucker den Stylus Scan aus.
- Unter Windows: Überprüfen Sie im Dialogfeld **Papier**, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.
- Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie im Dialogfeld **Page Setup**, daß die Einstellung für das Papierformat dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.
- Reinigen Sie den Druckkopf, um sicherzustellen, daß die Düsen nicht verstopft sind.

Nachdem Sie eine oder mehrere Lösungen versucht haben, führen sie einen Druckertest (Statusblatt drucken) aus, um festzustellen, ob der Fehler behoben ist. Siehe "Druckertest (Statusblatt)" auf Seite 12-5.

Langsame Druckgeschwindigkeit

Versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber das korrekte Druckmedium eingestellt ist. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 4-4 (Windows) bzw. "Medientyp-Einstellung vornehmen" auf Seite 6-4 (Macintosh).
- Um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen, wählen sie im Druckertreiber den **Automatik**-Modus, und ziehen sie den Schieberegler auf **Speed**. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatische Einstellung verwenden" auf Seite 4-6 (Windows) bzw. "Automatische Einstellung verwenden" auf Seite 6-5 (Macintosh).

- ❑ Öffnen Sie nicht zu viele Anwendungen gleichzeitig. Schließen Sie Anwendungen, mit denen Sie zur Zeit nicht arbeiten.
- ❑ Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte, um Speicherplatz frei zu machen.

Hinweis:

Möglicherweise reicht der verfügbare Arbeitsspeicher des Computers nicht aus. Weitere Hinweise finden Sie unter "Druckgeschwindigkeit erhöhen" auf Seite 4-29.

- ❑ Nach einem Wechsel von Windows 95 zu Windows 98 müssen Sie die Druckersoftware über das Symbol Software in der Systemsteuerung deinstallieren und anschließend erneut installieren.

Probleme beim Scannen

Hinweis:

Ist das Betriebssystem Windows und der Stylus Scan mit dem parallelen Anschluß verbunden, kann der Scanner bei deinstalliertem Druckertreiber nicht verwendet werden.

Betriebsprobleme

Bei Problemen, die während der Arbeit mit dem Scanner auftreten, sind oft das Anwendungsprogramm und der Computer mit im Spiel. Häufige Ursachen von Betriebsproblemen sind:

- ❑ Falsche Auswahl der Scannerfunktionen (lesen Sie im Softwarehandbuch nach).
- ❑ Falsche Computer- oder Software-Konfiguration (schlagen Sie im Handbuch zur Software nach).
- ❑ Falsche Bedienung der Software (lesen Sie im Softwarehandbuch nach).

Suchen Sie auch in der Dokumentation zum Computer und zum Drucker nach möglichen Lösungen.

Die Anzeige Operate leuchtet nicht

Drücken Sie die Taste , um den Drucker einzuschalten.

Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel korrekt an den Scanner und die Stromversorgung angeschlossen ist.

Der Scanvorgang findet nicht statt

Überprüfen Sie, ob die Operate-Anzeige grün leuchtet (Bereitchaftszustand).

Die Scannersoftware funktioniert nicht einwandfrei

Vergewissern Sie sich, daß Sie die Software korrekt installiert haben.

Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die nötigen Voraussetzungen erfüllt (z.B. ob die Software für die installierte Version des Betriebssystems geeignet ist).

Stellen Sie sicher, daß Ihr Computer über genügend Arbeitsspeicher verfügt. Unter Umständen ist nicht genügend Arbeitsspeicher verfügbar. Als Ursache dafür kommen eine zu große Anzahl an Gerätetreibern, zu viele gleichzeitig geöffnete Anwendungen oder speicherresidente Programme in Frage. (Konsultieren Sie die entsprechenden Hardware- oder Software-Handbücher.)

Qualitätsprobleme

Das gesamte Bild ist verzerrt oder unscharf

Achten Sie darauf, daß die Vorlage gleichmäßig flach auf dem Vorlagenglas aufliegt.

Möglicherweise haben Sie die Vorlage beim Scanvorgang aus Versehen bewegt. Überprüfen Sie, ob die Vorlage korrekt auf dem Vorlagenglas liegt. Bewegen Sie nicht die Vorlage während des Scanvorgangs.

Für eine korrekte Arbeitsweise muß der Scanner auf einer ebenen und stabilen Unterlage aufgestellt sein.

Das Bild ist teilweise verzerrt oder unscharf

Das Dokument ist unter Umständen teilweise zerknittert, verzogen oder liegt nicht direkt am Vorlagenglas an. Achten Sie darauf, daß die gesamte Vorlage direkt am Vorlagenglas anliegt.



Achtung:

Plazieren Sie keine schweren Gegenstände auf dem Vorlagenglas.

Die Randbereiche der Vorlage werden nicht erfaßt

Randbereiche des Dokuments können nicht erfaßt werden. Wenn Teile der Vorlage die Randmarkierungen des Vorlagenglases überschreiten, legen Sie die Vorlage neu an, so daß es sich innerhalb des maximalen Scanbereichs befindet.

Farben in den Randbereichen sind uneinheitlich oder verzerrt

Ist das Vorlagenmaterial besonders dick oder an den Rändern verzogen, kann es in den Randbereichen zu einer fehlerhaften Farbwiedergabe kommen. Bedecken Sie die Kanten mit einem lichtundurchlässigen Blatt Papier, damit kein störendes Licht von außen eindringen kann.

Wenn sich Teile der Vorlage nicht auf dem Vorlagenglas befinden, liegen die betreffenden Papierränder unter Umständen nicht gleichmäßig auf dem Vorlagenglas an. Legen Sie die Vorlage neu an.

Das Bild ist blaß oder unscharf

Achten Sie darauf, daß die Vorlage gleichmäßig flach auf dem Vorlagenglas aufliegt.

Überprüfen Sie die Gamma-Einstellung in der Software.

Überprüfen Sie die Belichtungseinstellung in der Software.

Das Bild ist zu dunkel

Passen Sie über die Software die Helligkeit an. Überprüfen Sie die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen des Computermonitors.

Gerade Linien im Vorlagenbild sind an den Rändern ausgefranst

Die Vorlage kann auf dem Vorlagenglas unterschiedlich ausgerichtet werden. Achten Sie darauf, daß die horizontalen und vertikalen Linien exakt an den oberen und seitlichen Markierungen des Vorlagenglases ausgerichtet sind.

Das Bild stimmt nicht mit dem Original überein.

Experimentieren Sie mit verschiedenen Kombinationen von Bildeinstellungen in der Scannersoftware.

Möglicherweise ist Ihr Anwendungsprogramm in dieser Hinsicht nicht leistungsstark genug, oder diese Software-Funktionen sind nicht korrekt installiert. (Konsultieren Sie die entsprechenden Hardware- oder Software-Handbücher.)

Wenn Sie eine Bilddatei in die Anwendung importieren, stellen Sie sicher, daß das Programm das Format der Datei lesen kann. Überprüfen Sie auch, ob die Bildeinstellungen des Anwendungsprogramms für den zu scannenden Bildtyp geeignet sind. (Lesen Sie im Software-Handbuch nach.)

Im gescannten Bild fehlt immer eine Punktreihe

Tritt dieser Fehler nur beim Drucken auf, handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um eine Fehlfunktion des Druckkopfes. (Informationen hierzu entnehmen Sie dem **Benutzerhandbuch**.)

Ist die fehlerhafte Darstellung am Bildschirm und auf dem Ausdruck zu beobachten, kann es sich um eine Fehlfunktion des Scannersensors handeln. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Im gescannten Bild erscheint immer eine Punktreihe

Wenn dies sowohl auf dem Bildschirm als auch auf dem Ausdruck sichtbar ist, ist entweder der automatische Vorlageneinzug staubig oder das Vorlagenglas zerkratzt. Säubern Sie die Papierführung bzw. das Vorlagenglas. Sollte das Problem weiter bestehen, kann es sein, daß die Führung zerkratzt ist und ersetzt werden muß.

Bei Verwendung der Halbtonfunktion treten in bestimmten Bildbereichen Rastermuster auf.

Dies ist völlig normal. Der Scanner kompensiert diese Erscheinung automatisch, wenn im Dialogfeld **Bildtyp** unter Qualität & De-Screening die Option Beste & De-Screening gewählt wurde.

Unpassende Farbdarstellung im gescannten Bild

Überprüfen Sie, ob die Einstellungen für Bildtyp und Ziel in EPSON TWAIN korrekt sind.

Achten Sie bei der Verwendung des Filmaufsatzes darauf, daß die rechteckige Öffnung nahe den Scharnieren auf dem Vorlagenglas nicht bedeckt ist bzw. daß der Filmaufsatz beim Scannen geschlossen ist.

Die Farbdarstellung am Bildschirm weicht vom Original ab

Überprüfen Sie die Bildeinstellungen in Ihrer Scanner-Software, insbesondere das Datenformat (Bits, Pixel, Farbe) sowie die Gamma- und die Farbkorrektur. Probieren Sie verschiedene Kombinationen dieser Einstellungen aus.

Überprüfen Sie die Leistungsfähigkeit des Computers, der Grafikkarte und des Anwendungsprogramms hinsichtlich Farbanpassung und Farbmanagement. Auf einigen Computern läßt sich die Farbpalette ändern, um die Farben am Bildschirm anzupassen. (Konsultieren Sie die entsprechenden Hardware- oder Software-Handbücher.)

Exakte Farbanpassung ist äußerst schwierig Lesen Sie in der Dokumentation zum Anwendungsprogramm und zum Monitor die Informationen zum Thema Farbanpassung und Kalibrierung.

Die Farben im Ausdruck weichen vom Original ab.

Exakte Farbwiedergabe ist äußerst schwierig zu bewerkstelligen. Hilfe erhalten Sie im Software-Handbuch.

Das gedruckte Bild ist größer bzw. kleiner als das Original

Die Einstellung für die Bildgröße im Anwendungsprogramm bestimmt die Größe des gedruckten Bildes. Beurteilen Sie die Druckgröße nicht anhand der Bilddarstellung am Monitor.

Das Bild kann nicht gedruckt werden oder der Ausdruck ist unbrauchbar

Vergewissern Sie sich, daß der Drucker korrekt an den Computer angeschlossen und korrekt konfiguriert ist. (Informationen hierzu entnehmen Sie dem **Benutzerhandbuch**.)

Stellen Sie sicher, daß die Software ordnungsgemäß installiert und korrekt für den Drucker eingerichtet ist. (Lesen Sie im Software-Handbuch nach.)

Farben in Vorschaubildern von Negativfilm sehen nicht adäquat aus

Wählen Sie in EPSON TWAIN unter der Einstellung Dokumentenquelle die Option **TPU - Neg. Film**.

Der dunkle Bereich um den Film (z.B. Rahmen des Filmhalters) wird als Weiß interpretiert. Dadurch ändert sich die Belichtung für den Abtastbereich und das gescannte Bild erscheint dunkler. Um die korrekte Farbe zu sehen, klicken und ziehen Sie mit der Maus über einen Bereich, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Zoom-Vorschau.

Scangeschwindigkeit erhöhen

Parallelschnittstelle (nur unter Windows): Sie erhöhen die Scangeschwindigkeit, indem Sie die Betriebsart der Parallelschnittstelle auf ECP stellen. Diese Einstellung ist auf Systemebene (BIOS-Setup) vorzunehmen; wenden Sie sich an den Hersteller des Computers.

Scannen Sie immer in der kleinstmöglichen Auflösung, sofern die Bildqualität ausreicht. Eine höhere Auflösung verbessert nicht immer die Scanqualität. Sie verlangsamt den Computer, und für das Bild wird mehr Speicherplatz auf der Festplatte benötigt.

Probleme mit dem Parallelanschluß (Windows 95/98)

Druck- oder Scangeschwindigkeit ist langsam

Stellen Sie sicher, daß in den BIOS-Einstellungen des Computers die Option "ECP" für die Betriebsart der Parallelschnittstelle gewählt ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Benutzerhandbuch zum Computer.

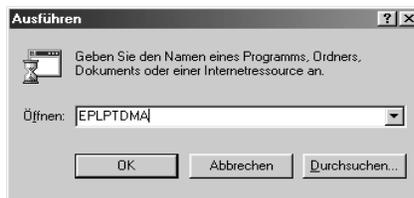
Ist ECP gewählt, aber das Drucken und Scannen ist immer noch zu langsam, funktioniert die ECP-Hardware (Bauteil des Computers) möglicherweise nicht richtig. Wenn der ECP-Treiber des Druckers ein Hardwareproblem erkennt, werden die Druckdaten per Software aufbereitet. Dies funktioniert zwar fehlerfrei, ist jedoch erheblich langsamer als die Aufbereitung durch Hardware.

Datenübertragungsfehler während des Druckens oder Scannens

Stellen Sie sicher, daß in den BIOS-Einstellungen des Computers die Option "ECP" für die Betriebsart der Parallelschnittstelle gewählt ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Benutzerhandbuch zum Computer.

Tritt der Fehler weiterhin auf, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie im Dialogfeld **EPLPTDMA** ein, und klicken Sie auf **OK**.



3. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt: Wählen Sie diejenige Schnittstelle ab, an die der Drucker angeschlossen ist. Klicken Sie dann auf **OK**.



Hinweis:

Nicht verfügbare Schnittstellen werden abgeblendet dargestellt.

4. Starten Sie Windows erneut.

USB-Installationsprobleme (Windows 98)

Wurde der Druckertreiber nicht richtig installiert, entfernen Sie ihn wie im zugehörigen Handbuch beschrieben. Installieren Sie ihn dann erneut.

Funktioniert der Drucker danach noch immer nicht, überprüfen Sie folgendes:

Treiberprobleme (USB oder Druckeranschluß)

Sicherstellen, daß auf dem Computer Windows 98 vorinstalliert wurde

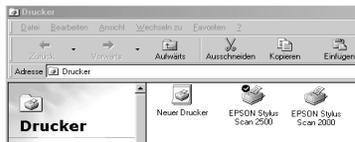
Es ist erforderlich, daß Windows 98 vorinstalliert wurde. Wenn der Computer von Windows 95 auf Windows 98 aufgerüstet wurde, funktioniert der Druckertreiber möglicherweise nicht richtig.

Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers, um nähere Einzelheiten zu erfahren.

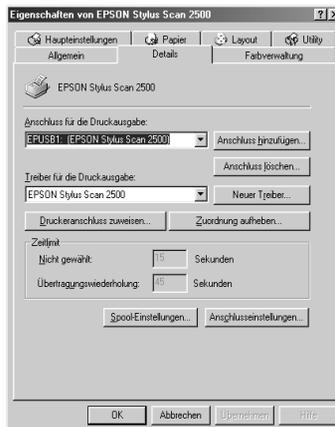
Sicherstellen, daß der USB-Treiber richtig installiert ist

Gehen Sie anhand folgender Anweisungen vor, um sich der erfolgreichen Installation des USB-Treibers zu vergewissern.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Das Symbol für den Drucker muß sich im Druckerordner befinden.
2. Klicken Sie auf das Symbol, und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften** im Menü **Datei**.



3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und überprüfen Sie, ob im Listenfeld **Anschluß für die Druckausgabe** EPUSBx: (EPSON Stylus Scan 2500) angezeigt wird.



4. Wird nicht die richtige Schnittstelle angezeigt, entfernen Sie das USB-Kabel. Verbinden sie den Drucker dann mit dem ersten Anschluß des Hubs oder direkt mit dem USB-Anschluß des Computers.

Sicherstellen, daß EPSON USB-Drucker im Geräte-Manager erscheint

Wenn Sie die Installation des Plug & Play-Treibers vorzeitig abgebrochen haben, ist möglicherweise der USB- oder Drucker-treiber nicht vollständig installiert.

Um die Installation zu prüfen und den Treiber gegebenenfalls neu zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem USB-Kabel.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Arbeitsplatz auf dem Desktop und anschließend auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.

Sind die Treiber richtig installiert, erscheint im Fenster des **Geräte-Managers** der Eintrag EPSON USB Printer Devices.

Erscheint dies nicht, klicken sie auf das Symbol **+** neben **Andere Komponenten**. Erscheint **USB Printer** unter Andere Komponenten, ist der USB-Druckertreiber nicht richtig installiert. Erscheint **EPSON Stylus Scan 2500** unter Andere Komponenten, ist der Druckertreiber nicht richtig installiert.

Wenn weder USB Printer noch EPSON Stylus Scan 2500 unter Andere Komponenten erscheint, klicken Sie auf **Aktualisieren**, oder stecken Sie das USB-Kabel am Drucker aus und wieder ein.

4. Klicken Sie auf **USB Printer** oder **EPSON Stylus Scan 2500**, dann auf **Entfernen** und schließlich auf **OK**.

5. Klicken Sie zum Schließen des Dialogfelds Systemeigenschaften auf **OK**.
6. Stecken Sie das USB-Kabel am Drucker aus und wieder ein.
7. Wenn das Dialogfenster **Hardware-Assistent** angezeigt wird, installieren Sie den Treiber gemäß den Anweisungen im Handbuch erneut.

Treiberprobleme (Scanfunktion)

Überprüfen Sie, ob der Name des Druckers unter dem Hardware-Typ Bildverarbeitungsgerät mit dem Zusatz ? oder ! im **Geräte-Manager** erscheint. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Symbol Arbeitsplatz auf dem Desktop, und wählen Sie Eigenschaften aus. Wenn der Drucker mit dem Zeichen ? oder ! oder unter dem Hardware-Typ Unbekanntes Gerät erscheint, klicken Sie auf **Entfernen**. Dazu muß der Scanner an den Computer angeschlossen und eingeschaltet sein.

Hinweis:

Wird beim erneuten Installieren des Treibers nach einer Treiberdiskette gefragt, legen Sie die CD-ROM mit der EPSON Stylus Scan 2500-Software für Windows ein. Stellen Sie sicher, daß der Laufwerksbuchstabe und die Verzeichnisse für EPSON, die gewünschte Sprache und für Win98 korrekt angegeben sind.

Sicherstellen, daß EPSON Stylus Scan 2500 im Geräte-Manager erscheint

Wenn Sie die Installation des Plug & Play-Treibers vorzeitig abgebrochen haben, ist möglicherweise der TWAIN-Treiber nicht vollständig installiert.

Um die Installation zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Drucker ein. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem USB-Kabel.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Arbeitsplatz** auf dem Desktop und anschließend auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.

Wenn der TWAIN-Treiber für den Epson Stylus Scan richtig installiert wurde, erscheint **EPSON Stylus Scan 2500** als Untereintrag unter dem Hardware-Typ Bildverarbeitungsgerät.

Befindet sich der Eintrag mit einem ? versehen unter **Andere Komponenten** oder mit einem ! unter **Bildverarbeitungsgerät**, ist der TWAIN-Treiber nicht richtig installiert. Folgen Sie den Anweisungen zum erneuten Installieren des Treibers.

EPSON Stylus Scan 2500 erscheint unter Andere Komponenten

Hinweis:

Stellen Sie sicher, daß der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Ist dies nicht der Fall, kann der Treiber nicht korrekt installiert werden.

1. Wenn ? am Eintrag EPSON Stylus Scan 2500 unter **Andere Komponenten** angezeigt wird, klicken Sie auf den Eintrag ? **EPSON Stylus Scan 2500**. Klicken Sie dann auf **Löschen** und anschließend auf **OK**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Systemeigenschaften** auf **OK**, um dieses zu schließen.
3. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist, und starten Sie den Computer neu.
4. Wenn das folgende Dialogfenster **Hardware-Assistent** angezeigt wird, installieren Sie den Treiber gemäß den Anweisungen im Handbuch erneut.

EPSON Stylus Scan 2500 erscheint unter Bildverarbeitungsgerät

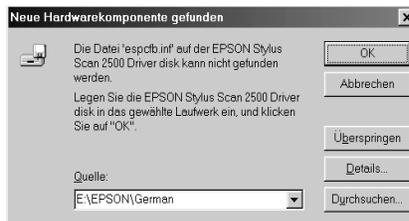
Hinweis:

Stellen Sie sicher, daß der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Ist dies nicht der Fall, kann der Treiber nicht korrekt installiert werden.

1. Wenn ! am Eintrag **EPSON Stylus Scan 2500** unter **Bildverarbeitungsgerät** angezeigt wird, klicken Sie auf den Eintrag ! **EPSON Stylus Scan 2500**. Klicken Sie dann auf **Löschen** und anschließend auf **OK**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Systemeigenschaften** auf **OK**, um dieses zu schließen.
3. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist, und starten Sie den Computer neu.
4. Erscheint das folgende Dialogfeld, legen Sie die CD-ROM mit der **EPSON Stylus Scan 2500 Software for Windows** ein, und klicken Sie auf **OK**.



Erscheint folgendes Dialogfeld, klicken Sie auf ▼, wählen den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks aus und klicken dann auf **OK**.



5. Das Fenster zur Bildschirmpkalibrierung erscheint. Folgen Sie den Anweisungen im Installationshandbuch.

Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der EPSON Stylus Scan nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Druckerdokumentation lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- Seriennummer des Stylus Scan
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)
- Modellbezeichnung des Geräts
- Marke und Modell Ihres Computers
- Version der Druckersoftware
(Klicken Sie auf **Über** im Druckertreiber.)
- Betriebssystem und Versionsnummer
- Anwendungen, aus denen Sie für gewöhnlich scannen sowie Angaben zu deren Version

Kapitel 13

Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Optionen	13-2
Verbrauchsmaterialien	13-3

Optionen

Folgende Optionen sind für den Stylus Scan erhältlich:

Filmaufsatz

Der Filmaufsatz (B813133) ist eine spezielle Zubehöreinheit. Sie wurde für das Scannen von Filmstreifen (Negativen) und Dias entwickelt. Der Filmaufsatz ist eine kompakte Einheit. Sie kann deshalb ganz leicht aufgesetzt bzw. entfernt werden, wenn Sie abwechselnd Durchsichtsfolien und normale Aufsichtsvorlagen verwenden.

Hinweis:

Der Filmaufsatz kann nicht mit der Kopierfunktion verwendet werden.

Automatischer Vorlageneinzug

Wenn der Stylus Scan mit einem automatischen Vorlageneinzug (B813143) ausgerüstet ist, können mehrseitige Dokumente automatisch zugeführt werden. Diese Option ist besonders praktisch, wenn Sie mit Programmen zur optischen Zeichenerkennung arbeiten oder Bilddatenbanken anlegen.

Schnittstellenkabel

Sie können jedes Schnittstellenkabel verwenden, das die unten genannten Voraussetzungen erfüllt. Lesen Sie auch im Computerhandbuch nach, ob weitere Erfordernisse zu berücksichtigen sind.

- ❑ Abgeschirmtes paralleles Schnittstellenkabel von 25-poligem D-SUB (Computer) zu 36-poligem Amphenol 57 Series (Drucker).
- ❑ *Um den Drucker an den USB-Anschluß eines PC oder Macintosh anzuschließen, benötigen Sie ein USB-Konvertierungskabel.*



Achtung:

Verwenden Sie nur Schnittstellenkabel, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Ungeeignete Kabel können Schäden am Computer verursachen, die von der Garantie nicht gedeckt sind.

Verbrauchsmaterialien

Folgende EPSON-Tintenpatronen und spezielle Druckmedien sind für den Stylus Scan erhältlich:

Tintenpatronen

Sie können folgende Patronen im Drucker verwenden:

Monochromtintenpatrone	S020189
Farbtintenpatrone	S020191

Spezielle EPSON-Druckmedien

EPSON bietet spezielle Druckmedien für Tintenstrahldrucker an, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper (A4)	S041059
EPSON Premium Ink Jet Plain Paper (A4)	S041214
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper (A4)	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (A6)	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (5 × 8")	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card (8 × 10")	S041122
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet (A4)	S041106
EPSON Ink Jet Note Cards A6 (mit Briefumschlägen)	S041147
EPSON Ink Jet Greeting Cards 5 × 8" (mit Briefumschlägen)	S041148
EPSON Ink Jet Greeting Cards 8 × 10" (mit Briefumschlägen)	S041149
EPSON Photo Quality Glossy Film (A4)	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film (A6)	S041107
EPSON Ink Jet Transparencies (A4)	S041063
EPSON Photo Paper (A4)	S041140
EPSON Photo Paper (4× 6")	S041134
EPSON Photo Paper (100 × 150 mm)	S041255
EPSON Photo Paper (200 × 300 mm)	S041254
EPSON Photo Paper Cards (A4)	S041177
EPSON Photo Stickers 16 (A6)	S041144
EPSON Photo Stickers 4 (A6)	S041176
EPSON Panoramic Photo Paper (210 × 594 mm)	S041145
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (A4)	S041154
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper (Letter)	S041153 S041155
EPSON Matte Paper-Heavyweight (A4)	S041256

Anhang A

Hinweise zum Farbdruck

Grundlagen zum Farbdruck.....	A-2
Bildauflösung und Bildgröße.....	A-5
Der Einsatz von Farbe.....	A-7

Grundlagen zum Farbdruck

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu den Grundeigenschaften von Farbe und dem Verhältnis zwischen Farben. Außerdem erfahren Sie, wie sich durch gezielten Einsatz von Farbe die Qualität der Ausdrücke verbessern läßt.

Farbeeigenschaften

Farbe besteht aus drei Eigenschaften: Farbton, Sättigung und Helligkeit.

Farbton

Der Name der Farbe, z.B. Rot, Blau oder Violett. Das Rad, welches das Verhältnis zwischen allen Farbtönen darstellt, wird als Farbrad bezeichnet.

Sättigung

Die Leuchtkraft der Farbe. Sie stellt den Grauanteil im Verhältnis zum Farbton dar.

Helligkeit

Die relative Helligkeit der Farbe.

Das Verfahren, mit dem diese Farbeigenschaften dargestellt werden, wird als Munsell Neuwerte-Farbsystem bezeichnet. Das Farbrad und das Munsell Neuwerte-Farbsystem helfen dabei, die Korrelation von Farben zu verstehen.

Bildschirm- und Druckerfarben abstimmen

Der Stylus Scan erzeugt Bilder, indem kleine Tintentropfen auf das Papier gebracht werden. Dabei werden die Farben Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) verwendet und so zusammengemischt, daß der Eindruck von Millionen Farben entsteht. Diese Art der Farbdarstellung, wobei manche Flächen Licht absorbieren und andere es reflektieren, wird als subtraktives Farbmischsystem bezeichnet.

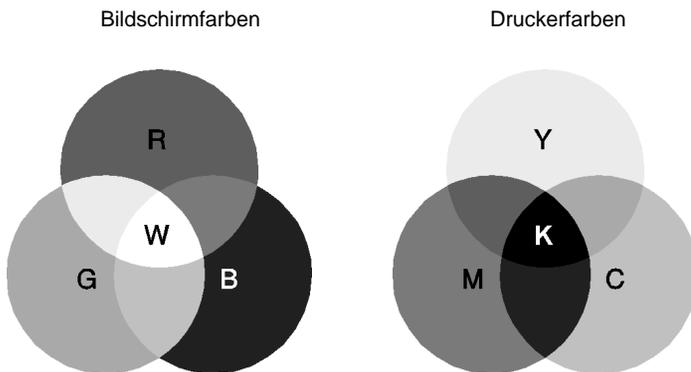
Hinweis:

Theoretisch entsteht durch die Mischung von reinem Cyan, Magenta und Gelb reines Schwarz. In Wirklichkeit wird jedoch ein dunkler Braunton erzeugt, der mit schwarzer Tinte gemischt werden muß, damit sich Schwarz (K) ergibt.

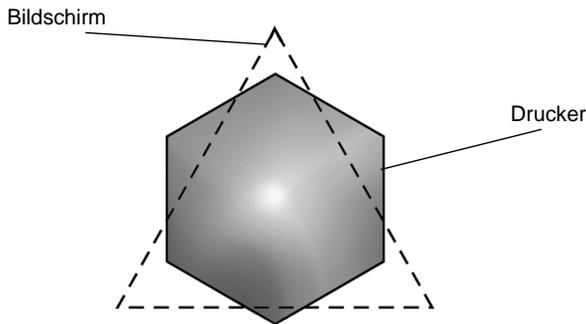
Der Monitor erzeugt Farben, indem verschiedene Phosphore mit Hilfe von Elektronenstrahlen zum Leuchten angeregt werden. Phosphore sind Substanzen, die Licht eines bestimmten Wellenlängenbereichs abgeben (emittieren) können. Jeder Bildpunkt (Pixel) besteht aus drei unterschiedlichen Phosphoren, die jeweils unterschiedlichen Farben entsprechen: Rot (R), Grün (G) und Blau (B).

Da Drucker und Monitor unterschiedliche Farbsysteme zur Farbdarstellung verwenden und daher auch auf unterschiedliche Farbpaletten zugreifen, entspricht das ausgedruckte Ergebnis nicht immer der Darstellung am Bildschirm. Wenn Sie die Farbausdrucke Ihres Druckers an die Darstellung der Farben am Bildschirm anpassen möchten, müssen Sie möglicherweise mit den Farbeinstellungen des mitgelieferten Druckertreibers experimentieren.

Viele Software- und Monitor-Hersteller stellen Farbmanagementsysteme zur Verfügung. Diese Farbmanagementsysteme helfen Ihnen dabei, die Bildschirmfarbe an die Druckerfarben anzupassen. Nähere Informationen zur Farbanpassung erhalten Sie in der Dokumentation zu dem Bildbearbeitungsprogramm, mit dem Sie arbeiten.



Die folgende Abbildung stellt den Bereich der darstellbaren Farben von Bildschirm und Drucker dar:

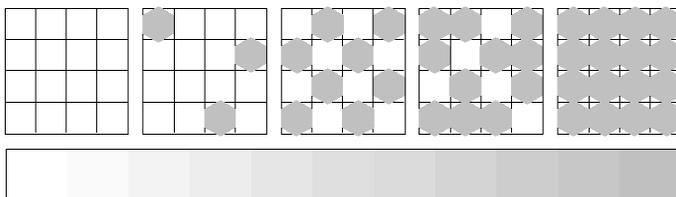


Hinweis:

Wenn Sie eingescannte Bilder ausdrucken möchten, ist die Farbabstimmung möglicherweise schwieriger. Dies liegt daran, daß Scanner das subtraktive Farbmischverfahren (CMYK) zur Farbdarstellung anwenden. Die Farbdarstellung der Bilder, die eingescannt und später ausgedruckt werden, wird somit zweimal geändert.

Das Farbdruckverfahren

Ein Drucker erzeugt Farbbilder, indem kleine Tintentropfen der Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf das Papier gebracht werden. Da die meisten Tintenstrahldrucker keine unterschiedlichen Abstufungen der drei Grundfarben drucken können, ist es erforderlich, vor dem Drucken die Vorlagen mit einem Halbtonverfahren so aufzubereiten, daß für das menschliche Auge der Eindruck von Millionen verschiedener Farbnuancen entsteht.



Dithering und Error Diffusion sind die zwei am häufigsten verwendeten Halbtonverfahren.

Dithering

Bei einem Dither-Muster werden einzelne Punkte verschiedener Tintenfarben in regelmäßigen Mustern angeordnet, um natürlich aussehende Farben zu erzeugen. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit größeren ausgefüllten Farbflächen, z.B. Balkendiagrammen und Schaubildern.

Error Diffusion

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

Bildauflösung und Bildgröße

Die Qualität Ihrer ausgedruckten Bilder wird von der Auflösung der Originaldaten beeinflusst. Im allgemeinen heißt es: je höher die Auflösung, desto besser die Druckqualität. Beachten Sie jedoch, daß sich bei einer höheren Auflösung die Verarbeitungs- und Druckzeit erhöht.

Wie in den folgenden Abbildungen gezeigt, steht die Größe des ausgedruckten Bilds im umgekehrten Verhältnis zur Auflösung des Bilds, d.h. je größer das Bild, desto niedriger die Bildauflösung, und umgekehrt.

Hinweis:

Manche Anwendungen verfügen über eine Option, die dieses Verhältnis korrigiert.

300 Pixel



Ausdruck
225 Pixel →



300 dpi*

300 Pixel

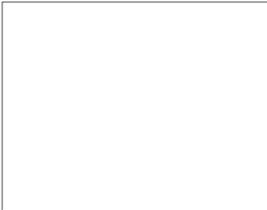


Ausdruck
225 Pixel →



150 dpi*

400 Pixel

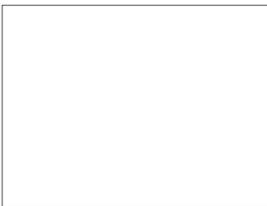


Ausdruck
292 Pixel →



300 dpi*

100 Pixel



Ausdruck
72 Pixel →



75 dpi*

Da eine Bildvergrößerung zwangsläufig zu einer niedrigeren Auflösung führt, kann sich die Druckqualität möglicherweise verschlechtern, wenn Sie ein Bild in ein Dokument einfügen, das mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurde. Solche Probleme können Sie jedoch vermeiden, indem Sie die Bildgröße und-auflösung im Bildbearbeitungsprogramm ändern und das Bild anschließend in Ihr Dokument einfügen.

Der Einsatz von Farbe

Die farbige Gestaltung eines Dokuments wird im wesentlichen von der Intention des Dokuments bestimmt, z.B. an wen das Dokument gerichtet wird und was damit erreicht werden soll.

Der Adressatenkreis

Sie wollen mit Ihrem Dokument Informationen an eine oder mehrere Personen vermitteln, Meinungen sowie Vorstellungen präsentieren und zusätzlich eine positive Resonanz darauf erhalten. Deshalb sollten Sie sich fragen, an wen die Arbeit gerichtet ist (z.B. Kunden, Mitarbeiter) und was Sie mit dem Dokument erreichen wollen (z.B. beraten, verkaufen, Vorschlag unterbreiten).

Zum Beispiel:

Ein Marketing-Vorschlag in vielen grellen und schillernden Farben verfehlt bei einer konservativen Firma leicht seine Wirkung; ein Unternehmen für Musikvideos hingegen weiß die Wirkung für seine Zwecke eher zu schätzen.

Der spezielle Einsatz von Farbe

Obwohl der Einsatz von Farbe ein Dokument erheblich verbessern kann, sollten Sie die Farben nur so verwenden, daß sie die Aussage des Dokuments verdeutlichen und Präsentationen aussagefähiger machen. Keinesfalls sollten sie den Leser ablenken. Bei wichtige Geschäftsmitteilungen beispielsweise sollte unter Umständen ganz auf den Einsatz zusätzlicher Farben verzichtet werden. Vergessen Sie nicht, auch Schwarz und Weiß sind Farben.

Zum Beispiel:

Ein Angebot, adressiert an einen potentiellen Kunden, sollte am besten schwarzweiß gedruckt sein, wohingegen Sicherheitsvorschriften durch die Verwendung von Farben Aufmerksamkeit erwecken und verdeutlicht werden.

Die Aufgabe der Farbe im Dokument

Wird Farbe wahllos auf allen Seiten eines Dokuments verwendet, verliert sie dadurch nicht nur ihre Wirkung, sondern verwischt die Klarheit und Lesbarkeit Ihrer Arbeit. Nur bei konsistenter und durchdachter Verwendung von Farbe werden Aussagen deutlicher und unterbrechen die Monotonie von Schwarzweißdokumenten.

Hinweis:

- Verwenden Sie nicht zu viele Farbbilder, Tabellen bzw. Symbole auf einer Seite.*
- Wählen Sie die Größe der Farbabbildungen so, daß der Text nicht in den Hintergrund gedrängt wird.*
- Verwenden Sie nicht zu viel farbige Texte, die das Lesen erschweren. Schwarzweiß- oder Weißschwarztexte sind wesentlich einfacher zu lesen.*

Die Wirkung von Farbe

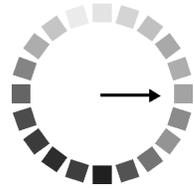
Farben erwecken Aufmerksamkeit und verdeutlichen und vereinfachen das Verständnis. In der gleichen Weise, wie Sie verschiedene Schriftarten und Grafiken verwenden, um Aufmerksamkeit zu erwecken, bietet Ihnen Farbe ein zusätzliches Mittel zur Interpretation eines Dokuments und damit zur Einflußnahme auf den Leser.

Zum Beispiel:

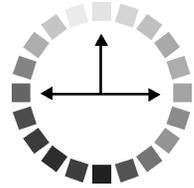
Eine Präsentation von Verkaufszahlen einzelner Regionen wird interessanter und eingängiger, wenn sie mit farbigen Diagrammen und Abbildungen ergänzt wird.

Die Farbauswahl

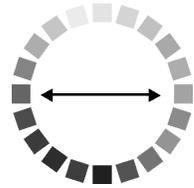
- Verwenden Sie einen einzigen Farbton aus dem Farbrad, um Ihrem Dokument ein einheitliches und zusammenhängendes Aussehen zu verleihen. Ändern Sie gegebenenfalls Sättigung oder Helligkeit.



- Verwenden Sie Kontrastfarben, um auffallende Dokumente zu erstellen.



- Verwenden Sie möglichst keine Komplementärfarben in Ihren Dokumenten.



- Legen Sie eine Regelung für die Verwendung von Farbe in Ihren Dokumenten fest.

Anhang B

Spezifikationen

Drucken.....	B-2
Papier.....	B-2
Druckbereich.....	B-5
Bauteile.....	B-7
Tintenpatronen.....	B-7
Scannen.....	B-9
Elektrische Anschlußwerte.....	B-10
Umgebungsbedingungen.....	B-10
Initialisierungsmethoden.....	B-11
Sicherheitszulassungen.....	B-11
Schnittstellenspezifikationen.....	B-12
Parallele Schnittstelle.....	B-12
USB-Schnittstelle.....	B-13
Systemvoraussetzungen.....	B-13
Für PC.....	B-13
Für Macintosh.....	B-14

Drucken

Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	Monochrom (schwarz) 144 Düsen Farbe (Cyan, Magenta, Yellow) 144 Düsen (48 [je Farbe] × 3)
Auflösung	Maximale Auflösung: 1440 dpi × 720 dpi
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung
Steuercode	ESC/P-Raster EPSON Remote
Eingangsspeicher	64 KB

Papier

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Einzelblattpapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) B5 (182 mm × 257 mm) Letter (216 mm × 279 mm) Half letter (139,7 mm × 215,9 mm) Legal (216 mm × 356 mm) Executive (184,2 mm × 266,7 mm)
Papiersorten	Normalpapier, EPSON-Spezialpapier
Stärke (für Normalpapier)	0,08 bis 0,11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 bis 90 g/m ²

Briefumschläge:

Format	Nr. 10 (104 mm × 240 mm) DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm) 132 mm × 220 mm
Papiersorten	Normalpapier, Luftpostpapier
Stärke	0,16 bis 0,52 mm
Gewicht	45 bis 75 g/m ²

Karten:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) 5 × 8" (127 mm × 203 mm) 10 × 8" (254 mm × 203 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapiere

Folien, Glossy Film:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) A6 (105 mm × 148 mm)* * für Glossy Film
Papiersorten	EPSON-Spezialpapiere

Self Adhesive Sheets:

Format	A4 (210 mm × 297 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapiere

Fotopapier:

Format	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm) 4 × 6" (102 mm × 152 mm) Panoramic (210 mm × 594 mm) 100 mm × 150 mm 200 mm × 300 mm
Papiersorten	EPSON-Spezialpapiere

Fotoaufkleber:

Format	A6 (105 mm × 148 mm) mit 4 oder 16 Etiketten
Papiersorten	EPSON-Spezialpapier

Matte Paper-Heavyweight

Format	A4 (210 mm × 297 mm)
Papiersorten	EPSON-Spezialpapiere

Hinweis:

- Schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus oder andere Probleme verursachen. Wenn solche Probleme auftreten, verwenden Sie Papier besserer Qualität.*

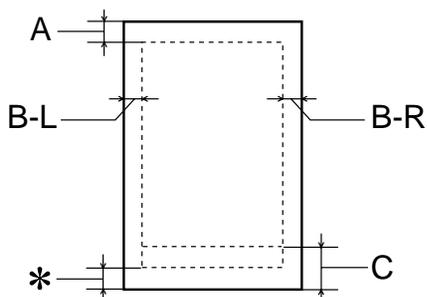
- Legen Sie kein gebogenes oder geknicktes Papier ein.*

- Verwenden Sie Papier unter normalen Umgebungsbedingungen:
Temperatur 15 bis 25°C
Luftfeuchtigkeit: 40 bis 60% relative
Luftfeuchtigkeit*

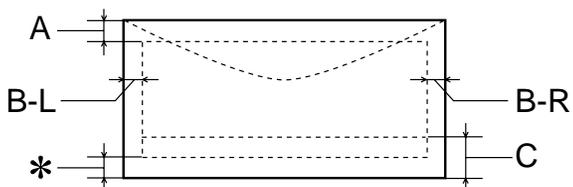
- EPSON Photo Quality Glossy Film und Self Adhesive Sheets müssen unter folgenden Umgebungsbedingungen gelagert werden:
Temperatur: 15 bis 30°C
Luftfeuchtigkeit: 20 bis 60% relative Luftfeuchtigkeit*

Druckbereich

Einzelblätter (einschließlich Panoramaformat) und Karteikarten:



Briefumschläge:



- A: Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.
Wenn mehrere Blätter EPSON Photo Quality Glossy Film eingelegt werden, muß oben ein Rand von mindestens 30 mm eingehalten werden.
- B-L: Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
- B-R: Der minimale rechte Rand beträgt:
3,0 mm für Einzelblätter und C6-Briefumschläge.
7,0 mm für DL-Briefumschläge.
28,0 mm für Nr. 10-Briefumschläge.
- C: Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.
- *: Sie können den unteren Rand bis auf 3 mm verkleinern, indem Sie für den druckbaren Bereich die Einstellung **Maximal** in der Registerkarte Papier (Windows) bzw. im Dialogfeld **Drucker einrichten** (Macintosh) wählen. Beachten Sie jedoch, daß die Druckqualität im erweiterten Druckbereich abnehmen kann. Ehe Sie große Druckaufträge mit dieser Einstellung ausführen, vergewissern Sie sich anhand eines Probeausdrucks, ob die Druckqualität zufriedenstellend ist.

Hinweis:

Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein. Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach vorn und nach unten ein.

Bauteile

Papierzuführung	Walzen
Transportweg	Papierfach, von hinten
Fassungsvermögen des Papierfachs	ca. 100 Blatt Papier von 64 g/m ²
Abmessungen	Lagerung Breite: 517 mm Tiefe: 529 mm Höhe: 300 mm Drucken Breite: 517 mm Tiefe: 575 mm Höhe: 300 mm
Gewicht	12 kg ohne Tintenpatronen

Tintenpatronen

Monochromtintenpatrone (S020189)

Farbe	Monochrom
Druckkapazität*	900 Seiten (A4, Text mit 360 dpi)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Einfrieren:** -16°C
Abmessungen	27,8 mm (B) × 52,7 mm (T) × 38,5 mm (H)

Farbtintenpatrone (S020191)

Farbe	Cyan, Magenta und Yellow
Druckkapazität*	300 Seiten (A4 360 dpi, 5 % je Farbe)
Lebensdauer der Patronen	2 Jahre ab Herstellungsdatum (6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C)
Temperatur	Lagerung: -20 bis 40°C 1 Monat bei 40°C Transport: -30 bis 60°C 1 Monat bei 40°C 120 Stunden bei 60°C Einfrieren:** -18°C
Abmessungen	42,9 mm (B) × 52,7 mm (T) × 38,5 mm (H)

* Die Abbildung basiert auf konstantem Tintenverbrauch nach Austausch der Patronen. Die tatsächliche Druckkapazität hängt davon ab, wie oft eine Druckkopfreinigung durchgeführt und wie oft der Drucker eingeschaltet wird.

** Bei einer Temperatur von 25°C dauert es ca. 3 Stunden, bis die Tinte getaut und wieder verwendbar ist.



Achtung:

- Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON Tintenpatronen zu verwenden. Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.*

- Verwenden Sie Tintenpatronen nicht mehr, wenn das auf der Verpackung aufgedruckte Verfalldatum überschritten ist.*

Scannen

Scannertyp:	Flachbett-Farbscanner
Fotoelektrik:	Farb-CCD-Zeilensensor
Effektive Pixelleistung:	5100 × 7020 Pixel bei 600 dpi, 100%
Vorlagenformat:	DIN-A4 (216 × 297 mm) oder US-Letter. (Der Lesebereich kann über die Software festgelegt werden)
Scanauflösung:	600 dpi (Mainscan) 1200 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung:	50 bis 9600 dpi (50 bis 4800 dpi in Schritten von 1 dpi; 7200 dpi und 9600 dpi mit Zoom-Funktion)
Farbzerlegung	RGB-Farbfiler auf CCD-Sensor
Abtastvorgang:	Monochrom: Einfache Abtastung Farbe (seitenweise): Dreifache Abtastung (R, G, B) Farbe (byteweise): Einfache Abtastung (R, G, B) Farbe (zeilenweise): Einfache Abtastung (R, G, B)
Zoom:	50 % bis 200 % in Schritten von 1%
Bilddaten:	12 Bit pro Pixel pro Farbe intern 8 Bit pro Pixel pro Farbe extern
Helligkeit:	7 Stufen
Einstellungen für Strichzeichnung:	Fester Schwellwert Text Enhancement Technology (wahlweise aktiviert/deaktiviert)
Halbtonfunktion:	AAS (Auto Area Segmentation) Error Diffusion, dreifacher Modus (A, B, C) Dithering (resident), vierfacher Modus (A, B, C, D) Dithering (benutzerdefiniert), zweifacher Modus (A, B)
Gammakorrektur:	zweistufig, Monitorausgabe dreistufig, Drucker (A, B, C) Benutzerdefinierte Stufen: 1
Farbkorrektur	1 Einstellung für Monitorausgabe Nadel-Matrixdrucker Thermodrucker Tintenstrahldrucker 1 benutzerdefinierte Einstellung
Schnittstelle:	USB + IEEE1284.4
Lichtquelle:	Weißer Kaltkathoden-Fluoreszenzlampe

Initialisierungsmethoden

Der Scanner kann auf folgende Weisen initialisiert (auf bestimmte Grundeinstellungen zurückgesetzt) werden:

Hardwareseitige
Initialisierung:

Der Scanner wird beim Einschalten des Druckers initialisiert. Dabei werden die folgenden Schritte durchgeführt:

- a) Initialisierung des Scannermechanismus
- b) Löschen des I/O-Pufferspeichers
- c) Einstellen der Vorgabewerte

Softwareseitige
Initialisierung:

Mit dem Befehl Esc @ wird zugleich der Drucker initialisiert. Bei der Druckerinitialisierung werden die folgenden Schritte durchgeführt:

- a) Löschen des I/O-Pufferspeichers
- b) Einstellen der Vorgabewerte

Manuelle Initialisierung:

Dieser Scanner erkennt den INIT-Impuls (Negativimpuls) der parallelen Schnittstelle. Bei der Druckerinitialisierung werden die folgenden Schritte durchgeführt:

- a) Löschen des I/O-Pufferspeichers
- b) Einstellen der Vorgabewerte

Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards:

EN60950

EMC:

EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3

Schnittstellenspezifikationen

Der Drucker ist mit einer parallelen 8-Bit-Schnittstelle und einer USB-Schnittstelle ausgestattet.

Parallele Schnittstelle

Die integrierte parallele Schnittstelle hat folgende Eigenschaften:

Sendender Kanal

Datenformat	8-Bit parallel, IEEE-1284-Kompatibilitatsmodus, IEEE-1284 ECP-Modus
Synchronisierung	STROBE-Impuls
Handshaking	Signale BUSY und ACKNLG
Signalebene	TTL-kompatibel
Stecker	57-30360-Amphenol-Stecker oder vergleichbar

Ruckgabekanal

ubertragungsmodus	8-Bit parallel, IEEE-1284-Nibble-Modus, IEEE-1284 ECP-Modus
Adapterstecker	57-30360-Amphenol-Stecker oder vergleichbar
Synchronisierung	Beachten Sie die Spezifikationen von IEEE-1284
Handshaking	Beachten Sie die Spezifikationen von IEEE-1284
Signalebene	IEEE-1284-Ebene-1-Gerat
Timing der Datenubertragung	Beachten Sie die Spezifikationen von IEEE-1284

USB-Schnittstelle

Die integrierte USB-Schnittstelle des Druckers basiert auf den in den USB-Spezifikationen (Version 1.0) und der Universal Serial Bus Device Class Definition for Printing Devices (Version 1.0) festgelegten Standards. Die Schnittstelle hat folgende Eigenschaften:

Standard	Basiert auf den USB-Spezifikationen (Version 1.0) und der Universal Serial Bus Device Class Definition for Printing Devices (Version 1.0).
Übertragungsrate	12 Mbit/s (volle Geschwindigkeit)
Datenverschlüsselung	NRZI
Adapterstecker	USB Typ B
Empfohlene Kabellänge	2 m

Systemvoraussetzungen

Für PC

Zum Einsatz des Gerätes mit einem PC benötigen Sie Microsoft Windows 95 oder 98, ein CD-ROM-Laufwerk sowie ein abgeschirmtes, verdrilltes Parallelkabel. Soll der Drucker an einen USB-Port angeschlossen werden, benötigen Sie einen PC, auf dem Windows 98 vorinstalliert ist und der mit einem USB-Port und einem abgeschirmten USB-Kabel ausgerüstet ist.

Außerdem muß der PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
i486/25 MHz für Windows 95 i486/66 MHz für Windows 98	Pentium-Prozessor oder höher
32 MB RAM	Mindestens 32 MB RAM für Windows 98 bzw. 95

50 MB freier Festplattenspeicher für Windows 98 bzw. 95	Mindestens 50 MB freier Festplattenspeicher für Windows 98 bzw. 95
VGA-Auflösung, 16 Bit Farbtiefe	SVGA-Auflösung oder höher, 24 Bit Farbtiefe

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt.

Für Macintosh

Sie können dieses Gerät mit den nachfolgend aufgeführten Apple Macintosh-Computern verwenden. Dafür benötigen Sie zusätzlich ein abgeschirmtes USB-Kabel.

Kompatible Computermodelle

- iMac-Reihe (USB-Version)
- Power Macintosh G3 (USB-Version)

Außerdem muß der Macintosh folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimal	Empfohlen
System 8.1 mit iMac Update 1.0	System 8.5.1 oder höher
7 MB freier Arbeitsspeicher 12 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Hintergrunddruck.	Mindestens 14 MB freier Arbeitsspeicher 23 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Hintergrunddruck.

Hinweis:

- *Die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers kann je nach Anzahl und Art der geöffneten Anwendungen variieren. Um festzustellen, wieviel Arbeitsspeicher verfügbar ist, wählen Sie den Befehl **Über diesen Macintosh im Apple-Menü**. Die Information wird unter **Größter freier Block in Kilobyte** angegeben (1.024 KB = 1 MB).*

- *Die angegebenen Systemvoraussetzungen beziehen sich auf das Bedrucken von Papier im Letter-Format. Diese Angaben können je nach Papierformat, Art der verwendeten Anwendung und Komplexität des zu druckenden Dokuments variieren.*

Sie benötigen zusätzlich zu diesen System- und Speichervoraussetzungen mindestens 10 MB freien Festplattenspeicher, um die Druckersoftware zu installieren. Zum Drucken benötigen Sie außerdem freien Festplattenspeicher, der ungefähr die doppelte Größe der zu druckenden Datei ausmachen muß.

Glossar

Folgende Definitionen gelten speziell für Drucker.

Anschluß

Schnittstellenanschluß, über den Daten zwischen Geräten übertragen werden.

Anwendung

Softwareprogramm, das Ihnen bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe behilflich ist, wie z.B. Textverarbeitung oder Finanzplanung.

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

Auflösung

Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen.

Bidirektionaldruck

Druckverfahren, bei dem in beiden Richtungen gedruckt wird. Dies ermöglicht eine höhere Druckgeschwindigkeit.

Bit

Binäre Zahl (0 oder 1), die die kleinste von Druckern oder Computern verwendete Informationseinheit darstellt.

Byte

Informationseinheit, bestehend aus 8 Bit.

CMYK

Cyan, Magenta, Yellow (gelb) und Black (schwarz). Aus diesen Farbtönen werden alle gedruckten Farben als Anordnung von Punkten (subtraktiv) zusammengesetzt.

ColorSync

Macintosh-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe. Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie sie am Bildschirm dargestellt werden.

cpi

Siehe *Zeichen pro Zoll*.

Detailgenauigkeit

Durch diese Einstellung des Druckertreibers werden die Ausdrücke schärfer und klarer, besonders bei Textdokumenten. Beachten Sie, daß der Druckvorgang dadurch länger dauern kann.

Dithering

Methode der Halbtonabstufung, bei der Punkte als geordnete Muster angeordnet werden. Dithern ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme mit festen Farben zu drucken. Siehe auch *Halbtonabstufung*.

DMA

Abkürzung für Direct Memory Access (direkter Speicherzugriff). Datenübertragungsmethode, die unter Umgehung der CPU des Computers eine direkte Kommunikation zwischen Computer und Peripheriegeräten (z.B. Druckern) sowie zwischen verschiedenen Peripheriegeräten ermöglicht.

dpi

Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Dpi ist die Maßeinheit für die Auflösung. Siehe auch *Auflösung*.

Druckbarer Bereich

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Er ist kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

Druckertest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Dabei wird eine Testseite ausgedruckt, die die Versionsnummer des ROM-Speichers, den Code für den Tintenzähler sowie ein Düsentestmuster enthält.

Druckertreiber

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft. Häufig als "Treiber" abgekürzt.

Druckmedien

Material, auf das gedruckt wird, wie z.B. Briefumschläge, Normalpapier, Spezialpapier und Folien.

Düse

Feine Röhren im Druckkopf, durch die Tinte auf das Papier gesprüht wird. Die Druckqualität kann abnehmen, wenn die Düsen im Druckkopf verstopft sind.

Eingangspuffer

Der Teil des Druckerpeichers, in dem die zu druckenden Daten vor dem Ausdruck gespeichert werden.

Error Diffusion

Mit dem Halbtonverfahren Error Diffusion werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

Farbanpassung

Methode zur Verarbeitung von Farbdaten, mit der die Farben am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden. Es gibt eine Vielzahl an Farbabstimmungsprogrammen. Siehe auch *ColorSync*.

Grauskala

Skala mit Graustufungen von Schwarz bis Weiß. Grauskala wird verwendet, um in einem Ausdruck mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

Halbtonabstufung

Methode zur Darstellung eines Punktmusters. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Halbtöne*.

Halbtöne

Muster aus schwarzen oder farbigen Punkten, mit denen ein Bild wiedergegeben wird.

Helligkeit

Helligkeits- bzw. Dunkelheitsgrad eines Ausdrucks.

Initialisierung

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen). Dies wird durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Konzeptdruck

Druckverfahren, bei dem weniger Punkte gedruckt werden, um Tinte zu sparen.

Laufwerk

Gerät zur Datenspeicherung wie CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk zur leichteren Verwaltung ein Buchstabe zugeordnet.

Lokaler Drucker

Drucker, der über ein Schnittstellenkabel direkt mit dem Computeranschluß verbunden ist.

MicroWeave

Druckverfahren, bei dem in feineren Schritten gedruckt wird, um das Auftreten von Streifen zu minimieren und eine laserdruckähnliche Bildqualität zu erzielen. Siehe auch *Streifenbildung*.

Monochrom

Drucken mit nur einer Farbe (meistens Schwarz).

Parallele Schnittstelle

Siehe *Schnittstelle*.

RAM

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen genutzt wird. Alle Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

RGB

Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben, die im Bildschirm durch das Auftreffen des Elektronenstrahls auf die Phosphorbeschichtung hervorgerufen werden, werden alle Bildschirmfarben additiv hergestellt.

ROM

Abkürzung für Read Only Memory (Nur zu lesender Speicher). Teil des Speichers, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Die im ROM gespeicherten Daten bleiben erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über eine parallele Schnittstelle werden die Daten eines Zeichens bzw. Codes gleichzeitig übertragen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten bitweise übertragen.

Schnittstellenkabel

Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker.

Schrift

Schriftart, die durch einen Gruppennamen gekennzeichnet ist.

Speicher

Elektronische Bausteine des Druckers, in denen Informationen (Daten) gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten werden kurzfristig gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

Spoolen

Erster Arbeitsschritt bei einem Druckvorgang: Die Druckdaten werden vom Druckertreiber in Befehlscodes für den Drucker umgewandelt. Diese Daten werden dann direkt an den Drucker oder den Server gesendet.

Spool Manager

Programm, das Druckdaten in Befehlscodes für den Drucker umwandelt. Siehe auch *Spoolen*.

Standardeinstellungen

Geltender Wert bzw. Einstellung beim Einschalten, Zurücksetzen bzw. Initialisieren des Geräts.

Status Monitor

Mit diesem Utility können Sie den Druckerstatus überprüfen.

Streifenbildung

Horizontale Linien, die manchmal auf Grafikausdrucken erscheinen. Dies kommt vor, wenn der Druckkopf nicht korrekt ausgerichtet ist. Siehe auch *MicroWeave*.

Subtraktive Farben

Pigmentfarben, die ihre Farbwirkung erhalten, indem ein Teil des Lichtspektrums absorbiert und der andere Teil reflektiert wird. Siehe auch *CMYK*.

Tintenpatrone

Enthält die Tinte, die zum Drucken verwendet wird.

Tintenstrahltechnik

Methode zum Drucken, bei der jeder Buchstabe bzw. jedes Symbol durch präzises Auftragen von Tinte gebildet wird.

Treiber

Programm zur Steuerung eines Peripheriegeräts. Der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten von Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen zum Drucken dieser Daten an den Drucker.

USB-Schnittstelle

USB ist die Abkürzung für Universal Serial Bus Interface. Über diese Schnittstelle können bis zu 127 Peripheriegeräte (z.B. Tastatur, Maus und Drucker) durch einen einzigen Anschluß mit dem Drucker verbunden werden. Durch Verwendung von USB-Hubs können weitere Anschlüsse hinzugefügt werden. Siehe auch *Schnittstelle*.

Warteschlange

Empfängt ein Netzwerkdrucker, der gerade einen Druckauftrag bearbeitet, weitere Druckaufträge, werden diese in eine Warteschlange eingereiht, bis der Drucker frei wird und sie ausdrucken kann.

WYSIWIG

Abkürzung für What-you-see-is-what-you-get (Was Sie sehen, wird gedruckt). Von WYSIWIG wird gesprochen, wenn Daten genauso ausgedruckt werden, wie sie am Bildschirm dargestellt sind.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands, manchmal auch als Zeichendichte bezeichnet.

Zurücksetzen

Um einen Drucker auf seine Vorgabeeinstellungen zurückzusetzen, schalten Sie ihn Drucker aus und dann wieder ein.

Index

A

- Auflösung, B-2
- Ausrichtung, Einstellung
 - Macintosh, 6-11
- Automatische Einstellung
 - Macintosh, 6-5
 - Windows, 4-6

B

- Benutzerdefinierte Einstellungen,
 - Dialogfeld
 - Macintosh, 6-10
 - Windows, 4-11
- Benutzerdefiniertes Papierformat, 6-12
- Benutzereinstellungen
 - Macintosh, 6-7
 - Windows, 4-8
- Briefumschläge, 3-7 bis 3-8, B-3, B-5

C

- ColorSync-Einstellung, 6-7

D

- Dialogfeld Layout, 6-14 bis 6-19
- Dialogfeld Papierformat, 6-11 bis 6-12
- Druckbarer Bereich, Einstellung
 - Macintosh, 6-11
- Druckbereichspezifikationen, B-5
- Druckersoftware für Macintosh
 - Einstellungen ändern, 6-2 bis 6-23
 - Utilities, 6-24 bis 6-26
- Druckersoftware für Windows
 - aufrufen, 4-2 bis 4-3
 - Einstellungen ändern, 4-3
 - Utilities, 4-22
- Druckerteile, 1-2

- Druckgeschwindigkeit erhöhen,
 - 4-29 bis 4-32
- Druckkopf
 - Düsentest, 11-4
 - justieren, 11-11
- Druckkopfreinigung, 11-6
- Druckmedium einstellen
 - Windows, 4-4
- Druckqualität-Einstellung
 - Macintosh, 6-9
 - Windows, 4-10
- Druckzeit-Einstellung, 6-20
- Düsentest, 11-4

E

- Einstellungen speichern
 - Macintosh, 6-10
 - Windows, 4-11
- EPSON Monitor 3, 7-5 bis 7-8
- EPSON Spool Manager, 5-4
- EPSON StatusMonitor, 7-2
- EPSON Status Monitor 3, 5-5
- Erweiterte Einstellungen
 - Macintosh, 6-8
 - Windows, 4-9

F

- Farbeinstellung
 - Macintosh, 6-5
 - Windows, 4-6
- Fehlerbehebung, 12-1
- Fortschrittsbalken, 5-2

G

- Geschwindigkeit & Fortschritt,
 - Einstellungen, 4-32
- Glossy Film, 13-4

H

Hauptmenü, 4-4 bis 4-9
Hintergrunddruck, 6-20, 7-5 bis 7-8

I

Ink Jet Card, 13-4
Ink jet card, 3-5
Ink Jet Paper, 13-4
Ink jet paper, 3-5
Iron-on cool peel transfer paper, 3-5,
13-4

K

Konfigurationseinstellungen, 7-3

M

Matte Paper-Heavyweight, 3-5, 13-4
Medientyp einstellen
Macintosh, 6-4
Modus ICM-Einstellung, 4-8

P

Papier einlegen, 3-3, 3-3 bis 3-10
Papierstau, 12-14
Photo paper, 3-5, 3-9 bis 3-12, 13-4
Photo stickers, 3-5, 13-4

R

Registerkarte Layout, 4-17
Registerkarte Papier, 4-15 bis 4-16
Reinigungsblätter, 3-7

S

Self Adhesive Sheets, 3-5, 13-4
Sicherheitshinweise, 2-1 bis 2-6
Skalierter Druck, Einstellung
Macintosh, 6-12
Windows, 4-17
Sparmodus-Einstellung

Macintosh, 6-7

Windows, 4-8

Spezialpapier, 3-1 bis 3-12, 13-4

Spezifikationen

Bauteile, B-7

Druckbereich, B-5

Drucken, B-2

elektrische Anschlußwerte, B-10

Papier, B-2 bis B-4

Schnittstelle, B-12 bis B-13

Sicherheitszulassungen, B-11

Tintenpatronen, B-7

Umgebungsbedingungen, B-10

Spool Manager, 5-4

sRGB-Einstellung, 4-8

Status Monitor

Windows, 5-5

StatusMonitor

Macintosh, 7-2

Systemvoraussetzungen, B-13 bis B-15

T

Text/Grafik-Einstellung

Macintosh, 6-7

Windows, 4-8

Tintenpatronen, 13-3

austauschen, 10-1 bis 10-12

Transparencies, 3-5, 13-4

U

Utilities

Macintosh, 6-24 bis 6-26

Windows, 4-22

Utility zur Druckkopfjustierung, 11-11

V

Verbrauchsmaterialien, 13-1

Vorschaufunktion, 6-21

W

Wartung, 11-1

Wasserzeichen-Einstellung

Macintosh, 6-17

Windows, 4-20

Z

Zubehör, 13-1